



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

Studie zu Geflügelfleisch in Albanien und Mazedonien

Marktanalyse im Rahmen der Exportangebote für die Agrar-
und Ernährungswirtschaft / April 2016



Inhalt

Tabellenverzeichnis	6
Verzeichnis der Abbildungen	7
Abkürzungsverzeichnis	9
1 Zusammenfassung	10
2 Einleitung	12
2.1 Hintergrund und Ziele der Studie	12
2.2 Inhalte und Methodik	12
3 Kurzer gesamtwirtschaftlicher Überblick der beiden Länder	14
3.1 Länderkurzprofil	14
3.2 Wirtschaftslage und Aussichten	18
4 Geflügelfleischmärkte in Albanien und Mazedonien	25
4.1 Fleischmärkte insgesamt nach Tierarten	25
4.1.1 Rind	30
4.1.2 Schwein	35
4.1.3 Schaf	39
4.1.4 Lamm	42
4.1.5 Geflügel	45
4.2 Geflügelfleischmarkt insgesamt	49
4.3 Geflügelfleischkonsum	51
4.3.1 Hauptverzehrarten von Geflügel	56
4.3.2 Präferenzen	57
4.4 Geflügelmarkt nach Geflügelarten	59
4.4.1 Entwicklung	59
4.4.2 Produktion	59
4.4.3 Schlachtung	60
4.4.4 regionale Konzentration	62
4.4.5 Stallplätze	63
4.4.6 Nachfrage	64
4.4.7 Versorgungsbilanz	64
4.4.8 Vermarktungswege	65
4.5 Geflügelmarkt nach Marktsegmenten	70
4.5.1 Frisches Fleisch	70

4.5.2	TK-Fleisch.....	75
4.5.3	gegarte Ware.....	77
4.6	Regionale Besonderheiten bei Geflügelfleisch und gegarter Ware	78
4.7	Preisentwicklung Geflügelfleisch	78
4.7.1	Erzeugerpreise.....	78
4.7.2	Großhandelspreise.....	80
4.7.3	Endverbraucherpreise.....	81
4.7.4	Preisvergleich mit importierter Ware.....	82
5	Außenhandel Albaniens und Mazedoniens mit Geflügelfleisch und Geflügelfleischerzeugnissen.....	84
5.1	Einfuhrstatistik Geflügelfleisch und -erzeugnisse.....	84
5.1.1	Gesamt.....	84
5.1.2	Gesplittet nach KN (kombinierte Nomenklatur).....	85
5.1.3	Nach Herkunftsländern für Gesamteinfuhren.....	90
5.1.4	10 umsatzstärkste Produkte nach Herkunftsländern.....	92
5.2	Einfuhrstatistik gegarte Geflügelfleischerzeugnisse	96
5.2.1	Gesamt.....	96
5.2.2	10 umsatzstärkste Produkte nach Herkunftsländern.....	97
6	Exportpraxis.....	99
6.1	Import-Prozedere.....	99
6.1.1	Anforderungen an albanische und mazedonische Importeure.....	99
6.1.2	Anforderungen an deutsche Exporteure.....	103
6.1.3	Benötigte Zeit und Kosten für Abwicklung.....	106
6.1.4	Erforderliche Papiere und Nachweise.....	106
6.2	Zölle/Kontingente.....	107
6.3	Darstellung möglicher Risiken.....	109
6.4	Versicherungsfähigkeit der wichtigsten Unternehmen im Markt	109
7	Adressmaterial.....	110
7.1	Wichtigste Importeure von Geflügelfleisch	110
7.2	Wichtigste Produzenten (Schlachtung/Zerlegung) und Hersteller von Geflügelfleischerzeugnissen.....	111
7.3	Wichtigste Händler.....	112
7.4	Offizielle Stellen	113
8	Fazit.....	116

9	Literaturverzeichnis.....	117
10	Anhang.....	120

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Zusammenfassung wichtiger Handelsindikatoren Albaniens	21
Tabelle 2:	Zahlen zur Arbeits- und Einkommenssituation im Vergleich.....	24
Tabelle 3:	Vergleich von Korruptions- und Wettbewerbsindices	24
Tabelle 4:	Indikatoren zur Versorgung mit Rindfleisch in Mazedonien.....	34
Tabelle 5:	Versorgungsbilanz für Rindfleisch in Albanien.....	34
Tabelle 6:	Indikatoren zur Versorgung mit Schweinefleisch in Mazedonien	38
Tabelle 7:	Versorgungsbilanz für Schweinefleisch in Albanien	38
Tabelle 8:	Versorgungsbilanz für Schaffleisch in Albanien	41
Tabelle 9:	Versorgungsbilanz für Schaffleisch in Mazedonien	41
Tabelle 10:	Entwicklung der Lammproduktion in Mazedonien	42
Tabelle 11:	Lammfleischproduktion in Mazedonien	43
Tabelle 12:	Versorgungsbilanz von Lamm in Mazedonien	44
Tabelle 13:	Versorgungsbilanz für Lamm in Albanien.....	44
Tabelle 14:	Indikatoren zur Versorgung mit Geflügelfleisch in Mazedonien	48
Tabelle 15:	Versorgungsbilanz von Geflügel in Albanien.....	48
Tabelle 16:	Schlachtkapazitäten mazedonischer Unternehmen	60
Tabelle 17:	Menge geschlachteten Geflügels nach Art und Region in Albanien	62
Tabelle 18:	Regionale Konzentration der Geflügelproduktion Albaniens in Prozent	62
Tabelle 19:	Nachfrage und Versorgungsbilanz verschiedener Geflügelarten in Albanien	64
Tabelle 20:	Marktsegment frisches Geflügel in Albanien	73
Tabelle 21:	Marktsegment gefrorenes Geflügel in Albanien	77
Tabelle 22:	Marktpreise für Geflügel in Mazedonien.....	81
Tabelle 23:	Preise von importiertem Hühnerfleisch in Mazedonien.....	82
Tabelle 25:	Einzelhandels-, Großhandels- und Erzeugerpreise in Albanien im Vergleich ...	83
Tabelle 24:	Vergleich der Einzelhandelspreise mit den Importkosten in Mazedonien.....	83
Tabelle 26:	Importmengen Mazedoniens in kg.....	84
Tabelle 27:	Importwerte Mazedoniens in €.....	84
Tabelle 28:	Einfuhrstatistik Huhn nach Zollnummer in Mazedonien.....	85
Tabelle 29:	Einfuhrstatistik Geflügel nach Zollnummer in Albanien.....	86
Tabelle 30:	Importländer Mazedoniens für frische Hähnchen und Hähnchenteile 2014.....	90
Tabelle 31:	Importländer Mazedoniens für frische Hähnchen und Hähnchenteile 2015.....	90
Tabelle 32:	Importländer Mazedoniens für gefrorene Hähnchen und Hähnchenteile 2014 ..	90
Tabelle 33:	Importländer Mazedoniens für gefrorene Hähnchen und Hähnchenteile 2015 ..	91

Tabelle 34: Importländer Albaniens für diverse Geflügelerzeugnisse 2015	91
Tabelle 35: Meistverkaufte Produkte nach Herkunftsländern in Mazedonien.....	92
Tabelle 36: Die 10 umsatzstärksten Produkte nach Herkunftsländern in Albanien.....	93
Tabelle 37: Einfuhrstatistik gegarte Geflügelfleischerzeugnisse in Albanien	96
Tabelle 38: Die 10 umsatzstärksten Produkte nach Herkunftsländern in Albanien.....	97
Tabelle 39: Liste der tierärztlichen Grenzstellen für albanische Importeure	99
Tabelle 40: Liste der tierärztlichen Grenzstellen für mazedonische Importeure	102
Tabelle 41: Zolltarife für Geflügelprodukte in Albanien	107
Tabelle 42: Adressen von Importeuren Albaniens	110
Tabelle 43: Adressen von Importeuren in Mazedonien	110
Tabelle 44: Adressen von Erzeugern in Albanien.....	111
Tabelle 45: Adressen von Erzeugern in Mazedonien.....	111
Tabelle 46: Adressen aus dem Handel in Albanien	112
Tabelle 47: Adressen aus dem Handel in Mazedonien	112
Tabelle 48: Adressen offizielle Stellen	113
Tabelle 49: Zölle Albaniens	121
Tabelle 50: Zölle Mazedoniens	132

Verzeichnis der Abbildungen

Abbildung 1: Zusammensetzung der Exporte in die EU-27-Länder von 2014.....	19
Abbildung 2: Importe Albaniens aus den EU-27-Ländern von 2014	20
Abbildung 3: BIP/Kopf von Albanien und Mazedonien.....	22
Abbildung 4: Versorgungsbilanz verschiedener Fleischarten für 2014 in Albanien	26
Abbildung 5: Entwicklung des Viehbestands verschiedener Tierarten in Mazedonien.....	27
Abbildung 6: Fleischproduktion verschiedener Sorten im Vergleich in Mazedonien	28
Abbildung 7: Entwicklung der Rinderanzahl Mazedoniens	31
Abbildung 8: Rind- und Kalbfleischproduktion Mazedoniens	32
Abbildung 9: Inländischer Konsum von Rindfleisch in Mazedonien	33
Abbildung 10: Entwicklung der Schweineanzahl in Mazedonien	35
Abbildung 11: Produktion von Schweinefleisch in Mazedonien.....	36
Abbildung 12: Produktion von Schweinefleisch in Albanien.....	36
Abbildung 13: Inländischer Konsum von Schweinefleisch in Mazedonien und Albanien....	37
Abbildung 14: In Mazedonien geschlachtete Schafe	40
Abbildung 15: Inländischer Konsum von Schafs- und Lammfleisch in Mazedonien	40
Abbildung 16: Produktion von Geflügelfleisch in Mazedonien	45
Abbildung 17: Produktion von Geflügelfleisch in Albanien	46
Abbildung 18: Geflügelfleischkonsum in Albanien.....	47
Abbildung 19: Inländischer Konsum von Geflügelfleisch in Mazedonien.....	47

Abbildung 20: Pro Haushalt in Mazedonien verzehrte Fleischmenge pro Jahr	49
Abbildung 21: Häufigkeit des Geflügelfleischkonsums im Monat.....	52
Abbildung 22: Präferenz gefrorenes vs. frisches Geflügelfleisch.....	52
Abbildung 23: Unterschied zwischen gefrorenem und frischem Geflügelfleisch	53
Abbildung 24: Konsumenten-Präferenz bzgl. der Art des Produktes	53
Abbildung 25: Wahrnehmung der Verbraucher zum Preis-Leistungs-Verhältnis	54
Abbildung 26: Wichtige Faktoren bei der Kaufentscheidung.....	54
Abbildung 27: Deklaration von Geflügel.....	55
Abbildung 28: Ganzes frisches Huhn im mazedonischen Supermarkt	56
Abbildung 29: Hühner-Innereien der Firma Kompleksi Agrotek Farm in Albanien.....	56
Abbildung 30: Albanische Geflügelwürstchen	57
Abbildung 31: Schlachthaus in Mazedonien.....	61
Abbildung 32: Hühnerfarm in Mazedonien	63
Abbildung 33: Metzgerei in Albanien.....	66
Abbildung 34: Vermarktungswege von Geflügelfleisch in Albanien	69
Abbildung 35: Frisches Hühnchen der Firma Perutnina Ptuj	70
Abbildung 36: Produktion von frischem Geflügel in Albanien	72
Abbildung 37: Nachfrage nach frischem Geflügelfleisch in Albanien	72
Abbildung 38: Produktion von gefrorenem Geflügelfleisch in Albanien	75
Abbildung 39: Nachfrage nach gefrorenem Geflügelfleisch in Albanien.....	76
Abbildung 40: Erzeugerpreise von Tieren in Mazedonien	78
Abbildung 41: Erzeugerpreise von Geflügel in Albanien	79
Abbildung 42: Großhandelspreise (ALL/kg) für Geflügel in Albanien.....	80
Abbildung 43: Risiko der Nicht-Zahlung von Unternehmen.....	109

Abkürzungsverzeichnis

ALL	=	Albanischer Lek
BIP	=	Bruttoinlandsprodukt
BSEC	=	Border Veterinary Inspection Post (tierärztliche Grenzkontrollstelle)
CEFTA	=	Central European Free Trade Agreement (Mittleuropäisches Freihandelsabkommen)
CN	=	Combined nomenclature (Kombinierte Nomenklatur)
DIHA	=	Deutsch-Albanische Industrie-und Handelsvereinigung
EFTA	=	European Free Trade Association
EU	=	Europäische Union
HRI	=	Hotel/Restaurants/Institutionen
NATO	=	North Atlantic Treaty Organization
SSO	=	State Statistical Office
USA	=	Vereinigte Staaten von Amerika
VDIT1	=	Veterinary Document for Import and Transit
VED	=	Veterinary Entry Document

1 Zusammenfassung

Der albanische und mazedonische Geflügelmarkt stellen für die deutschen Exporteure der Geflügelfleischwirtschaft einen Absatzmarkt mit wachsendem Potenzial dar, v. a. durch die geringe einheimische Geflügelfleischproduktion der beiden Länder.

Der Geflügelfleischkonsum in Albanien lag 2014 bei 37.000 t, wovon 33.000 t in Form von Hühnerfleisch konsumiert wurden. Die einheimische Produktion von Geflügelfleisch kann ca. 35 % des gesamten inländischen Geflügelkonsums abdecken, der restliche Bedarf wird importiert. Insgesamt produziert Albanien fast ausschließlich für den Eigenbedarf. 2014 erzeugte Albanien 12.880 t Geflügel und konnte damit ca. ein Drittel der Nachfrage decken. Albanien hat keinen nennenswerten Fleischexport.

Der Konsum von *frischem* Geflügelfleisch hat in den letzten Jahren leicht abgenommen und betrug 2014 noch 11.359 t. Die Nachfrage nach *gefrorenem* Geflügelfleisch ist mit 25.648 t deutlich größer und wird zum größten Teil durch Importe (25.648 t im Jahr 2014) gedeckt. Albanien produziert gefrorenes Geflügelfleisch selbst nur in geringen Mengen (1.959 t im Jahr 2014). Die Importe von gefrorenem Geflügelfleisch werden hauptsächlich in den Großhandelsmärkten vertrieben und bedienen damit die Bevölkerungsschicht mit niedrigerem Einkommen. Importiertes Geflügelfleisch wird im Großhandel preisgünstig angeboten und ist damit eine große Konkurrenz für die heimischen Produkte.

Mit der Unterschrift des EU-Abkommens für Beitrittskandidaten beginnt Mazedonien die Integration in den gemeinsamen EU-Markt. Dadurch können billigeres Geflügelfleisch und günstige Eier aus den wettbewerbsstarken EU-Ländern nach Mazedonien importiert werden. In den letzten Jahren sind die Anzahl der Viehbetriebe und die Fleischproduktion zurückgegangen. Die Fleischverarbeitungsindustrie ist daher auf Importe von Fleisch angewiesen. Der Geflügelbestand hat von 2005 bis 2012 abgenommen und umfasste im Jahr 2014 rund 1,94 Mio. Tiere. Der Geflügelfleischsektor wird hauptsächlich durch die Eierproduktion geprägt. Der Großteil an frischem Geflügelfleisch wird importiert, da nur wenige Familienfarmen die Geflügelfleischproduktion übernehmen. Die wichtigsten Lieferanten für Geflügelfleisch nach Mazedonien sind Kroatien, Polen und Slowenien. Die einheimischen Produzenten sind durch das fehlende Betriebskapital, rückständige Technologiestandards und durch bedeutende Geflügelfleischimporte einem starken Wettbewerb ausgesetzt. Die inländische Geflügelfleischproduktion soll in Zukunft durch Änderungen in der Agrarpolitik ansteigen.

90 % des Hähnchenfleisches in Mazedonien werden in Supermärkten verkauft und weitere 10 % über Metzgereien, da das Angebot in Metzgereien sehr rar an Hühnerfleisch ist. Auf-

grund des großen Angebots an importiertem zerlegtem Fleisch haben die Verbraucher ihre Präferenzen von ganzen Tieren zu frischem oder gefrorenem geschnittenem Fleisch hin verändert. Der Markt an frischem Geflügel wächst schnell und es ist ein Anstieg von 3–4 % des gesamten Verzehrs von frischem Hühnerfleisch über die nächsten zehn Jahre prognostiziert. Hauptexporteure für frisches Hühnerfleisch sind die Firmen Cekin (Kroatien) und Ptuj (Slowenien) sowie Exporteure aus Serbien. Da Mazedonien kein gefrorenes Geflügelfleisch produziert, wird die gesamte Menge importiert. Der Erzeugerpreis für Geflügel sinkt seit den letzten Jahren und lag 2014 bei 500 €/pro t. Der Marktkanal für importiertes Geflügelfleisch ist gut organisiert und lag im Jahr 2014 bei 73.730 t Geflügelfleisch. Insgesamt stieg die Exportmenge an Geflügelfleisch von Deutschland nach Mazedonien an.

Für die Einfuhr von Geflügelfleisch nach Albanien und Mazedonien sind der EU-Herkunftsnachweis und ein Veterinärzertifikat notwendig.

2 Einleitung

2.1 Hintergrund und Ziele der Studie

Als zweitgrößte Exportbranche der Land- und Ernährungswirtschaft ist die deutsche Fleisch- und Geflügelwirtschaft von großer wirtschaftlicher Bedeutung. Sie exportiert Fleisch- und Fleischerzeugnisse in 120 Länder weltweit. Innerhalb der EU ist Deutschland einer der Top-Produzenten von Schweine-, Rind- und Geflügelfleisch, wobei die Unternehmen sich durch ein sehr hohes technisches und hygienisches Niveau auszeichnen. Die Unternehmen der Fleischbranchen sind vielfältig und modern und somit die Basis für die Produktion von hochwertigem Fleisch. Die Anfertigung von Spezialzuschnitten für die spezifischen Anforderungen der individuellen Absatzmärkte stellt eine besondere Leistung der deutschen Fleischerzeugerbetriebe dar. Deutschland ist weiterhin einer der größten Geflügelfleischproduzenten in Europa. Im Jahr 2014 betrug die gesamte Produktionsmenge 1,64 Mio. t Hühner- und Putenfleisch. Der Balkan stellt sich dabei zunehmend als interessanter Absatzmarkt dar.

In diesem Zusammenhang soll die Studie eine Einschätzung über die Exportchancen für Unternehmen der deutschen Geflügelfleischwirtschaft nach Albanien und Mazedonien ermöglichen. Hierzu werden die vorhandenen Daten aktualisiert sowie diese um neue Erkenntnisse und Entwicklungen ergänzt. Um den Markt für Geflügelfleisch und –erzeugnisse vollständig abzubilden, werden im Rahmen dieser Studie ebenso die praktischen Anforderungen bezüglich des Importverfahrens umfassend dargestellt. Die Studie dient somit der Abschätzung von Erfordernissen für den Marktzugang sowie der Chancen für deutsche Exporteure. Weiterhin soll sie Unternehmen der deutschen Geflügelfleischwirtschaft wichtige Hilfestellungen beim Aufbau von Exportbeziehungen nach Albanien und Mazedonien liefern und sie dabei unterstützen, die Märkte Albaniens und Mazedoniens zu erschließen. Die gewonnenen Erkenntnisse fließen in die Gestaltung der Maßnahmen des Exportförderprogramms der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) ein.

2.2 Inhalte und Methodik

Vor diesem Hintergrund wurde die AFC Public Services GmbH gemeinsam mit der Global Project Management Consulting durch die BLE beauftragt, die wesentlichen Informationen über den Markt für Geflügelfleisch und -erzeugnisse zusammenzustellen und damit die deutschen Geflügelfleischhersteller gezielt beim Markteintritt und bei der Vermarktung in Albanien und Mazedonien zu unterstützen.

Die vorliegende Studie ist systematisch aufgebaut. Zunächst enthält sie einen präzisen Überblick über die gesamtwirtschaftliche Ausgangssituation Albaniens und Mazedoniens im Allgemeinen (Kap. 3) sowie der albanischen und mazedonischen Geflügelfleischwirtschaft im Speziellen (Kap. 4). Anschließend wird der albanische und mazedonische Außenhandel mit Geflügelfleisch und -erzeugnissen analysiert (Kap. 5). Weiterhin werden der Importablauf, die Anforderungen an potenzielle deutsche Exporteure und mögliche Risiken dargestellt (Kap. 6). Abschließend enthält die Studie nützliches Adressmaterial von wichtigen Institutionen und Handelspartnern für potenzielle deutsche Geflügelfleischexporteure (Kap. 7). Ein Fazit der Analyse des albanischen und mazedonischen Marktes für Geflügelfleisch und -erzeugnisse bewertet das Potenzial für deutsche Geflügelfleischprodukte in Albanien und Mazedonien.

Um zu gewährleisten, dass in der Studie zu Geflügelfleisch und -erzeugnissen in Albanien und Mazedonien eine Vertiefung der vorhandenen Erkenntnisse erfolgt, wurden sekundärstatistische Quellen und Daten analysiert, alle verfügbaren themenspezifischen Studien einbezogen und weitere branchenbezogene Untersuchungen sowie eigene Vorarbeiten ausgewertet. Darüber hinaus wurden vorhandene Studien und Informationsmaterialien wichtiger nationaler und internationaler Einrichtungen zur Außenwirtschaftsförderung (EU, AHK etc.) ausgewertet und aktualisiert.

3 Kurzer gesamtwirtschaftlicher Überblick der beiden Länder

3.1 Länderkurzprofil

ALLGEMEIN

Die Republik **Albanien** liegt auf der Westhälfte der Balkaninsel Südosteuropas am Mittelmeer und grenzt an Montenegro, den Kosovo, Mazedonien und Griechenland. Ungefähr 3 Mio. Menschen leben auf einer Fläche von 29.000 Quadratkilometern, davon mehr als ein Fünftel in der Hauptstadt Tirana. Die vorherrschende Religion ist der Islam, dem 70 % der Bevölkerung angehören. Trotz religiöser Minderheiten wie Griechisch-Orthodoxe und Katholiken herrscht Toleranz zwischen den Gruppen. Albanien ist seit November 1998 eine parlamentarische Republik. Die Wahl des Staatsoberhauptes, des Staatspräsidenten, erfolgt auf fünf Jahre durch das Parlament. Regierungschef ist der Vorsitzende des Ministerrats, welcher durch den Präsidenten ernannt und vom Parlament bestätigt wird. In dem lange Zeit vom Stalinismus geprägten Land setzte in den Neunzigern ein demokratischer Wandlungsprozess ein. Heute hat sich die amtierende Regierung unter Ministerpräsident Edi Rama die Annäherung an die europäische Union (EU) und die Durchsetzung damit verbundener Strukturereformen zum Ziel gesetzt.¹ Seit Juni 2014 ist Albanien EU-Beitrittskandidat. Allerdings stellt die Bekämpfung von Korruption und organisiertem Verbrechen noch eine große Herausforderung dar und ist ein Grund dafür, dass viele Albaner als Asylbewerber nach Deutschland kommen.²

Die ehemalige jugoslawische Republik **Mazedonien** liegt im Zentrum des Balkans und ist umgeben von Serbien, dem Kosovo, Albanien, Griechenland und Bulgarien. Das Land ist von einem kontinentalen Klima geprägt, mit heißen Sommern und kalten, feuchten Wintern. Auf einer Fläche von knapp 26.000 Quadratkilometern leben etwas mehr als 2 Mio. Menschen, davon bereits ein Drittel in der Hauptstadt Skopje. Im Gegensatz zu Albanien gehören 70 % der Bevölkerung der Mazedonisch-Orthodoxen Kirche an. Muslime und Katholiken hingegen sind religiöse Minderheiten.³ Seit 1991 ist die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien unabhängig und ein demokratischer Rechtsstaat mit parlamentarischem Regierungssystem. Das Parlament setzt sich aus einer Kammer zusammen und wird nach Verhältniswahlrecht alle vier Jahre gewählt. Das Staatsoberhaupt ist der Staatspräsident, der für fünf Jahre direkt vom Volk gewählt wird und nur einmalig wiedergewählt werden kann. Der amtierende Präsident ist Gjorge Ivanov. Die Bevölkerung besteht zu ca. zwei Dritteln aus ethnischen Mazedoniern und zu einem Viertel aus ethnischen Albanern. Der restliche

¹ Auswärtiges Amt (2015a): Innenpolitik Albanien. Online: http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Aussenpolitik/Laender/Laenderinfos/Albanien/Innenpolitik_node.html [Stand: 24.11.2015]; Auswärtiges Amt (2015b): Albanien. Online: http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Aussenpolitik/Laender/Laenderinfos/01-Nodes_Uebersichtsseiten/Albanien_node.html [Stand: 24.11.2015].

² European Commission (2015): Albania. Online: http://ec.europa.eu/enlargement/countries/detailed-country-information/albania/index_en.htm [Stand: 24.11.2015]; Bewarder, M. (2015): Bundesamt sieht „Migrationswelle“ aus Albanien. *Die Welt*. Online: <http://www.welt.de/politik/deutschland/article140601644/Bundesamt-sieht-Migrationswelle-aus-Albanien.html> [Stand: 24.11.2015].

³ Auswärtiges Amt (2015c): Ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien. Online: http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Aussenpolitik/Laender/Laenderinfos/01-Nodes_Uebersichtsseiten/Mazedonien_node.html [Stand: 24.11.2015].

Teil der Bevölkerung setzt sich aus kleineren Bevölkerungsgruppen wie Türken, Serben, Roma, Bosniaken und Vlachen zusammen. Dass Mazedonien ein Staat mit sehr heterogener Bevölkerung ist, spiegelt sich auch in der Parteienlandschaft wider. Dadurch kann die Repräsentativität von Minderheiten, vor allem Albanern, gewährleistet werden. Trotzdem kommt es immer wieder zu innenpolitischen und rechtsstaatlichen Krisen. Auf die letzte Parlamentswahl im April 2014 folgte ein 15 Monate dauernder Parlamentsboykott einer Oppositionspartei.⁴

AUßENPOLITIK

Albanien unternimmt einige Anstrengungen, um sich in die europäischen Strukturen zu integrieren und Mitglied in der EU zu werden; von der EU wird das Land dabei finanziell unterstützt. Darüber hinaus fördert Albanien ein nachbarschaftliches Verhältnis zu den angrenzenden Ländern. Vor allem die Beziehungen zum Kosovo, zu Italien und zu Griechenland sind besonders gut. Das Verhältnis zu Mazedonien ist weitgehend positiv und Albanien und Serbien bemühen sich um eine Verbesserung der durch die Kosovo-Krise angespannten gegenseitigen Beziehung. Dabei ist Albanien an sehr vielen regionalen Initiativen beteiligt. Beispielfähig können der Schwarzmeer-Wirtschaftsrat (BSEC) und das Mitteleuropäische Freihandelsabkommen (CEFTA) angeführt werden. Im Hinblick auf Konflikte in den Nachbarstaaten nimmt Albanien eine verantwortungsvolle Rolle ein. Während der Kosovo-Krise 1999 vermittelte der Staat und unterstützte die Haltung der internationalen Gemeinschaft. In der aktuellen problematischen innenpolitischen Situation der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien trägt Albanien zur Beruhigung der Lage bei.⁵

Mazedonien hat im Jahr 2001 als erstes Land auf dem Balkan ein Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommen mit der EU geschlossen. Seit 2005 ist das Land EU-Beitrittskandidat.⁶ Das Hauptziel Mazedoniens ist der Beitritt zur EU und zur NATO. Des Weiteren steht die Förderung einer guten Beziehung zu den europäischen Staaten, insbesondere Südosteuropa, im Vordergrund. Aufgrund des langjährigen Streits von Mazedonien und Griechenland um den Staatsnamen liegen die Beitrittsverhandlungen allerdings auf Eis. Griechenland weigert sich, den Staatsnamen anzuerkennen, weil bereits eine griechische Region mit „Mazedonien“ benannt ist. Zusätzlich bewirkt die ethno-zentristisch ausgerichtete Innenpolitik Mazedoniens ein angespanntes Verhältnis zu Griechenland und Bulgarien. Die Beziehungen zu den weiteren Nachbarländern Kosovo, Serbien und Albanien sind insgesamt gut und generell befürwortet Mazedonien verstärkte regionale Kooperationen auf

⁴ Auswärtiges Amt (2015d): Innenpolitik Mazedonien. Online: http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Aussenpolitik/Laender/Laenderinfos/Mazedonien/Innenpolitik_node.html [Stand: 24.11.2015].

⁵ Auswärtiges Amt (2015e): Außenpolitik Albanien. Online: http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Aussenpolitik/Laender/Laenderinfos/Albanien/Aussenpolitik_node.html [Stand: 25.11.2015].

⁶ Ost-Ausschuss der deutschen Wirtschaft (2015): Mazedonien. Online: <http://www.ost-ausschuss.de/mazedonien> [Stand: 27.11.2015]

dem Balkan. Dies zeigt sich in der Teilnahme an einer Vielzahl von Initiativen. Das Verhältnis zu den USA ist besonders im sicherheitspolitischen und militärischen Bereich eng.⁷

⁷ Auswärtiges Amt (2015f): Außenpolitik Mazedonien. Online: http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Aussenpolitik/Laender/Laenderinfos/Mazedonien/Aussenpolitik_node.html [Stand: 25.11.2015].

BEZIEHUNGEN ZU DEN WICHTIGSTEN WIRTSCHAFTSPARTNERN

Der Außenhandel **Albaniens** ist auf die EU ausgerichtet. 61 % der Importe und 77 % der Exporte entfallen auf die Staatengemeinschaft. Dabei ist innerhalb der EU Italien der bedeutendste Partner. Mehr als die Hälfte aller Exporte gehen nach Italien, während ein Drittel aller Importe von dort kommen. Als zweitwichtigster Partner gelten die Länder der Balkanregion, in die 12 % der Exporte gehen und von denen knapp 8 % der Importe stammen. Starkes Interesse an Importen zeigt zunehmend auch China.⁸ Mit Investitionen im zweistelligen Millionenbereich im Jahr 2015 ist Deutschland der sechstgrößte Investor in Albanien, wobei die größten Direktinvestitionen der Flughafen Tirana und die Telekom Albania sind. Die Wirtschaftsbeziehung zu Deutschland ist gut. 2007 wurde die Deutsch-Albanische Industrie- und Handelsvereinigung (DIHA) gegründet, um den Austausch zu verbessern. Deutschland exportiert insbesondere Kraftfahrzeuge und Kfz-Teile, chemische Erzeugnisse, Maschinen, Nahrungsmittel und Textilien nach Albanien.⁹

Deutschland ist der größte Handelspartner **Mazedoniens**. 2014 wurden Waren für 608 Mio. € aus Deutschland importiert, während die mazedonischen Exporte nach Deutschland 1.541 Mio. € betragen. Dieser hohe mazedonische Handelsüberschuss gegenüber Deutschland kommt durch Lohnveredelungsarbeiten zustande, insbesondere im Kfz-Zulieferbereich. Aus Deutschland importiert werden vor allem Vorerzeugnisse der Textilindustrie sowie Kraftfahrzeuge. Auch in der bilateralen Entwicklungsarbeit nimmt Deutschland eine führende Rolle ein. Dabei liegt der Fokus auf der Stärkung umweltfreundlicher und sozialer Infrastruktur, der Modernisierung der Landwirtschaft und der Annäherung an EU-Standards.¹⁰ Die bilateralen Beziehungen zu Deutschland sind gefestigt, weil Deutschland die ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien bereits früh nach der Unabhängigkeit unterstützt hat und durch die rund 70.000 in Deutschland lebenden Mazedonier auch eine enge menschliche Bindung besteht.¹¹

⁸ ACIT (2015): Albania Trade Report 2014. Online: <https://www.dropbox.com/s/hpgv5ofroof8y4n/Foreign%20trade%20report%202014.pdf?dl=0> [Stand: 25.11.2015].

⁹ Auswärtiges Amt (2015g): Beziehungen zu Deutschland. Online: http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Aussenpolitik/Laender/Laenderinfos/Albanien/Bilateral_node.html [Stand: 25.11.2015].

¹⁰ Auswärtiges Amt (2015h): Mazedonien Wirtschaft. Online: http://www.auswaertiges-amt.de/sid_78172380A126706E7BF5E8141E80BD49/DE/Aussenpolitik/Laender/Laenderinfos/Mazedonien/Wirtschaft_node.html [Stand: 25.11.2015].

¹¹ Auswärtiges Amt (2015i): Beziehungen zu Deutschland. Online: http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Aussenpolitik/Laender/Laenderinfos/Mazedonien/Bilateral_node.html [Stand: 26.11.2015].

3.2 Wirtschaftslage und Aussichten

WIRTSCHAFTSLAGE UND AUSSICHTEN

Anhand folgender Kernindikatoren wird die Wirtschaftslage Albanien und Mazedoniens dargestellt:

- Wirtschaftszweige
- Außenhandel
- Wirtschaftswachstum anhand des Bruttoinlandsproduktes (BIP)/Kopf
- Arbeits- und Einkommenssituation
- Korruption

WIRTSCHAFTSZWEIGE

In **Albanien** ist der Anteil der Beschäftigten in der Landwirtschaft mit knapp 50 % extrem hoch. Die Landwirtschaft trug in der letzten Dekade mit ca. 20 % zum nationalen BIP bei, wobei der Großteil der Landwirtschaft in Subsistenz betrieben wird. Dominierend in der albanischen Wirtschaft sind der Handels- und Dienstleistungssektor mit 62 % Anteil am BIP. Wachstumsmotoren sind z. B. die Textil- und Schuhindustrie aber auch Tourismus, Telekommunikation, Bergbau und Energie.¹²

In der **mazedonischen** Wirtschaft ist die Land- und Forstwirtschaft der Kernsektor. Mehr als die Hälfte der Gesamtfläche wird als landwirtschaftliche Nutzfläche verwendet. Allerdings ist der Anteil der Beschäftigten, die in der Landwirtschaft tätig sind, mit 17 % deutlich geringer als in Albanien. Der Beitrag zum BIP liegt bei 11 %. 40 % der Bevölkerung leben im ländlichen Raum und betreiben Landwirtschaft häufig zur Eigenversorgung. Gemessen am wirtschaftlichen Beitrag ist der Industriesektor wesentlich wichtiger als der Agrarsektor, es lässt sich aber eine zunehmende Tertiärisierung ausmachen. Infolgedessen hat die Bedeutung des Industrie- und Bergbausektors seit 1991 stetig abgenommen. Der Beitrag des Dienstleistungssektors zum BIP liegt nach einem kontinuierlichen Anstieg in den letzten Jahren nun bei ca. 63 %. Mehr als die Hälfte der Beschäftigten arbeitet in diesem Bereich. Im Tourismussektor liegt noch ein großes Wachstumspotenzial.¹³

In den letzten Jahren hat die mazedonische Regierung ihre Investitionen in den Agrarsektor gesteigert. Sie führte mehr Subventionen und sicherere Löhne ein. Das Ergebnis war, dass die Produzenten es nicht für nötig hielten, ihre Technologien zu verbessern, um auf dem regionalen Markt wettbewerbsfähig zu sein. Mazedonien ist z. B. immer noch abhängig von Mais- und Sojaimporten als Viehfutter.¹⁴

¹² Auswärtiges Amt (2015j): Wirtschaft Albanien. Online: http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Aussenpolitik/Laender/Laenderinfos/Albanien/Wirtschaft_node.html [Stand: 26.11.2015]; Lexas (2014): Länderdaten Albanien. Online: http://www.laenderdaten.de/wirtschaft/BIP_sektoren.aspx [Stand: 1.12.2015]

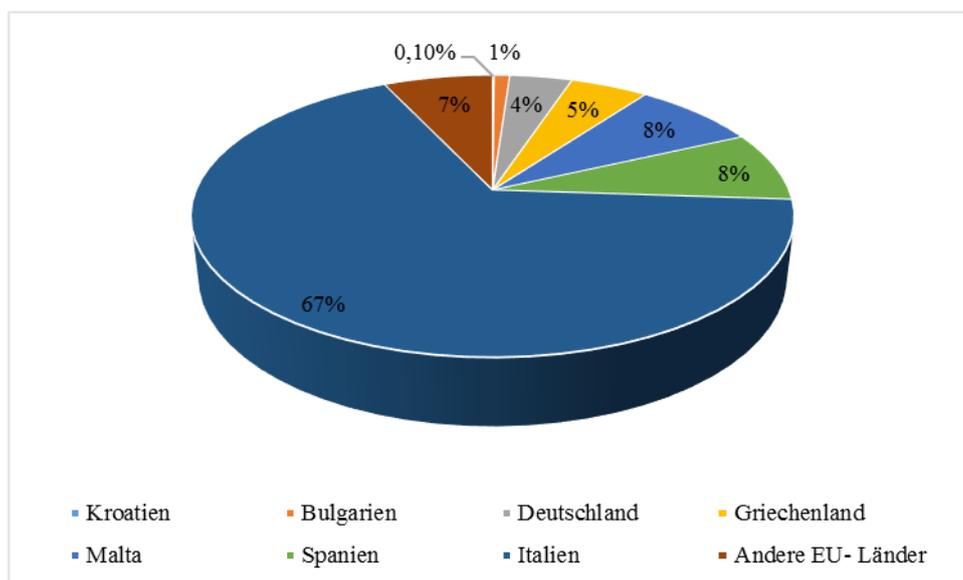
¹³ Auswärtiges Amt (2015h)

¹⁴ Prof. Dragoslav Kocevski

AUßENHANDEL

Die Zusammensetzung der Exporte **Albaniens** in die EU wird in Abbildung 1 dargestellt. Im Jahr 2014 betrug der Wert dieser Exporte 197,807 Mrd. albanische Lek (ALL¹⁵). Deutschland steht nach Italien, Spanien, Bulgarien, Malta und Griechenland an sechster Stelle. Im Vergleich zum Vorjahr konnte der Gesamt-Exportwert Albanien um 4,8 % gesteigert werden. Dabei konnte vor allem durch Italien ein Anstieg bei den Exportwerten verzeichnet werden, während die meisten EU-Länder wie Spanien, Deutschland, Kroatien und Malta signifikant weniger aus Albanien importiert haben.

Abbildung 1: Zusammensetzung der Exporte in die EU-27-Länder von 2014

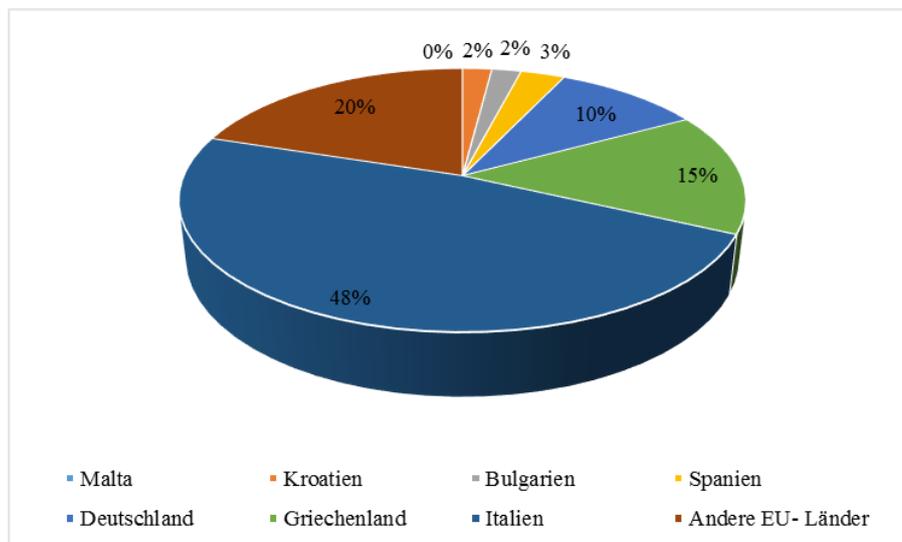


Quelle: Eigene Darstellung nach ACIT (2015)

Die Importstruktur Albanien in Hinblick auf die EU wird in Abbildung 2 gezeigt. Im Jahr 2014 wurden Waren im Wert von 342,105 Mrd. ALL aus der EU importiert. Nach Italien und Griechenland ist Deutschland mit einem Anteil von 10 % das dritt wichtigste Importland für Albanien.

¹⁵ 1 Euro = 140,24 ALL

Abbildung 2: Importe Albaniens aus den EU-27-Ländern von 2014



Quelle: Eigene Darstellung nach ACIT (2015)

Die gesamten Handelsflüsse zwischen Albanien und der EU erreichten im Jahr 2014 einen Wert von 539,912 Mrd. ALL. Dieser Wert ist im Vergleich zum Vorjahr um 4,9 % angestiegen, während er im Jahr 2012 um 1 % gesunken war. Es lässt sich daher in den letzten Jahren eine Erholung nach der Krise feststellen. Der Anteil der EU-Länder am gesamten Handelsvolumen Albaniens ist von 70 % im Jahr 2009 auf 66 % im Jahr 2014 gesunken, wie in Tabelle 1 deutlich wird. Die Importe Albaniens sind 2014 im Vergleich zum Vorjahr um 5 % gestiegen, während sie in den zwei Jahren davor um insgesamt 8 % gesunken sind. Die Exporte Albaniens in die EU sind kontinuierlich gestiegen, so dass sie sich innerhalb von fünf Jahren mehr als verdoppelt haben. Es wird eine größere Bandbreite an Produkten importiert als exportiert.¹⁶

Da die Exporte Albaniens in die EU trotz des kontinuierlichen Wachstums immer noch deutlich niedriger sind als die Importe aus der EU, weist Albanien ein hohes Außenhandelsdefizit mit der EU auf. Durch Geldrücksendungen der im Ausland lebenden Albaner kann dieses jedoch zum großen Teil finanziert werden. Ungefähr 10 % des BIPs werden durch diese Rücksendungen getragen und sie spielen eine wesentliche Rolle bei der Deckung des täglichen Konsums. Zusammen mit der Schattenwirtschaft, die von Experten auf ein Drittel bis 50 % des BIP eingestuft wird, stellen die Geldrücksendungen wesentliche Wirtschaftsfaktoren dar. Auch wenn sich diese Faktoren nicht in den volkswirtschaftlichen Indikatoren widerspiegeln, dürfen sie nicht außer Acht gelassen werden. Die dringend notwendigen Investitionen in die albanische Infrastruktur können nur mit ausländischer Hilfe durchgeführt werden, weil kaum eigene Mittel vorhanden sind. Hauptprofiteur davon ist die albanische Bauwirtschaft, welche in den Jahren bis zur Wirtschaftskrise vor allem aufgrund des großen

¹⁶ ACIT (2015)

Nachholbedarfes beim Wohnungsbau sowie der Errichtung von Büro- und Geschäftsräumlichkeiten einen starken Aufschwung verzeichnete. Die schwache Exportindustrie Albaniens kann demnach als grundsätzliches strukturelles Problem in der albanischen Wirtschaft angesehen werden.¹⁷

Tabelle 1: Zusammenfassung wichtiger Handelsindikatoren Albaniens

Handelsindikatoren	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Albanien–EU Handelsvolumen (Mrd. ALL)	372,740	442,260	494,948	488,649	514,535	539,912
Anteil am gesamten Handelsvolumen Albaniens	70 %	69 %	67 %	66 %	68 %	66 %
Importe aus der EU (Mrd. ALL)	291,130	329,266	352,216	327,868	325,751	342,105
Exporte in die EU (Mrd. ALL)	81,610	112,993	142,732	160,781	188,784	197,807
Handelsbilanz (Mrd. ALL)	-209,521	-216,273	-186,487	-167,087	-136,967	-144,298

Quelle: Eigene Darstellung nach ACIT (2015)

Das Handelsvolumen mit Deutschland im Jahr 2014 betrug 40,188 Mrd. ALL. Während sich die Importe zwischen 2006 und 2014 verdreifacht haben und 2014 einen Wert von 33,098 Mrd. ALL aufwiesen, haben sich die Exporte über den gleichen Zeitraum nur verdoppelt und lagen 2014 bei 7,090 Mrd. ALL. Demnach hat sich das Handelsdefizit mittlerweile fast verdreifacht. Exportgüter Albaniens nach Deutschland sind hauptsächlich Textilien, Mineralien, Gemüse und Schuhe. In Deutschland eingekauft werden vor allem Fahrzeuge, chemische Produkte, Maschinen und auch verarbeitete Produkte aus dem Lebensmittelbereich.¹⁸

Die ehemalige jugoslawische Republik **Mazedonien** kann als ein typisches Beispiel für eine kleine offene Volkswirtschaft gesehen werden, die mit 2 Mio. Einwohnern nur einen sehr kleinen Markt hat, so dass sich die eigene Herstellung in einigen Branchen nicht lohnt. Daher weist der Staat ein erhebliches Handelsdefizit auf. Während im Jahr 2014 Waren im Wert von 5,485 Mrd. € importiert wurden, betragen die Exporte 3,723 Mrd. € Hauptsächlich werden dabei Ölprodukte und Energierohstoffe, verschiedenste Fahrzeuge und Maschinen, Metalle und Elektroenergie importiert. Bedeutende Exportgüter sind Kfz-

¹⁷ Außenwirtschaft Austria (2014): Exportbericht Albanien. Online: <http://www.auwi-bayern.de/awp/inhalte/Laender/Anhaenge/Exportbericht-Albanien.pdf>
[Stand: 1.12.2015]

¹⁸ ACIT (2015)

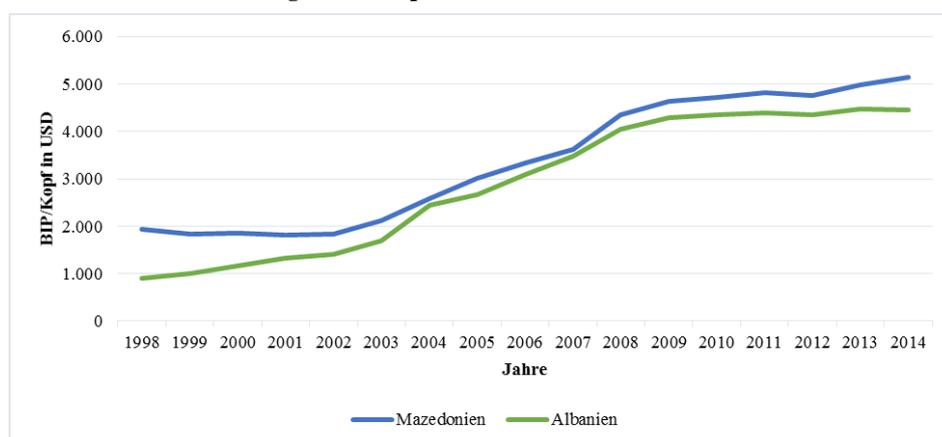
Zulieferprodukte, Eisen und Stahl unterschiedlicher Verarbeitungsstufen, Textilien aller Art sowie Tabak und Wein. Das Handelsdefizit kann allerdings einerseits durch internationale Unterstützung in Form von Transferzahlungen und andererseits durch die Ausgabe von Staatsanleihen an ausländische Investoren sowie Direktinvestitionen und private Devisentransaktionen ausgeglichen werden.¹⁹

WIRTSCHAFTSWACHSTUM

Albanien hat seit 1998 bedeutende Fortschritte auf dem Weg zur Marktwirtschaft unternommen. Wie in der Abbildung 3 deutlich wird, hat sich das BIP/Kopf mehr als verfünffacht. Trotzdem gehört der Staat immer noch zu den ärmsten Ländern Europas. 7 % der Albaner leben in absoluter Armut, das heißt sie haben weniger als 60 USD im Monat oder weniger als 2,5 USD am Tag pro Kopf zur Verfügung. In den vergangenen 10 Jahren konnte Albanien im Durchschnitt Wachstumsraten in Höhe von 5 % verzeichnen und somit zu den „Ländern mittleren Einkommens“ gezählt werden. Mit der Finanzkrise brach die Wirtschaft jedoch ein und erholt sich seitdem langsam. 2014 betrug das BIP pro Kopf 3.420,70 € Im Vergleich zu Deutschland, wo das BIP pro Kopf mit 47.774 € im Jahr 2014 mehr als zehn Mal so hoch ist, wird deutlich, wie enorm das Entwicklungspotenzial in Albanien ist.²⁰ Die Wirtschaftsaktivität ist regional sehr unterschiedlich. Während in der Küstenregion um Tirana das höchste BIP erreicht wird, entwickeln sich die von Subsistenzwirtschaft geprägten Bergregionen kaum, so dass eine nennenswerte Binnenwanderung in die Städte stattfindet.²¹

Mazedonien zeigt nach einem Einbruch im Jahr 2012 wieder ein Wirtschaftswachstum von 2–4 % und liegt mit einem BIP/Kopf von 3.930 € im gleichen Bereich wie Albanien.²²

Abbildung 3: BIP/Kopf von Albanien und Mazedonien



Quelle: Eigene Darstellung nach The Worldbank (2015). BIP per capita, Atlas method (current US\$) Online: <http://data.worldbank.org/indicator/NY.GNP.PCAP.CD>

¹⁹ Auswärtiges Amt (2015h)

²⁰ Auswärtiges Amt (2015k): Deutschland. Online: <http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Aussenpolitik/Laender/Laenderinfos/01-Laender/Deutschland.html> [Stand: 26.11.2015]

²¹ Auswärtiges Amt (2015j)

²² Auswärtiges Amt (2015c)

ARBEITS-UND EINKOMMENSITUATION

Die offizielle Arbeitslosenzahl **Albaniens** ist schwierig zu ermitteln. Die Angaben reichen von 14 % bis 18 %. Ob diese Zahlen die tatsächliche Lage auf dem Arbeitsplatz wiedergeben ist fraglich, weil viele Albaner im informellen Sektor arbeiten oder viele Arbeitslose offiziell in der Landwirtschaft beschäftigt sind. Während unqualifizierte Arbeitskräfte in großer Zahl zur Verfügung stehen, ist es schwierig, Facharbeiter oder Spezialisten zu finden. Viele der gut ausgebildeten Albaner arbeiten im Ausland und tragen mit ihren Geldüberweisungen wieder zum Konsum ihrer Landsleute in Albanien bei. Durchschnittlich verdienen Albaner ungefähr 390 € monatlich. Das ist etwas mehr als ein Zehntel des Lohns eines Durchschnitts-Deutschen. Für einige Branchen bestehen Mindestlöhne in Höhe von 150 € im Monat, die gesetzlich festgelegt sind. Auf deren Basis werden die Sozialversicherungsbeiträge berechnet. Erst nach der Abführung der Sozialversicherungsbeiträge dürfen die Löhne ausgezahlt werden.²³

Die Arbeitslosenzahlen **Mazedoniens** sind hoch und liegen ungefähr bei 27 %. Bei den Jugendlichen sind über 40 % von Arbeitslosigkeit betroffen. Die Beschäftigungsquote stagniert seit Jahren bei ungefähr 50 %. Weil die informelle Wirtschaft einige Einkommensmöglichkeiten bietet, dürfte die tatsächliche Arbeitslosenzahl jedoch etwas niedriger sein. Die Glaubwürdigkeit der offiziellen Zahlen der Regierung wird von Beobachtern angezweifelt. Aus offiziellen Angaben kann geschätzt werden, dass mindestens ein Drittel der Bevölkerung in Armut leben.²⁴

In der Tabelle 2 werden die Zahlen zur Arbeits- und Einkommenssituation von Albanien und Mazedonien im Vergleich mit Deutschland dargestellt. Während die Beschäftigungsquote in Mazedonien niedriger und die Arbeitslosenquote höher ist als die in Albanien, zeichnet sich Mazedonien durch ein wesentlich höheres Lohnniveau aus. Der Gini-Koeffizient, welcher die Einkommensungleichverteilung eines Landes angibt, macht deutlich, dass die Einkommen in Mazedonien mit einem Gini-Koeffizienten von 43,6 am wenigsten gleich verteilt sind. Letztlich unterscheiden sich die Zahlen Albanien und Mazedoniens deutlich von denen Deutschlands und lassen auf eine schwierige, unsichere Arbeits- und Einkommenssituation schließen.

²³ Aussenwirtschaft Austria (2014): Exportbericht Albanien. Online: <http://www.auwi-bayern.de/awp/inhalte/Laender/Anhaenge/Exportbericht-Albanien.pdf> [Stand: 1.12.2015]

²⁴ Auswärtiges Amt (2015h)

Tabelle 2: Zahlen zur Arbeits- und Einkommenssituation im Vergleich

	Beschäftigungs- Quote in %	Arbeitslosen- Quote in %	Monatliche Löhne in		Gini- Koeffizient
			landeseigener Währung	Euro	
Albanien	55,2	17,3	53.950 ALL	390,51	34,5
Mazedonien	41,73	26,84	32.184 MKD	522	43,6
Deutschland	73,6	4,5	3.527 €	3.527	28,3

Quelle: Eigene Darstellung nach Trading Economics. Online: <http://de.tradingeconomics.com/> [Stand: 27.11.2015]; World Bank (2013). World Development Indicators 2013. Washington, D.C.: Online: <http://data.worldbank.org>. [Stand: 27.11.2015]

KORRUPTION

Zur Beurteilung der Wirtschaftslage wird zudem der Korruptionsfaktor hinzugezogen. In Tabelle 3 wird gezeigt, dass Deutschland sich auf der weltweiten Rangliste von Korruption auf Rang 12 von 175 gelisteten Ländern befindet und damit zu den 12 am wenigsten korrupten Ländern gehört. **Mazedonien** und **Albanien** weisen einen deutlich höheren Korruptionsindex auf, wobei Albanien negativer da steht als Mazedonien. Darüber hinaus zeigt der globale Wettbewerbsindex, dass Mazedonien und Albanien im weltweiten Vergleich eine eher niedrige Wettbewerbsfähigkeit aufweisen.

Tabelle 3: Vergleich von Korruptions- und Wettbewerbsindizes

	Korruptionsindex in 2014		Globaler Wettbewerbsindex in 2012-2013	
	Rang	Ergebnis	Rang	Ergebnis
Albanien	110/175	33/100	89/142	3,92/7
Mazedonien	64/175	45/100	80/142	4,04/7
Deutschland	12/175	79/100	6/142	5,48/7

Quelle: Eigene Darstellung nach Transparency International. Online: <https://www.transparency.org/country/> [Stand 27.11.2015]

Auch nicht geklärte Eigentumsverhältnisse von Grund und Boden in den ländlichen Regionen hemmen die dortige wirtschaftliche Entwicklung.²⁵

²⁵ Auswärtiges Amt (2015j): Wirtschaft Albanien. Online: http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Aussenpolitik/Laender/Laenderinfos/Albanien/Wirtschaft_node.html [Stand: 26.11.2015].

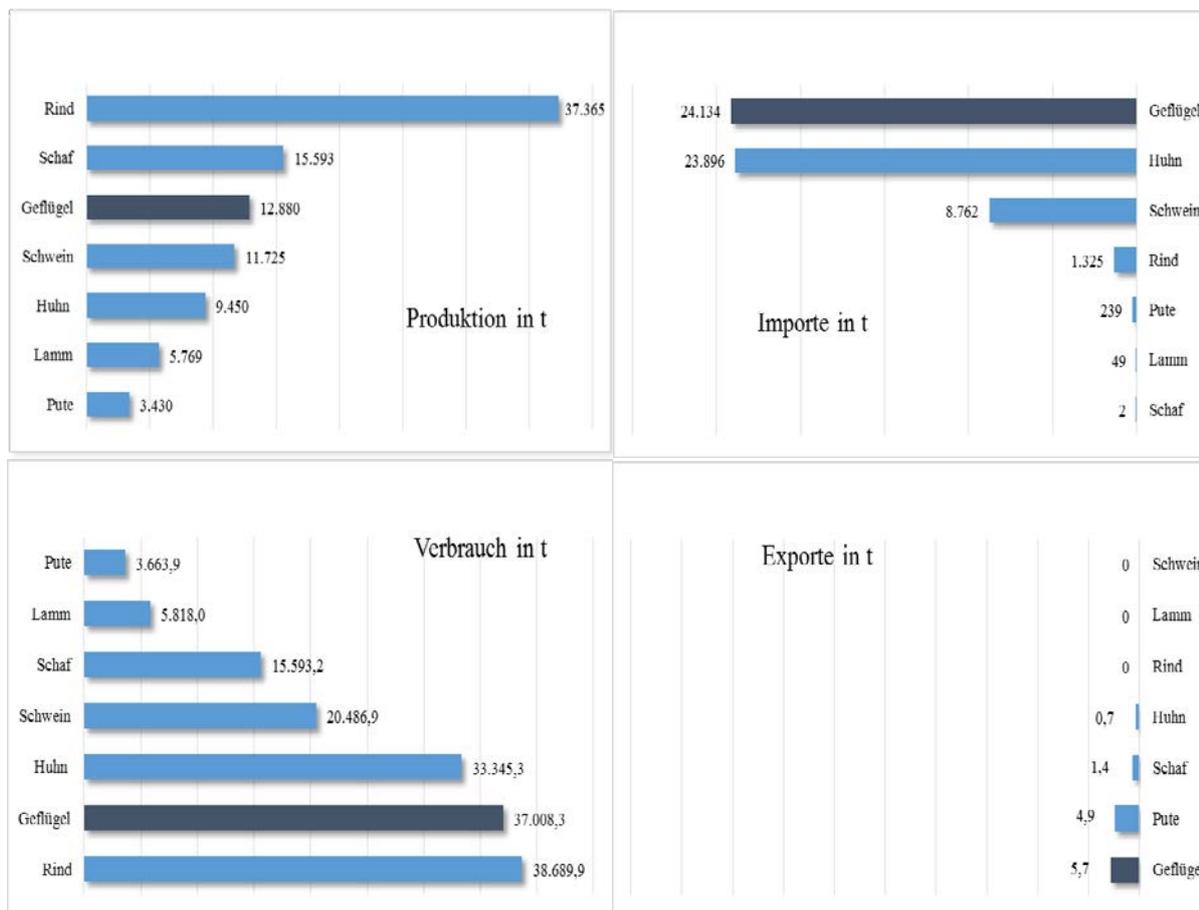
4 Geflügelfleischmärkte in Albanien und Mazedonien

Bevor die Geflügelfleischmärkte in Albanien und Mazedonien im Speziellen betrachtet werden, soll im Folgenden der gesamte Fleischmarkt der beiden Länder, das heißt neben Geflügel auch Rind-, Schwein-, Schaf- und Lammfleisch, hinsichtlich der Entwicklung, der Produktion, der Nachfrage und der Versorgungsbilanz beleuchtet werden. Zunächst erfolgen einige gemeinsame Darstellungen der verschiedenen Fleischarten, um die Daten einem Vergleich zu unterziehen.

4.1 Fleischmärkte insgesamt nach Tierarten

Ein Überblick über die Versorgungsbilanz aller Fleischmärkte in **Albanien** (s. Abbildung 4) offenbart, dass Rindfleisch in Bezug auf die absolute konsumierte Menge an erster Stelle liegt (knapp 39.000 t im Jahr 2014). Dem gegenüber steht eine albanische Produktion von ca. 37.000 t Rindfleisch (Schlachtgewicht), sodass die Nachfrage fast ausschließlich über die einheimische Produktion gedeckt werden kann. Entsprechend klein ist die Importmenge von Rindfleisch, Export findet gar nicht statt. Der Verbrauch von Geflügelfleisch liegt absolut gesehen an 2. Stelle, mit ca. 37.000 t im Jahr 2014. Der Konsum von Hühnerfleisch ist in der Abbildung zusätzlich auch separat dargestellt. Im Jahr 2014 wurden ca. 33.000 t Geflügel in Form von Hühnerfleisch konsumiert, was im Vergleich zur gesamten konsumierten Geflügelfleischmenge zeigt, dass fast ausschließlich Hühnerfleisch gegessen wird. Die einheimische Produktion von Geflügelfleisch allgemein kann ca. 35 % des gesamten Geflügelkonsums abdecken. Der Großteil hingegen wird importiert und ca. 6 t Geflügelfleisch werden exportiert. Die einheimische Schweinefleischproduktion kann die Nachfrage der Albaner zu ca. 50 % befriedigen, der übrige Teil wird ebenfalls über Importe (8.761 t im Jahr 2014) abgedeckt. Insgesamt wird aus der Versorgungsbilanz deutlich, dass Albanien fast ausschließlich für den Eigenbedarf produziert.

Abbildung 4: Versorgungsbilanz verschiedener Fleischarten für 2014 in Albanien

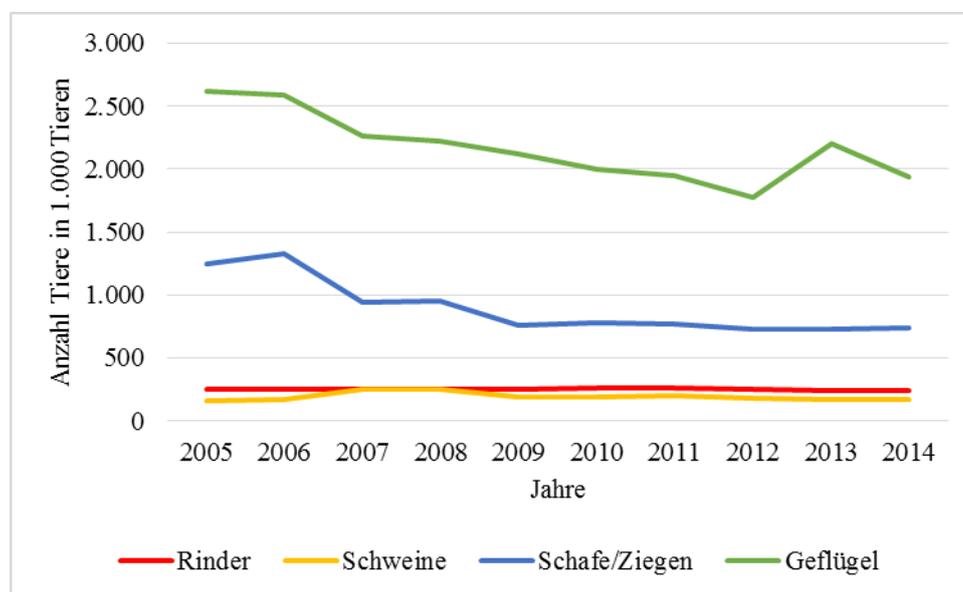


Quelle: Eigene Darstellung nach INSTAT (2015); Ministerium für Landwirtschaft, Lebensmittel und Verbraucherschutz in Albanien (2015)

Die Viehhaltung in **Mazedonien** konzentriert sich hauptsächlich auf die Bergregionen. Daran grenzen solche Regionen an, die für den Pflanzenbau typisch sind. Auf diese Weise wird die Nutzung von Nebenprodukten aus der Pflanzenproduktion als Viehfutter optimiert. Trotzdem ist Mazedonien stark von Futterimporten aus anderen Ländern abhängig, beispielsweise werden Mais, verschiedene pflanzliche Proteine und vegetarische Öle (Sojabohnenöl, Sonnenblumenöl) importiert, aber auch Zusatzstoffe wie Mineralstoffe oder spezielle Vitamine werden aus dem Ausland beschafft. Mazedonien ist Netto-Importeur von rohem Fleisch und Innereien, Würstchen und weiteren tierischen Produkten. Lediglich bei Lamm und Eiern befindet sich Mazedonien in der Lage eines Netto-Exporteurs. Die Viehproduktion in Mazedonien hat einen Anteil von 30 % am Wert der gesamten landwirtschaftlichen Produktion. Bei ausschließlicher Betrachtung der Viehproduktion hat der Milchsektor mit rund 50 % den größten Anteil, gefolgt von der Schweineproduktion (ca. 16 %), der Rinderproduktion (ca. 15 %) sowie der Schaf-/Ziegenproduktion (rund 7 %).

Während der letzten Jahre ist die Zahl der Viehbetriebe gesunken. Gleichzeitig ist auch die Fleischproduktion zurückgegangen. Die Fleischverarbeitungsindustrie ist daher hauptsächlich auf Importe von rohem Fleisch angewiesen. Die folgende Abbildung 5 zeigt die Entwicklung des Bestands für Schweine, Rinder, Geflügel und Schafe bzw. Ziegen. Der Rinder- und Schweinebestand ist sehr konstant im Zeitablauf. Die Anzahl der Rinder lag 2014 bei 241.000 Tieren, die der Schweine bei 165.000 Tieren. Der Schaf- und Ziegenbestand ist im Verlauf der Jahre, v. a. zwischen 2005 und 2009, gesunken. Seit 2009 liegt er relativ konstant bei zuletzt 740.000 Tieren im Jahr 2014. Beim Geflügelbestand zeigt die Abbildung einen Abwärtstrend, der fast durchgehend von 2005 bis 2012 anhält. Im Jahr 2014 lag der Geflügelbestand bei einer Anzahl von 1,94 Mio. Tieren.

Abbildung 5: Entwicklung des Viehbestands verschiedener Tierarten in Mazedonien

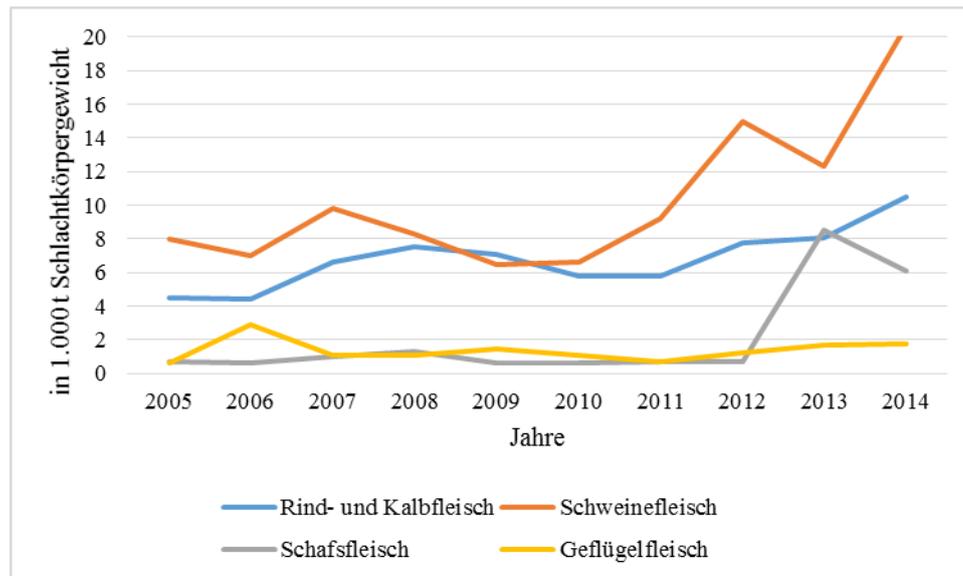


Quelle: Eigene Darstellung nach SSO (2015)

Die folgende Abbildung 6 zeigt die mazedonische Produktion der verschiedenen Fleischarten im Zeitablauf. Die Schweinefleischproduktion dominiert deutlich und steigt zwischen 2013 und 2014 sehr stark an. Im Jahr 2014 liegt die Produktion bei 20.700 t Schlachtgewicht. Die Geflügelfleischproduktion befindet sich auf einem sehr niedrigen Niveau von weniger als 2.000 t Schlachtgewicht. Der Geflügelfleischsektor ist vor allem auf die Eierproduktion ausgerichtet. Die Produktion von Geflügelfleisch wird nur von einigen wenigen Familienfarmen übernommen, daher wird der Großteil an frischem Geflügel importiert. Die Regierung versucht zurzeit die heimische Produktion zu steigern, um eine bessere Selbstversorgung gewährleisten zu können. Die Schaffleischproduktion ist ebenfalls bedeutsam für die mazedonische Wirtschaft. Die Abbildung zeigt, dass die Schaffleischproduktion seit 2012 rapide angestiegen ist, ab dem Jahr 2013 jedoch wieder sank. Im Jahr 2014 betrug die Schaffleischproduktion 6.100 t Schlachtgewicht. Anders sieht es bei dem (in der Abbildung nicht dargestellten) Lammfleisch aus, welches eine wichtige Rolle einnimmt, seitdem das

Land Netto-Exporteur von Lammfleisch ist. Das Potenzial dieses Fleischsektors ist aufgrund der extensiven Tierhaltung bisher nicht ausgeschöpft. Dennoch erlebt die Produktion sowohl von Schaf- als auch von Lammfleisch einen Abwärtstrend. Mehrere Faktoren wie beispielsweise hohe Futterpreise, niedrige Erzeugerpreise für Fleisch, Milch und Wolle oder die geringe Verfügbarkeit von Hirten begünstigen diese Entwicklung.

Abbildung 6: Fleischproduktion verschiedener Sorten im Vergleich in Mazedonien



Quelle: Eigene Darstellung nach SSO (2015)

Die verschiedenen Einrichtungen zur Schlachtung, Verarbeitung und Lagerung von Produkten tierischer Abstammung können in folgende Kategorien unterteilt werden: (1) Schlachtung von Tieren, (2) Einrichtungen für fertiges Fleisch, (3) Einrichtungen für die Verarbeitung und das Zerkleinern von Wild, (4) Einrichtungen für die Fleischverarbeitung und die Zubereitung von Produkten tierischen Ursprungs, (5) Einrichtungen zum Kühlen, Einfrieren und zur Lagerung von tierischen Produkten. Hinsichtlich der Konstruktion, der technischen Ausstattung, der Kapazität, den Arbeitsmethoden und der Organisation von tierärztlichen Inspektionen sind die Einrichtungen wie folgt klassifiziert: (1) Einrichtungen mit großer Produktionskapazität, d. h. industrielle Einrichtungen, (2) Einrichtungen mit niedrigerer Produktionskapazität, d. h. handwerklich geprägte Objekte, (3) Einrichtungen in Haushalten zur Milchverarbeitung und Zubereitung von Milchprodukten sowie dem Sortieren und Verpacken von Eiern.

In Mazedonien gibt es keine Schlachthöfe, die für den Export von rotem Fleisch in die EU anerkannt sind. Es gibt lediglich vier Schlachthöfe für Lamm, die diese Lizenz besitzen. Der Hauptgrund für die fehlende Zulassung sind Gebäude ohne Wasseraufbereitungsanlagen. Das Interesse, die EU-Kriterien zu erfüllen, ist zwar bei den Verarbeitern vorhanden, aber

das Bewertungssystem für die Tierkörper funktioniert in Mazedonien nicht nach den in der EU üblichen Klassifizierungssystemen. In diesem Zusammenhang hat das Ministerium für Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Wassermanagement ein Gesetz über die Qualität von landwirtschaftlichen Produkten durchgesetzt, in welchem ein separates Kapitel der Schlachtkörperqualität von Rindern, Schweinen, Schafen und Ziegen gewidmet wurde. Bei Annahme dieses Gesetzes und seiner Regulationen würde das in der EU übliche SEUROP-Klassifikationssystem (bezieht sich auf die Fleischigkeit) möglich.

Hinsichtlich der Entwicklung der Viehwirtschaft in Mazedonien ist die Schweineproduktion der führende Fleischsektor. Mehr als 40 % trägt die Schweinefleischproduktion zur gesamten heimischen Fleischproduktion bei und ist hauptsächlich auf den heimischen Markt ausgerichtet. Der Rindfleischsektor ist der zweitwichtigste Sektor in der mazedonischen Fleischproduktion. Zur gesamten Fleischproduktion trug dieser in der Vergangenheit meistens weniger als 40 % bei. Dennoch ist er der führende Sektor in der Viehproduktion, wenn man die Milchproduktion mit einberechnet. Während die Gesamtanzahl an Rindern annähernd stabil geblieben ist, ist die Anzahl an Kühen in den letzten Jahren gestiegen. Auch wenn die meisten Farmen aufgrund ihrer Größe nicht sehr effizient arbeiten, liefert die Kuhmilch mit mehr als 50 % den größten Beitrag zu den tierischen Produkten.²⁶

²⁶ Prof. Dragoslav Kocevski; SSO (2015)

4.1.1 Rind

ENTWICKLUNG

Die schwache Wettbewerbsfähigkeit und die geringe Produktivität in der Rinderaufzucht beeinträchtigen die Anpassung der **mazedonischen** Rindfleischproduktion an die Anforderungen des EU-Marktes. Die Teilnahme am liberalen und zollfreien europäischen Markt erfordert schnellere Reformen, sowohl im Rindfleischsektor selbst als auch in der allgemeinen Agrarpolitik des Landes. Außerdem sind hohe Kosten für die Einführung von aktuellen Standards bezüglich Produktqualität, Produktionsmonitoring und Umweltschutz notwendig. Um sich an diese globalen und europäischen Standards anpassen zu können, müssen die strukturellen Probleme im mazedonischen Rindfleischsektor gelöst werden. Dazu ist intensive Arbeit zur Annäherung an die europäische Agrarpolitik nötig. Dadurch, dass in Mazedonien kleine Rinderbetriebe mit maximal 5 Kühen dominieren, zählt Mazedonien zu den am wenigsten entwickelten Ländern in der Viehproduktion. Und gerade diese kleinen Betriebe haben Schwierigkeiten, sich an die EU-Standards, insbesondere im Bereich Qualität, anzupassen.²⁷

In **Albanien** werden keine statistischen Daten zur Entwicklung der Rindfleischproduktion erhoben. Es lässt sich jedoch sagen, dass die Rindfleischproduktion in Albanien schon immer eine große Rolle gespielt hat. Die Albaner konsumieren Rindfleisch sehr gerne und vor dem Hintergrund der Subsistenzwirtschaft besitzen sehr viele Albaner einige wenige eigene Rinder, die jedoch nicht statistisch erfasst sind.

PRODUKTION

Die Rinderhaltung ist die führende Branche innerhalb des **mazedonischen** Tiersektors. Sie ist insbesondere in den bergigen Regionen entlang der nördlichen, westlichen und östlichen Landesgrenzen verbreitet. Der Großteil der Rinder wird als Milchvieh genutzt. Es gibt aber auch Zweinutzungsrassen, die sowohl für die Fleisch- als auch für die Milchproduktion verwendet werden. Es dominieren in Mazedonien die deutschen Holstein-Rinder. Ebenfalls verbreitet ist die heimische Rasse Busha, welche sowohl für die Milch- und Fleischproduktion als auch in Ausnahmefällen als Arbeitstier eingesetzt wird. Weitere Rassen wie Simmental und Montafon werden als Zweinutzungsrinder verwendet. Es gibt drei Kategorien von Rinderhaltern:

- Traditionelle Halter
 - Sie besitzen 1–3 Kühe, die jeweils 2–3 Tausend Liter Milch jährlich geben. Ihre Tiere weisen eine geringe Produktivität auf, welche auf die ungeeigneten Zuchtbedingungen und die schlechte Futterqualität

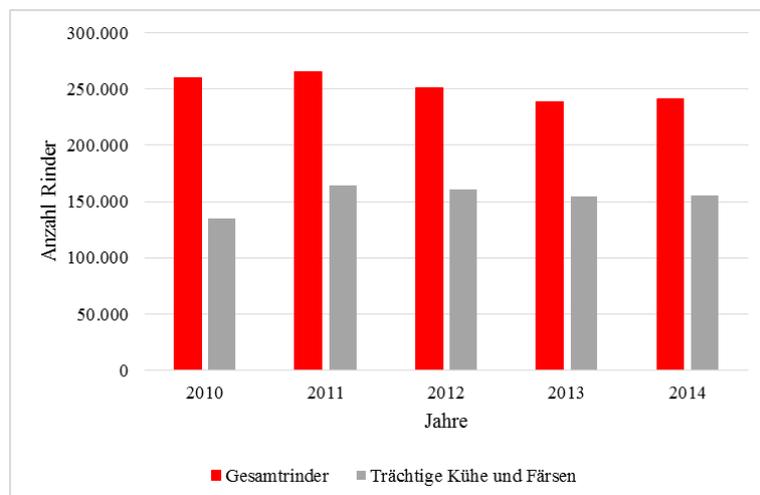
²⁷ Prof. Dragoslav Kocevski

zurückzuführen ist. Sie stellen keine feste Basis für die zukünftige kommerzielle Produktion dar.

- Familienbetriebe
 - Sie besitzen ca. 5–20 Kühe, die jeweils 4–5 Tausend Liter Milch im Jahr geben. Familienbetriebe halten in der Regel die klassischen Zweinutzungsrinder und können als solide Grundlage für die zukünftige Entwicklung der Produktion von Rindfleisch und Kuhmilch angesehen werden.
- Spezialisierte Betriebe
 - Sie besitzen in der Regel mehr als 20 Kühe mit einer hohen Produktivität und einer jährlichen Milchproduktion von mehr als 5.000 Liter pro Kuh. Die Anzahl dieser Betriebe ist gering (nur 3 % der gesamten Rinderbetriebe). Die wenigen Betriebe mit mehr als 50 Kühen sollten nach Ansicht von Experten eine führende Position in der Produktion von qualitativ hochwertigem genetischem Material, d. h. in der Zucht, für die anderen Betriebe bzw. für die Reproduktionszentren einnehmen.²⁸

Wie in Abbildung 7 zu sehen ist, ist die Gesamtanzahl an Rindern über die letzten Jahre gesunken, während die Anzahl an Kühen und trächtigen Färsen gestiegen ist. Das deutet auf eine positive Entwicklung der Milchproduktion hin. Obwohl die Anzahl der lebenden Rinder gesunken ist, beträgt der Anteil der Rindfleischproduktion an der gesamten Fleischproduktion in Mazedonien mehr als 20 % (s. Abbildung 8).

Abbildung 7: Entwicklung der Rinderanzahl Mazedoniens

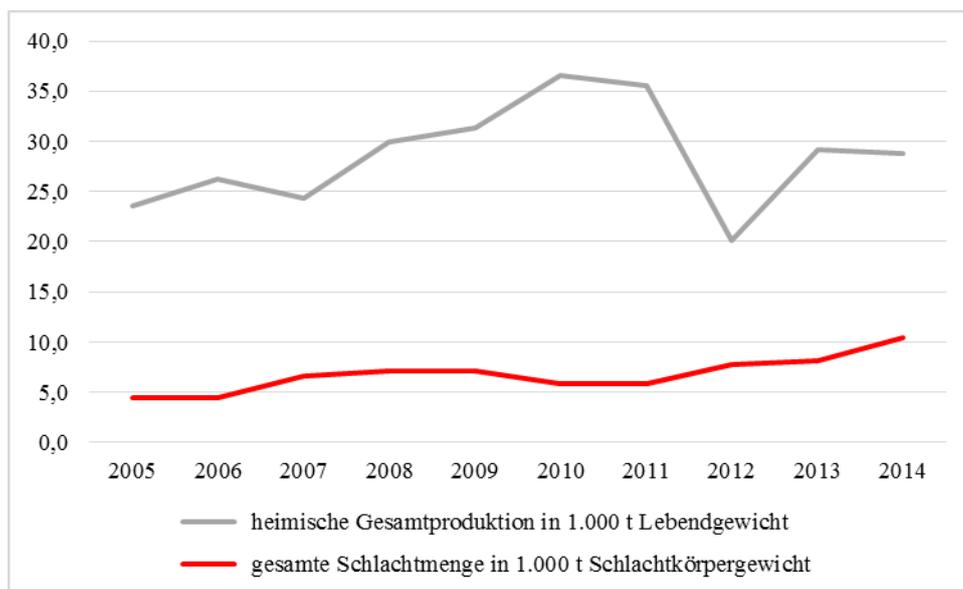


Quelle: Eigene Darstellung nach SSO (2015)

²⁸ Prof. Dragoslav Kocovski

Die folgende Abbildung zeigt die Entwicklung der Rind- und Kalbfleischproduktion in Mazedonien seit 2005. Während die heimische Gesamtproduktion von Rind- und Kalbfleisch in Bezug auf das Lebendgewicht zuletzt bei knapp 30.000 t lag, zuvor jedoch einen starken Einbruch zu verzeichnen hatte, zeigt die Entwicklung der totalen Schlachtungsmenge in Bezug auf das Schlachtkörpergewicht eine relativ konstante Kurve mit einem leichten Anstieg ab 2011. Im Jahr 2014 lag die gesamte Schlachtungsmenge bei ca. 10.000 t Schlachtkörpergewicht.

Abbildung 8: Rind- und Kalbfleischproduktion Mazedoniens



Quelle: Eigene Darstellung nach SSO (2015)

Die **albanische** Rindfleischproduktion im Jahr 2014 betrug 37.365 t Schlachtkörpergewicht und 70.500 t Lebendgewicht. Damit liegt die albanische Rindfleischproduktion sehr viel höher als die mazedonische Rindfleischproduktion.²⁹

NACHFRAGE/KONSUM

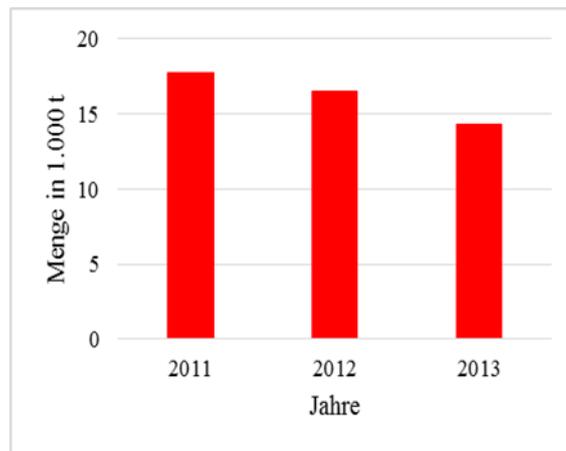
Im Jahr 2013 wurden in **Mazedonien** insgesamt rund 14.000 t Rindfleisch konsumiert (s. Abbildung 9). Dies bedeutet einen Rückgang im Vergleich zu 2011 und 2012.³⁰ In **Albanien** wurden ca. 38.689 t Rindfleisch konsumiert, wobei sich diese Zahl auf 2014 bezieht.³¹

²⁹ INSTAT (2015); Ministerium für Landwirtschaft, Lebensmittel und Verbraucherschutz in Albanien (2016)

³⁰ SSO (2015)

³¹ INSTAT (2015); Ministerium für Landwirtschaft, Lebensmittel und Verbraucherschutz in Albanien (2016)

Abbildung 9: Inländischer Konsum von Rindfleisch in Mazedonien



Quelle: SSO (2015)

VERSORGUNGSBILANZ

Im Jahr 2013 lag die gesamte Angebotsmenge von Rindfleisch in **Mazedonien** inklusive der Importe bei knapp 8.000 t Rindfleisch. Demgegenüber stand eine fast doppelt so große Nachfrage in Höhe von ca. 14.000 t. Der große Unterschied zwischen der konsumierten und der angebotenen Menge von Rindfleisch in Mazedonien ist darin begründet, dass ein großer Teil der muslimischen Bevölkerung im Land privat zuhause Rinderschlachtungen durchführt, die nicht offiziell registriert werden. Sie halten sogar improvisierte Märkte während des Ramadans und auch sonst ab. Die Daten aus den offiziellen Statistiken hingegen, die in den hier aufgeführten Tabellen dargestellt sind, stellen lediglich die offiziell erfassten Schlachtungen dar, d. h. nur die Schlachtung, die in anerkannten Schlachthöfen stattfindet. Aufgrund dessen ist die offiziell erfasste Angebotsmenge deutlich niedriger als die tatsächliche Menge. Die tatsächliche Menge entspricht in etwa dem inländischen Konsum, denn ein Export findet nicht statt.³² Der durchschnittliche Rindfleischkonsum pro Haushalt ist von 2011 bis 2013 gesunken und betrug 2013 25,6 kg (s. Tabelle 4).

³² Prof. Dragoslav Kocovski

Tabelle 4: Indikatoren zur Versorgung mit Rindfleisch in Mazedonien

Indikatoren in t	2011	2012	2013
Produktion	5.301,0	4.981,0	5.485,0
Import	10.501,0	7.448,0	2.512,0
Gesamtangebot	15.802,0	12.429,0	7.997,0
Export	0,0	0,0	0,0
Inländischer Konsum	17.749,0	16.459,0	14.270,0
Gesamter Konsum	17.749,0	16.459,0	14.270,0
Netto-Handel	-10.501,0	-7.448,0	-2.512,0
Konsum per Haushalt in kg	32,4	29,7	25,6

Quelle: SSO (2015)

Die Versorgungsbilanz für Rindfleisch in **Albanien** zeigt, dass die inländische Nachfrage durch die heimische Produktion und den zusätzlichen Import gedeckt werden kann (Tabelle 5). Insgesamt betrug die heimische Produktion im Jahr 2014 rund 37.000 t (Schlachtkörpergewicht) zuzüglich einer Importmenge von ca. 1.300 t, sodass sich ein Gesamtangebot in Höhe von rund 38.700 t ergibt. Dies entspricht auch der konsumierten Menge, da weder Export noch Lagerhaltung in Albanien stattfinden.

Tabelle 5: Versorgungsbilanz für Rindfleisch in Albanien

Rind	2014
Produktion (in t Schlachtgewicht)	37.365,0
Export (in t)	0,0
Import (in t)	1.324,9
Nachfrage/Konsum (in t)	38.689,9

Quelle: INSTAT (2015), Ministerium für Landwirtschaft, Lebensmittel und Verbraucherschutz in Albanien (2015)

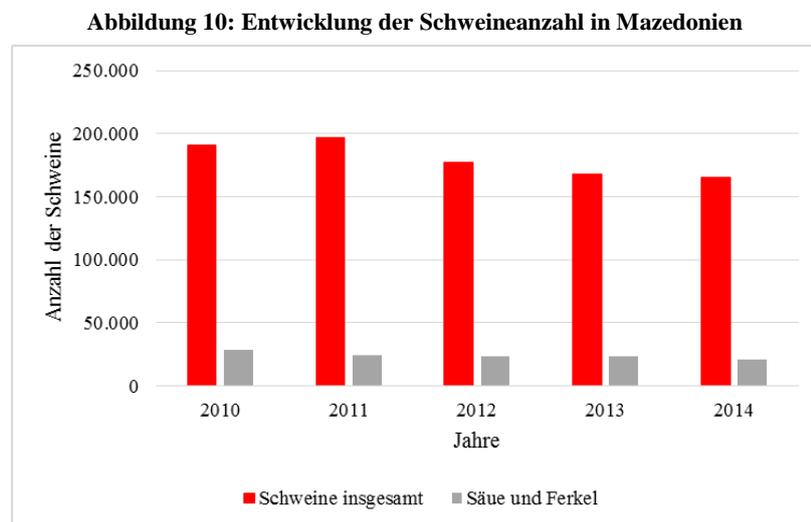
4.1.2 Schwein

ENTWICKLUNG

Die Schweineproduktion ist der führende Fleischsektor in **Mazedonien**. Sie trägt mit über 40 % zur gesamten heimischen Fleischproduktion bei und ist auf den heimischen Markt ausgerichtet. Die Entwicklung des gesamten Schweinebestands von 2010 bis 2014 in Mazedonien zeigt einen leichten Rückgang. Betrug der Schweinebestand im Jahr 2011 noch rund 197.000 Schweine, waren es im Jahr 2014 nur noch 165.000 Schweine. Dieser Rückgang ist auch bei separater Betrachtung der Anzahl der Ferkel und Säue sichtbar, welche sich von ca. 28.000 im Jahr 2010 auf knapp 21.000 im Jahr 2014 reduziert hat (s. Abbildung 10). Die heimische Produktion von Schweinefleisch in Mazedonien zeigt keinen eindeutigen Entwicklungstrend. Wie in Abbildung 11 zu sehen ist, schwankt sie zwischen 8.000 und 11.000 t in den Jahren 2011 bis 2014. Die Entwicklung deutet auf eine höhere Effizienz in der Produktion und eine verbesserte Qualität hin.

PRODUKTION

In der **mazedonischen** Schweineproduktion nehmen die Rassen Landrace (belgische, dänische, schwedische und deutsche), Yorkshire und Duroc den größten Teil des Bestandes ein. Um Inzucht zu vermeiden, wird neues genetisches Material über importierte Eber eingeführt.³³



Quelle: SSO (2015)

Es wird geschätzt, dass 90 % der heimischen Nachfrage nach frischem Schweinefleisch durch die eigene Produktion gedeckt werden können. Der übrige Anteil wird importiert. Abbildung 11 zeigt die heimische Produktion von Schweinefleisch in Mazedonien von 2011 bis 2014. Im zuletzt betrachteten Jahr 2014 wurden knapp 10.000 t Schweinefleisch produziert.

³³ Prof. Dragoslav Kocovski

Gefrorene Schweinefleischprodukte werden ausschließlich importiert. Bei Betrachtung der absoluten Anzahl der geschlachteten Schweine kann zwischen 2010 und 2014 ein Anstieg von über 12 % identifiziert werden. Im Jahr 2014 wurden 225.000 Schweine geschlachtet.³⁴

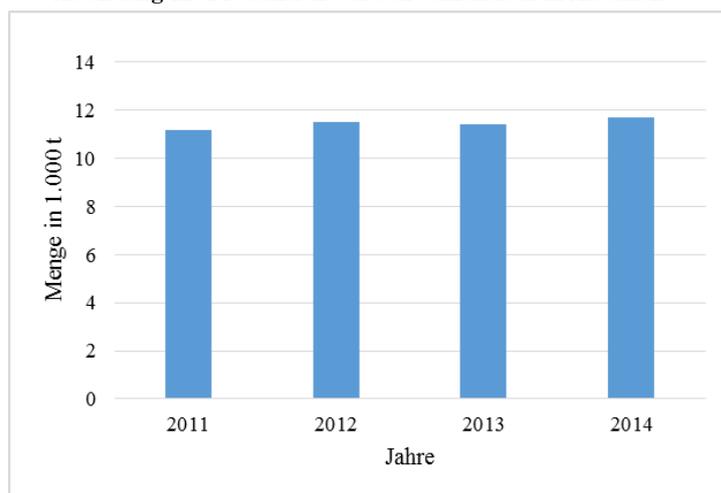
Abbildung 11: Produktion von Schweinefleisch in Mazedonien



Quelle: SSO(2015)

In **Albanien** ist die Schweinefleischproduktion in den letzten Jahren konstant geblieben und betrug im Jahr 2014 11.725 t (Schlachtkörpergewicht). Bezüglich der Produktionsmenge befinden sich Mazedonien und Albanien also auf dem gleichen Niveau.

Abbildung 12: Produktion von Schweinefleisch in Albanien



Quelle: INSTAT (2015); Ministerium für Landwirtschaft, Lebensmittel und Verbraucherschutz in Albanien (2015)

³⁴ INSTAT (2015); Ministerium für Landwirtschaft, Lebensmittel und Verbraucherschutz in Albanien (2015)

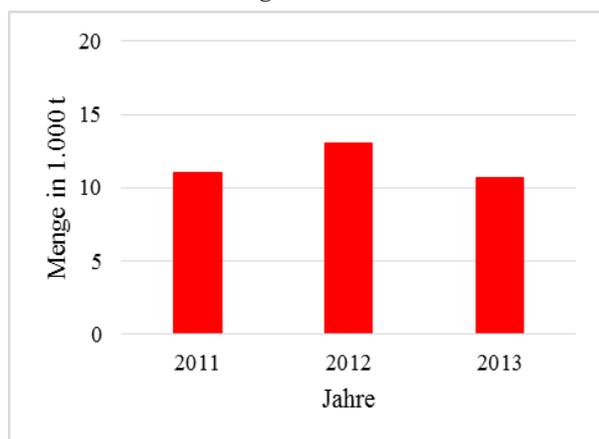
NACHFRAGE/KONSUM

Schweinefleisch wird in allen großen Städten **Mazedoniens und Albanien** in großem Umfang nachgefragt. Angeboten werden die Schweinefleischprodukte sowohl in Supermärkten als auch in kleinen Fleischereien. Daneben gibt es zudem einen illegalen Distributionsweg: Frisches Schweinefleisch wird auf kleinen Familienbetrieben produziert, d. h. die Schweine werden eigenständig geschlachtet und weiterverarbeitet. Anschließend wird das Fleisch verkauft. In naher Zukunft soll diese illegale Distribution von Schweinefleisch jedoch mit unterstützenden Maßnahmen der Regierung vom Markt verschwinden.

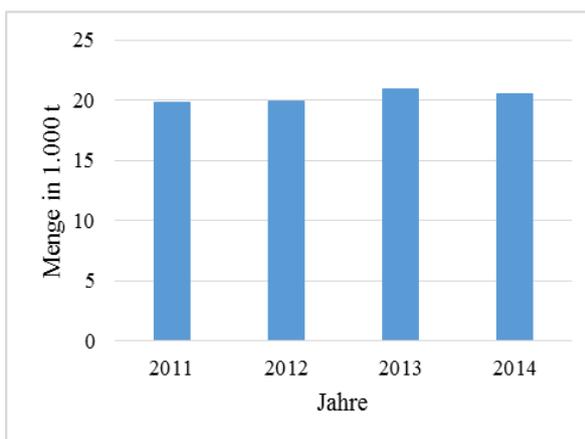
Der generelle Konsum von Fleisch hängt zum einen von der Kaufkraft der Bevölkerung, zum anderen aber auch von der Religion und der Jahreszeit ab. Als Beispiel können hier das religiöse Fasten oder die Sommerferien angeführt werden. Schließlich hat auch der Preis einen Einfluss auf die Nachfrage nach Schweinefleisch. Der Preis hängt zum einen von den Inputkosten und zum anderen von der Landespolitik hinsichtlich der Organisation von heimischen Produzenten ab.³⁵

In Abbildung 13 ist der absolute inländische Konsum von Schweinefleisch in Mazedonien und Albanien dargestellt. In Mazedonien lag der inländische Konsum im zuletzt betrachteten Jahr 2013 bei ca. 11.000 t. Dies stellt einen Rückgang um 2.000 t im Vergleich zum Vorjahr dar. Der albanische Schweinefleischkonsum hingegen lag 2014 bei 20.486 t.³⁶

Abbildung 13: Inländischer Konsum von Schweinefleisch in Mazedonien und Albanien



Quelle: SSO (2015)



Quelle: INSTAT (2015)

VERSORGUNGSBILANZ

In den nachfolgenden Tabellen ist die Versorgungsbilanz von Schweinefleisch für Albanien und Mazedonien dargestellt. In **Mazedonien** lag das Gesamtangebot 2013 bei 10.375 t. Dies ist ein deutlicher Rückgang im Vergleich zum Vorjahr, welcher v. a. in den stark reduzierten

³⁵ Prof. Dragoslav Kocevski & Prof. Fatmir Guri

³⁶ INSTAT (2015); Ministerium für Landwirtschaft, Lebensmittel und Verbraucherschutz in Albanien (2015)

Importen begründet ist. Die gesamte inländische mazedonische Nachfrage lag 2013 bei 10.700 t. Die Tatsache, dass der mazedonische Schweinefleischkonsum über dem Gesamtangebot liegt, ist darauf zurückzuführen, dass ein Teil des importierten Schweinefleischs von der Verarbeitungsindustrie genutzt wird. Die verarbeiteten Produkte, die Schweinefleisch enthalten, werden teilweise im Land konsumiert, teilweise auch exportiert. Jedoch wird weder die konsumierte noch die exportierte Menge von der offiziellen Statistik erfasst.³⁷

Tabelle 6: Indikatoren zur Versorgung mit Schweinefleisch in Mazedonien

Indikatoren in t	2011	2012	2013
Produktion	8.340	10.598	8.845
Import	9.582	9.302	1.530
Gesamtangebot	17.922	19.900	10.375
Inländischer Konsum	11.046	13.022	10.700
Export	623	569	0
Gesamter Konsum	11.669	13.591	10.700
Netto-Handel	-8.959	-8.733	-1.530
Konsum per Haushalt in kg	20,2	23,5	16,3

Quelle: SSO (2015)

Die Versorgungsbilanz für Schweinefleisch in **Albanien** zeigt, dass zu einer heimischen Produktion von ca. 11.725 t ein Import von 8.761 t hinzukommt, sodass das Gesamtangebot an Schweinefleisch bei 20.486,9 t liegt und die inländische Nachfrage voll abdecken kann (s. Tabelle 7).

Tabelle 7: Versorgungsbilanz für Schweinefleisch in Albanien

Schwein	2011	2012	2013	2014
Produktion (in t Schlachtgewicht)	11.256,0	11.591,0	11.390,0	11.725,0
Export (in t)	0,0	21,0	24,0	0,0
Import (in t)	8.609,0	8.353,0	9.526,0	8.761,9
Nachfrage/Konsum	19.865,0	19.923,0	20.892,0	20.486,9

Quelle: INSTAT (2015); Ministerium für Landwirtschaft, Lebensmittel und Verbraucherschutz in Albanien (2015)

³⁷ Prof. Dragoslav Kocevski

4.1.3 Schaf

ENTWICKLUNG

Die Schafproduktion hat in **Mazedonien** aufgrund der günstigen natürlichen Bedingungen eine lange Tradition. Die Herden wachsen auf ökologisch bewirtschafteten Weiden auf. Mehr als die Hälfte des Agrarlandes besteht aus Weideland. Außerdem ist das Schaf auf den traditionellen Märkten für seine Qualität bekannt. Dennoch wird das Potenzial nicht komplett ausgeschöpft, weil die Strukturen seit über 150 Jahren fast unverändert sind. Der Schaffleischsektor ist insofern bedeutend, als dass er der Fleischsektor mit der größten Exportorientierung in Mazedonien ist. Die Hälfte der produzierten Menge wird exportiert. Des Weiteren wird im Schaffleischsektor ein Drittel des gesamten Fleisches in Mazedonien produziert und es sind rund 20.000 Familien in diesem Sektor beschäftigt.

Trotz der günstigen geographischen Lage und der guten klimatischen Konditionen sinkt die Schafproduktion kontinuierlich. Dies ist auf die extensive, nomadische Art der Haltung zurückzuführen. Aufgrund des niedrigen Sozialstatus in den Bergregionen und der eingeschränkten Möglichkeiten ziehen viele Einwohner in die Städte. Damit steigt die ökonomische Bedeutung des Schafsektors, obwohl die tatsächliche Anzahl der Tiere sowie die produzierten Mengen sinken.³⁸

PRODUKTION

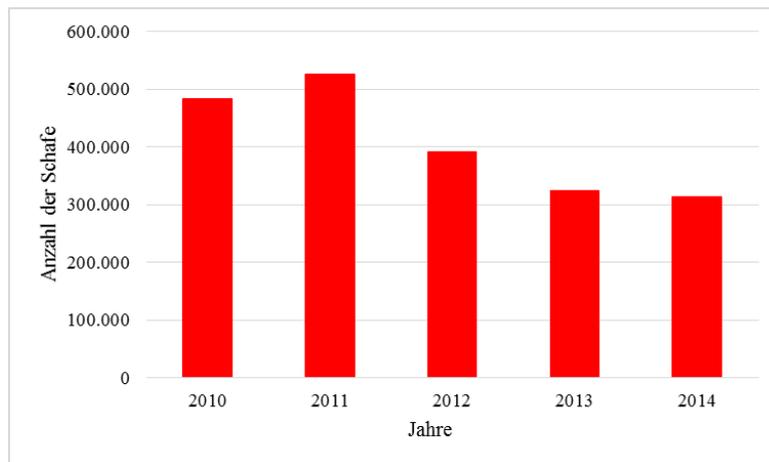
Die wesentlichen Produktionsformen in der Schafzucht in **Mazedonien** sind die Milch- und die Fleischproduktion. Basis für diese Produktion sind immer noch die einheimischen Rassen wie Sharr Mountain's und Ovce Pole's Pramenka sowie deren Kreuzungen. Genetische Verbesserungen konnten durch Kreuzungen mit Merino-Schafen erzielt werden. Die meisten Schafe werden auf kleinen Familienbetrieben mit einer Herdengröße von 20 bis 200 Schafen und selten über 300 Schafen gehalten. 80 % der geborenen Lämmer werden geschlachtet und die restlichen 20 % werden für die Zucht eingesetzt.

Der Abwärtstrend der Schafproduktion (s. Abbildung 14) ist das Ergebnis verschiedener Faktoren wie beispielsweise geringe Preise von Fleisch, Milch, Wolle und Futter oder eine geringe Verfügbarkeit von Arbeitskräften. Neben den ökonomischen Gründen verschlechterten Ausbrüche von Krankheiten und Handelsembargos in den letzten zwei Jahrzehnten ebenso wie die inkonsistente Agrarpolitik die Situation. Im Jahr 2014 wurden 314.000 Schafe geschlachtet, das ist eine Verringerung von 65 % seit 2010.³⁹

³⁸ Prof. Dragoslav Kocevski

³⁹ Prof. Dragoslav Kocevski

Abbildung 14: In Mazedonien geschlachtete Schafe

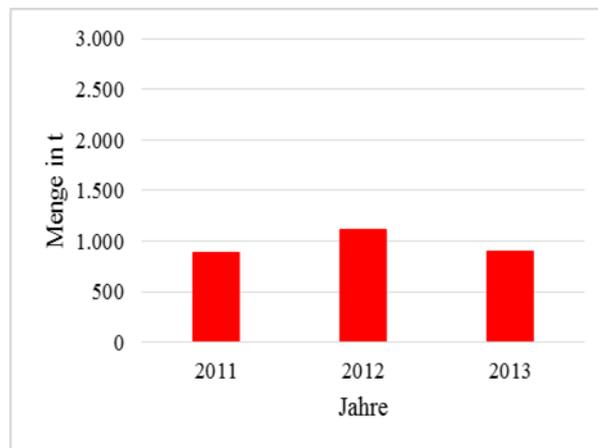


Quelle: SSO (2015)

NACHFRAGE / KONSUM

Die folgende Abbildung zeigt die Entwicklung des Schaf- und Lammfleischkonsums in **Mazedonien**. Im zuletzt betrachteten Jahr 2013 lag er bei rund 900 t. Dies stellt einen leichten Rückgang im Vergleich zum Vorjahr dar. Ein Abwärtstrend lässt sich aus den begrenzt verfügbaren Daten nicht ableiten. In **Albanien** lag der inländische Konsum von Schaffleisch im Jahr 2014 bei rund 15.600 t.

Abbildung 15: Inländischer Konsum von Schafs- und Lammfleisch in Mazedonien



Quelle: SSO (2015)

VERSORGUNGSBILANZ

Wie aus Tabelle 8 ersichtlich ist, wird die Nachfrage nach Schaffleisch in **Albanien** durch eine Produktion von 15.592 t Schaffleisch fast vollständig gedeckt. Lediglich rund 2 t werden importiert und 1,4 t werden exportiert.

Tabelle 8: Versorgungsbilanz für Schaffleisch in Albanien

Schaf	2014
Produktion (in t Schlachtgewicht)	15.592,5
Export (in t)	1,4
Import (in t)	2,1
Nachfrage/Konsum (in t)	15.593,3

Quelle: INSTAT (2015); Ministerium für Landwirtschaft, Lebensmittel und Verbraucherschutz in Albanien (2015)

Der Import von Schafen in **Mazedonien** ist von 2013 auf 2014 gesunken und 2014 bestand kein Bedarf für Importe. Der Export ist von 2012 auf 2013 leicht gestiegen und 2014 auf 2.588 t gesunken. In Mazedonien wird ein großer Teil der eigenen Schaffleischproduktion exportiert. Da hinsichtlich der produzierten Menge lediglich die Anzahl der geschlachteten Schafe vorliegt, lässt sich zur Versorgungsbilanz keine genaue Aussage machen. Die von 2012 bis 2014 durchweg hohen Exportmengen von Schaffleisch lassen jedoch den Schluss zu, dass die einheimische mazedonische Schaffleischproduktion die nachgefragte Menge von zuletzt rund 900 t Schaf- und Lammfleisch übersteigt.⁴⁰

Tabelle 9: Versorgungsbilanz für Schaffleisch in Mazedonien

Schaf	2012	2013	2014
Export in kg	2.687.150	3.081.117	2.588.908
Import in kg	1.000	3.599	0

Quelle: SSO (2015); Prof Dragoslav Kocevski

⁴⁰ Prof. Dragoslav Kocevski

4.1.4 Lamm

ENTWICKLUNG

Mazedonien ist ein Netto-Exporteur von Lammfleisch. Ungefähr 75 % des in Mazedonien hergestellten Lammfleisches werden in die EU exportiert, vor allem nach Griechenland und Italien, und insbesondere um die Weihnachts- und Osterzeit. Diese Märkte fordern, dass die Lämmer zwischen 7 und 8 kg wiegen. Sie werden in Schlachthäusern, die für den Export lizenziert sind, geschlachtet und als frisches, gekühltes Fleisch exportiert. Obwohl der mazedonische Export in die EU keinen besonderen Regelungen und Vorschriften unterliegt, ist das gut bekannte „Mazedonische Lamm“ gegenwärtig durch die Einführung neuer Rassen bedroht. Deswegen wird es zunehmend schwieriger, Standardqualität zu produzieren. Kleinere Mengen an Lamm werden an Kroatien, Serbien, Montenegro und Zypern verkauft.⁴¹

PRODUKTION

Ein Großteil der Lämmer in **Mazedonien** wird im Januar/Februar geboren und im April/Mai geschlachtet. Lämmer werden mit sehr geringem Gewicht (ungefähr 18 kg) im Alter von 2,5–3 Monaten geschlachtet. Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Lammproduktion. Während die Anzahl der Schafe in Mazedonien von 767.000 im Jahr 2012 auf 732.000 im Jahr 2014 gesunken ist, ist die Anzahl der geborenen Lämmer leicht angestiegen, wie in Tabelle 10 deutlich wird. Dies hängt mit der gestiegenen Anzahl an Zuchttieren zusammen, welche sich von 520.767 auf 531.160 erhöht hat.⁴²

Tabelle 10: Entwicklung der Lammproduktion in Mazedonien

Lamm	2012	2013	2014
Anzahl Tiere	767.000	732.000	732.000
Anzahl an Zuchttieren	520.767	530.760	531.160
Anzahl an geborenen Lämmern	489.000	489.000	500.000
Anzahl geschlachtete Lämmer	392.000	324.000	314.000

Quelle: SSO (2015); Prof Dragoslav Kocevski

⁴¹ Prof. Dragoslav Kocevski

⁴² Prof Dragoslav Kocevski

Tabelle 11: Lammfleischproduktion in Mazedonien

Lamm	2012	2013	2014
Fleischproduktion in kg	5.600.000	4.725.000	4.727.000
Gewicht der geschlachteten Lammkadaver (in kg)	14	15	15
Gewicht der exportierten Lammkadaver (in kg)	10	11	9

Quelle: SSO (2015); Prof Dragoslav Kocovski

Die einheimische Lammproduktion in Mazedonien betrug im zuletzt betrachteten Jahr 2014 rund 4,7 t, wie die Tabelle 11 zeigt. Damit lag die Lammproduktion auf dem gleichen Niveau wie im Vorjahr. Im Vergleich zum Jahr 2012 hingegen ist ein deutlicher Rückgang in Höhe von 870.000 t erkennbar. In Tabelle 11 ist weiterhin zu erkennen, dass von 2012 bis 2014 das Gewicht der geschlachteten Lammkadaver leicht zugenommen hat und 2014 15 kg betrug.⁴³

NACHFRAGE/KONSUM

Lamm gilt als Delikatesse und ist in allen religiösen Gruppen in **Mazedonien** Teil der Ernährung. Dennoch begrenzen das saisonale Angebot und die hohen Marktpreise den Konsum von Lamm, so dass der Konsum von Lamm 20 % des gesamten Fleischkonsums beträgt.

Der Konsum von Lammfleisch in Mazedonien zeigt einen Abwärtstrend, der zum einen durch die sinkende Produktion und zum anderen durch die zunehmenden Exportmengen, welche wiederum zu einem knapperen Angebot auf dem heimischen Markt und zu höheren Preisen führen, erklärt werden kann. Allerdings konnte das Lammfleisch während einer Reihe von Krankheitsausbrüchen und Handelsembargos nicht exportiert werden. Das führte zu einer Überversorgung auf dem heimischen Markt und zu sinkenden Preisen in mehreren Perioden.

VERSORGUNGSBILANZ

Die Produktion von Lamm kann die Nachfrage der Bevölkerung **Mazedoniens** bedienen. Lamm ist sogar das einzige tierische Produkt, welches einen Überschuss auf dem heimischen Markt verzeichnet und exportiert werden kann. Der Nettohandel ist also positiv. Das gesamte Lamm entsteht in Eigenproduktion und es fallen keine Importe an. Mehr als

⁴³ Prof. Dragoslav Kocovski

50 % der heimischen Produktion werden auch auf dem heimischen Markt konsumiert. Es existieren regionale Märkte für Lamm sowie eine steigende internationale Nachfrage.⁴⁴

Tabelle 12: Versorgungsbilanz von Lamm in Mazedonien

Lamm	2012	2013	2014
Fleischproduktion (in kg)	5.600.000	4.725.000	4.727.000
Export (in kg)	2.912.850	3.081.117	2.588.908
Import (in kg)	1.000	3.599	0
Konsum (Produktion - Export)	2.912.850	1.643.883	2.138.092

Quelle: Eigene Darstellung nach SSO (2015)

Die Nachfrage nach Lamm in **Albanien** wird zum größten Teil durch die eigene Produktion gedeckt. Der Import von Lamm ist von 2011 bis 2014 auf 48,8 t gesunken. Die Nachfrage nach Lamm ist leicht gestiegen und wird durch die heimische Produktion gut bedient.

Tabelle 13: Versorgungsbilanz für Lamm in Albanien

Lamm	2011	2012	2013	2014
Produktion (in t) Schlachtgewicht	5.306,5	5.434,0	5.622,1	5769,2
Export (in t)	0,0	0,0	0,0	0,0
Import (in t)	177,6	220,8	117,6	48,8
Nachfrage/Konsum (in t)	5.484,1	5.654,8	5.739,7	5.818,1

Quelle: Eigene Darstellung nach SSO (2015)

⁴⁴ Prof. Dragoslav Kocovski

4.1.5 Geflügel

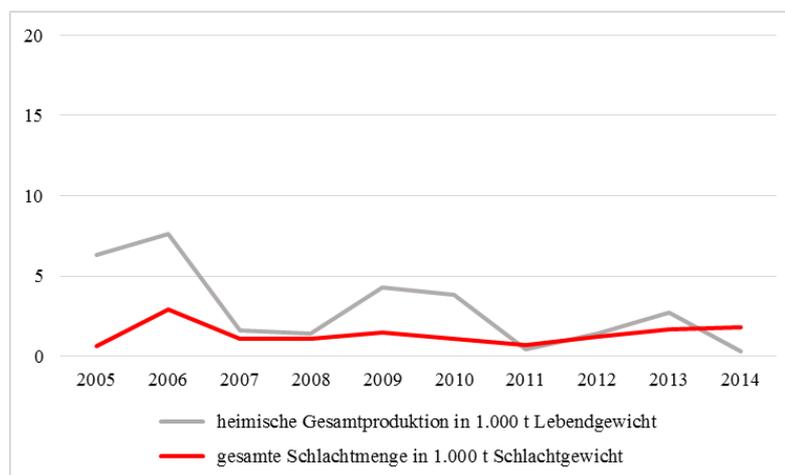
ENTWICKLUNG

Als **Mazedonien** noch zur ehemaligen jugoslawischen Republik gehörte, war das Land für die Eierproduktion zuständig, während Slowenien der Geflügelfleischproduzent war. Mazedoniens Eier-Industrie hat sich vor allem auf den heimischen Konsum ausgerichtet. Slowenien dagegen hat die Hühnerfleischindustrie weiterentwickelt und besitzt nun eine bedeutende Position im regionalen Hähnchenfleisch-Markt. In Mazedonien hingegen ist die Anzahl an kleinen Hähnchenfleischproduzenten fragmentiert und das Land kann keine regelmäßige Versorgung mit Hähnchen gewährleisten.

Mit der Unterschrift des EU-Abkommens für Beitrittskandidaten beginnt Mazedonien die Integration in den gemeinsamen EU-Markt. Dies hat einen großen Einfluss, weil günstiges Geflügelfleisch und günstige Eier der wettbewerbsstarken EU-Länder nach Mazedonien gehandelt werden können. Hohe Investitionen in den Geflügelsektor werden notwendig sein, damit die mazedonischen Erzeuger effizient produzieren und den heimischen Markt versorgen können. Die Wertschöpfungskette für Geflügelfleisch muss daher effizienter werden und die Koordination unter den Beteiligten muss sich verbessern.⁴⁵

PRODUKTION

Abbildung 16: Produktion von Geflügelfleisch in Mazedonien



Quelle: Eigene Darstellung nach SSO (2015)

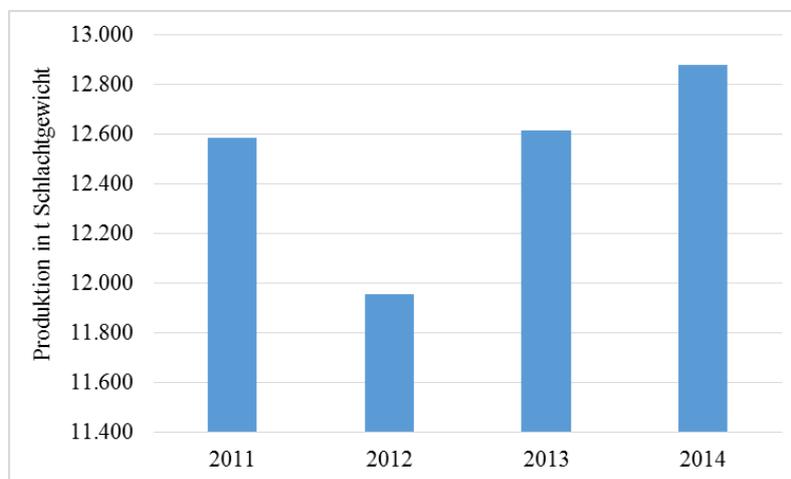
Wie in Abbildung 16 zu erkennen ist, kam es bei der heimischen Gesamtproduktion von Geflügelfleisch in **Mazedonien** zwischen 2005 und 2014 zu starken Schwankungen. Zwischen 2006 und 2007 ist die Gesamtproduktion von ca. 7.000 t Lebendgewicht auf ca. 2.000 t Lebendgewicht gesunken und stieg im Jahr 2008 wieder an. Im zuletzt betrachteten

⁴⁵ Prof. Dragoslav Kocovski

Jahr 2014 lag die heimische Gesamtproduktion nur noch bei 300 t Lebendgewicht. Die gesamte Schlachtmenge ist mit Ausnahme der Jahre 2005 und 2006 relativ konstant geblieben. 2006 erreichte die gesamte Schlachtmenge ihren Höhepunkt von 3.000 t Schlachtgewicht. Im Jahr 2014 betrug die gesamte Schlachtmenge 1.800 t.

Die Geflügelfleischproduktion in **Albanien** ist in der folgenden Abbildung 17 dargestellt. Mit Ausnahme von 2012 ist eine Steigerung der Produktion im Laufe der Jahre von 2011 bis 2014 erkennbar. Während im Jahr 2011 noch knapp 12.600 t Schlachtgewicht produziert wurden, waren es im Jahr 2014 fast 12.900 t.

Abbildung 17: Produktion von Geflügelfleisch in Albanien



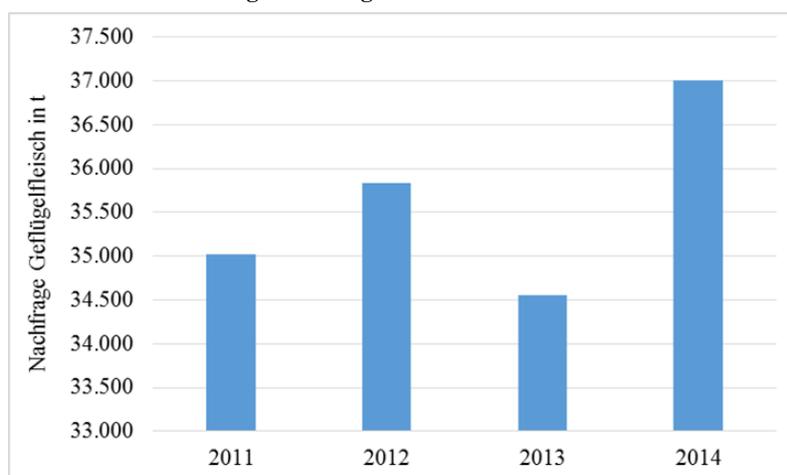
Quelle: INSTAT (2015)

NACHFRAGE/KONSUM

Es gibt einen erkennbaren Anstieg des Geflügelfleischbedarfs in **Albanien**. 10 % der produzierten Würste und Salamis stammen vom Huhn, was auf die Vorlieben der Albaner hindeutet.⁴⁶ Wie die folgende Abbildung zeigt, lag der Geflügelfleischkonsum im Jahr 2014 bei 37.000 t. Dies ist eine Steigerung um 5,7 % im Vergleich zum Jahr 2011.

⁴⁶ Prof. Fatmir Guri

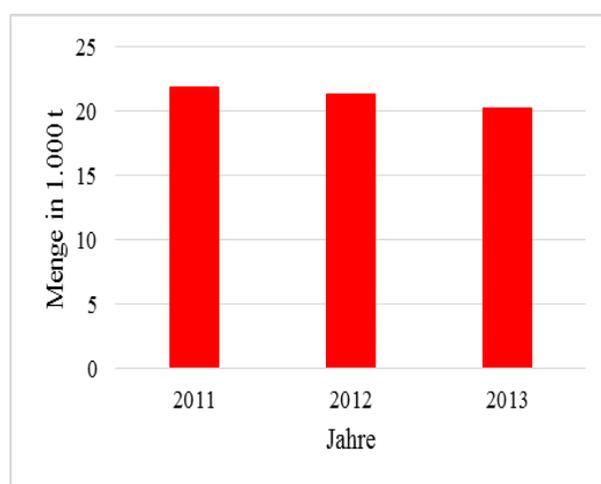
Abbildung 18: Geflügelfleischkonsum in Albanien



Quelle: INSTAT (2015)

In **Mazedonien** hingegen ist der Geflügelfleischkonsum leicht rückläufig, er betrug im Jahr 2011 knapp 22.000 t und sank in den darauffolgenden zwei Jahren auf rund 20.000 t im Jahr 2013 (s. Abbildung 19). Der Konsum pro Haushalt sank von 2011 bis 2013 ebenfalls, stieg aber ab 2013 wieder an, sodass im Jahr 2014 im Durchschnitt 36,4 kg Geflügelfleisch pro Haushalt konsumiert wurden.⁴⁷

Abbildung 19: Inländischer Konsum von Geflügelfleisch in Mazedonien



Quelle: Eigene Darstellung nach SSO (2015)

⁴⁷ SSO (2015)

VERSORGUNGSBILANZ

Tabelle 14: Indikatoren zur Versorgung mit Geflügelfleisch in Mazedonien

Indikatoren in t	2011	2012	2013
Produktion	1.621	1.945	1.801
Import	52.674	36.985	41.061
Gesamtangebot	54.295	38.930	42.862
Export	0	0	0
Netto-Handel	-52.674	-36.985	-41.061
Konsum pro Haushalt in kg	40	38,6	36,4

Quelle: SSO (2015)

Das Gesamtangebot an Geflügelfleisch in **Mazedonien** ist von 2011 bis 2013 schwankend (s. Tabelle 14). 2013 erreichte das Gesamtangebot eine Menge von 42.862 t, wovon der Großteil durch den Import gedeckt wurde. Die einheimische Produktion von Geflügelfleisch stieg von 2011 bis 2013 von 1.621 t auf 1.801 t an. Im Jahr 2013 betrug der Import 41.061 t. Der Gesamtkonsum entspricht dem Gesamtangebot, da kein Export und keine Lagerhaltung stattfindet. Der Netto-Handel ist aufgrund der geringen Produktion negativ. Der Konsum pro Haushalt ist von 40 kg im Jahr 2011 um ca. 4 kg auf 36,4 kg pro Haushalt im Jahr 2013 gesunken.

Die Versorgungsbilanz von **Albanien** ist in Tabelle 15 dargestellt. Im Jahr 2014 ergibt sich aus Produktion (12.880 t) und Import (24.134 t) sowie Export (-5,7 t) ein Gesamtangebot in Höhe von 37.008,3 t auf dem albanischen Markt. Damit kann die Nachfrage von Geflügel in Albanien v. a. in Folge des hohen Imports gedeckt werden.⁴⁸

Tabelle 15: Versorgungsbilanz von Geflügel in Albanien

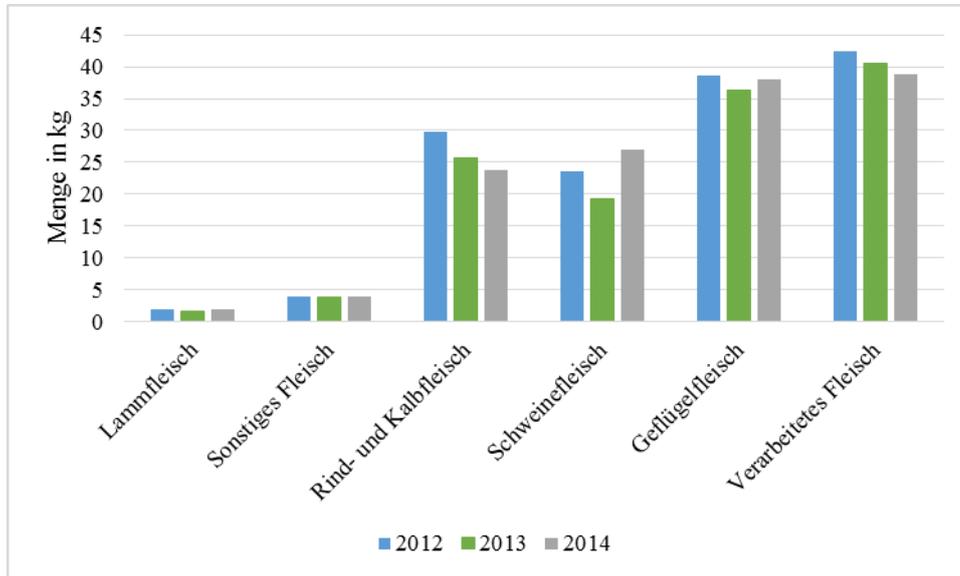
Geflügel	2014
Produktion (in t Schlachtgewicht)	12.880,0
Export (in t)	5,7
Import (in t)	24.134,0
Nachfrage/Konsum	37.008,3

Quelle: INSTAT (2015)

⁴⁸INSTAT (2015)

4.2 Geflügelfleischmarkt insgesamt

Abbildung 20: Pro Haushalt in Mazedonien verzehrte Fleischmenge pro Jahr



Quelle: Eigene Darstellung nach SSO (2014)

Geflügelfleisch spielt in **Mazedonien** eine sehr wichtige Rolle (s. Abbildung 20). Vergleicht man den durchschnittlichen Konsum von verschiedenen Fleischarten pro Haushalt, verzeichnet Geflügelfleisch die höchsten Werte mit über 35 kg pro Haushalt und Jahr. Bei allen anderen Fleischarten liegt der durchschnittliche Konsum pro Haushalt und Jahr unter 30 kg. Dies unterstreicht die Bedeutung von Geflügelfleisch in Mazedonien. Mazedonien ist ein Netto-Importeur von Geflügelfleisch. Dabei wird hauptsächlich gefrorenes Fleisch eingeführt. Mazedonien ist stark abhängig von dem Import des Masthähnchenfleisches aus den Balkanregionen (Slowenien und Kroatien). Der Import von circa 1.150 t frischem Masthähnchenfleisch aus Kroatien und Slowenien macht 85 % der einheimischen Produktion aus. Das Ziel der Regierung ist es, durch die verstärkte inländische Geflügelfleischproduktion den Selbstversorgungsgrad zu verbessern.

Von den 558.003 Haushalten in Mazedonien konsumieren 75 % Masthähnchenfleisch. Das entspricht einem Verzehr von 30.939 t frischem und gefrorenem Hähnchenfleisch pro Jahr. 2014 betrug der Import von Hähnchenfleisch circa 41.061 t. Der Import von frischem Masthähnchenfleisch betrug circa 1.000 t, dies entspricht 3 % des gesamten Geflügelfleisch-Importes im Jahr 2014 und voraussichtlich 2,5 % im Jahr 2015. Die zwei Hauptexporteure des frischen Masthähnchenfleisches sind Perutnina Ptuj in Slowenien und Cekin in Kroatien. Das frische Masthähnchenfleisch wird hauptsächlich an Supermärkte und HRI-Märkte (Hotels/Restaurants/Institutionen) geliefert. 4.393 t des importierten Hühnchenfleisches werden für die Fleischverarbeitung zu hochwertigen Produkten wie Würsten, Fleischwürfeln und

mariniertem Fleisch verwendet. In Mazedonien werden ca. 2.000 t Hühnchenfleisch produziert, davon sind jedoch ein Großteil ausgemerzte Legehennen, die in Form von regionalen Pasteten und Würsten verarbeitet oder nach Bosnien exportiert werden. Der Anteil an einheimischem Masthähnchenfleisch beträgt nur 100 bis 200 t und wird an einzelne Konsumenten und HRI-Absatzmärkte wie z. B. Kantinen verkauft.⁴⁹

Albanien produziert deutlich mehr Geflügelfleisch als Mazedonien. Die entsprechenden Zahlen hierzu wurden bereits beschrieben.

⁴⁹ Prof. Dragoslav Kocevski

4.3 Geflügelfleischkonsum

Die Zahlen zum Geflügelfleischkonsum in Albanien und Mazedonien sind bereits in Kapitel 4.1.5 dargestellt worden. Im Folgenden sollen daher weitere Hintergrundinformationen zum Geflügelfleischkonsum gegeben werden.

Ergebnisse einer Marktumfrage⁵⁰ machen deutlich, dass die Mehrheit der Konsumenten in **Mazedonien** (63 %) bereit ist, einen höheren Preis für einheimisches Hähnchenfleisch zu bezahlen. Allerdings liegt der durchschnittliche Lohn eines mazedonischen Konsumenten bei 350 €, was die geringe Kaufkraft der Mazedonier unterstreicht.⁵¹ Nach SSO (2013) können es sich 53,9 % der Bevölkerung nicht leisten, jeden zweiten Tag Fleisch oder Fisch zu essen. Dies sollte bei einem möglichen Markteintritt berücksichtigt werden.

In der Umfrage wurden die Verbraucherpräferenzen bezüglich Geflügelfleisch abgefragt. Die Umfrage deckte vier Regionen mit 13 Städten in Mazedonien ab. In 71 ausgewählten Supermärkten (verschiedene Größen) und großen Supermarktketten wurden neben allgemeinen Fragen über Geschlecht, Ethik, Alter und die Bildung die Geflügelfleischpräferenzen abgefragt.

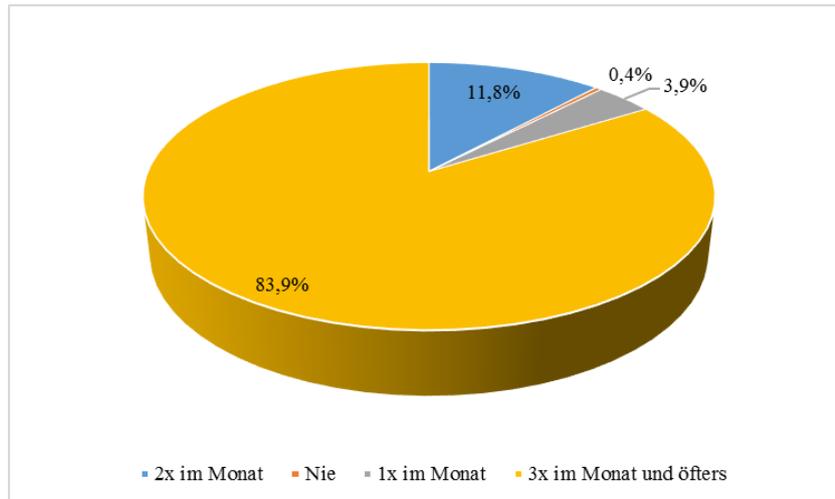
61,2 % der Befragten waren Frauen und der restliche Anteil (38,8 %) Männer. Die ethnische Struktur setzte sich aus 74 % Mazedoniern, 9,2 % Albanern sowie 6,3 % Andere zusammen. Ca. die Hälfte der Teilnehmer (47,5 %) waren zwischen 35–55 Jahren, 33,5 % der Befragten waren zwischen 18–35 Jahre alt und die restlichen interviewten Personen waren 55 Jahre oder älter. In Bezug auf den Bildungsstand verteilten sich die Befragten wie folgt: Nur 9,3 % der Teilnehmer besaßen lediglich einen Grundschulabschluss, 28,2 % hatten einen Oberstufenabschluss, 42,9 % einen Universitätsabschluss und die restlichen 19,6 % antworteten nicht auf diese Frage.

Die Umfrage hat gezeigt (s. Abbildung 21), dass 84 % der Konsumenten dreimal und öfter als dreimal im Monat Geflügelfleisch erwerben. Nur 0,4 % konsumieren nie Geflügel.

⁵⁰ EPICENTAR Consulting Company (2015)

⁵¹ SSO (2013)

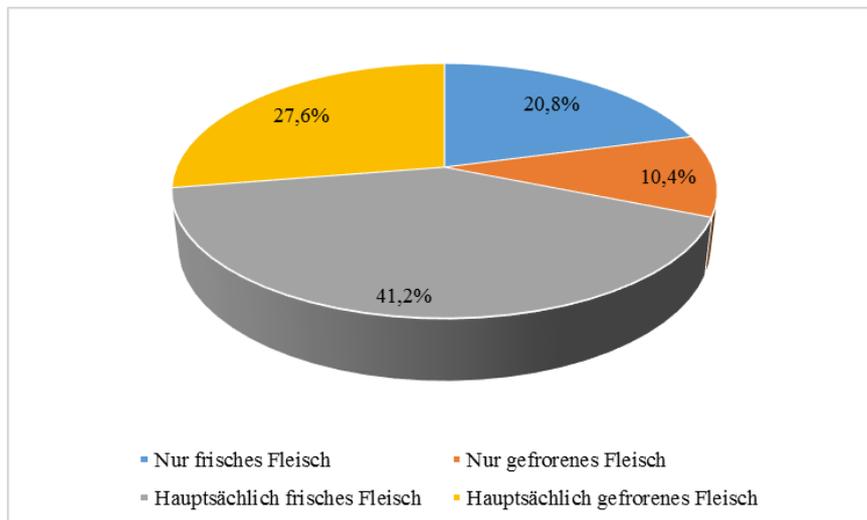
Abbildung 21: Häufigkeit des Geflügelfleischkonsums im Monat



Quelle: EPICENTAR Consulting Company (2015)

Zwei weitere Fragen legten den Schwerpunkt auf den Unterschied zwischen gefrorenem und gekühltem Geflügelfleischprodukten. Nur 20,8 % der Teilnehmer wurden als regelmäßige Käufer von ausschließlich frischem Fleisch bezeichnet. Ca. 10,4 % erwerben nur gefrorenes Fleisch (s. Abbildung 22). Die Mehrheit der Konsumenten bezeichnete sich als Käufer von „hauptsächlich frischem Fleisch“.

Abbildung 22: Präferenz gefrorenes vs. frisches Geflügelfleisch

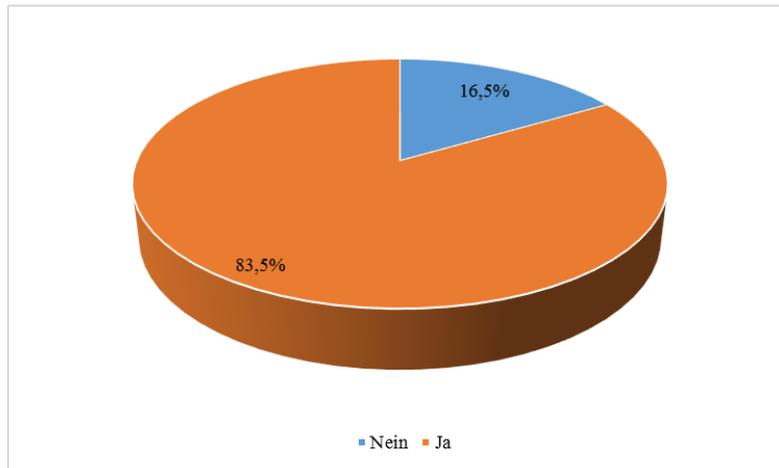


Quelle: EPICENTAR Consulting Company (2015)

Die Mehrheit der Interviewten (83,5 %) erkennt einen Unterschied zwischen gefrorenem und frischem Geflügelfleisch, wie in Abbildung 23 deutlich wird. Das Erkennen des Unterschiedes zwischen gekühltem und gefrorenem Fleisch basierte auf Aussehens- und Geschmacksinformationen. Das Äußere und der Komfort wurden als die wichtigsten Determi-

nanten bezeichnet, wenn es um die Auswahl des Geflügelfleisches ging. In einer Forschungsarbeit von Kennedy et al (2014) wurde entdeckt, dass diese zwei Faktoren mit Frische, Gesundheit und Produktvielfalt in Verbindung gebracht werden.

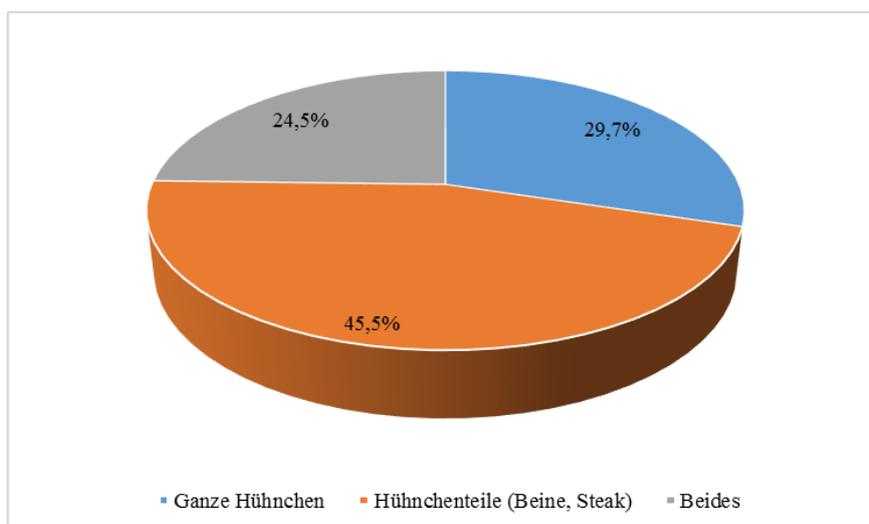
Abbildung 23: Unterschied zwischen gefrorenem und frischem Geflügelfleisch



Quelle: EPICENTAR Consulting Company (2015)

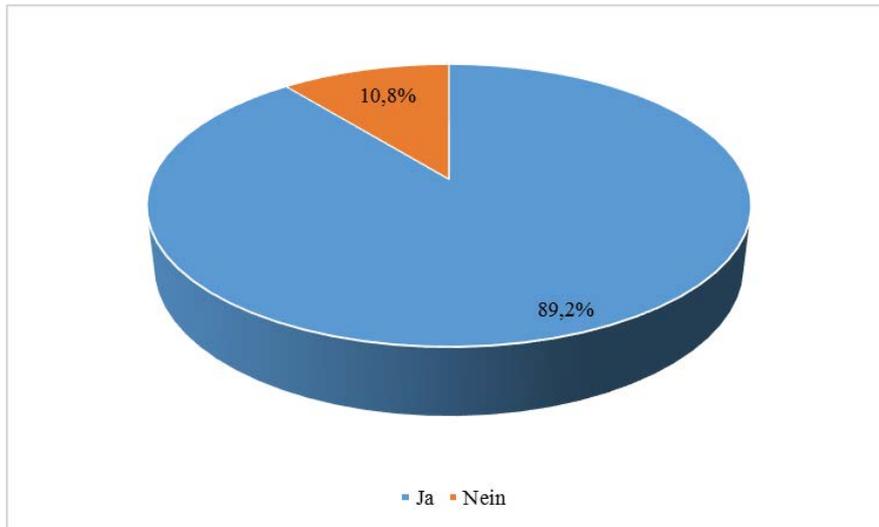
Bezüglich der Art des Produktes fanden die Forscher heraus, dass ca. die Hälfte der Befragten die hochwertigen (und teureren) Teile bevorzugen. Wie aus Abbildung 24 ersichtlich wird, präferieren 45,5 % der Verbraucher die Teilstücke des Geflügels, während knapp 30 % das ganze Huhn bevorzugen. Des Weiteren geht aus der Umfrage hervor, dass die mazedonischen Konsumenten sich über das Preis-Leistungs-Verhältnis bewusst sind und bereit sind, für eine höhere Qualität auch einen höheren Preis zu bezahlen (s. Abbildung 25).

Abbildung 24: Konsumenten-Präferenz bzgl. der Art des Produktes



Quelle: EPICENTAR Consulting Company (2015)

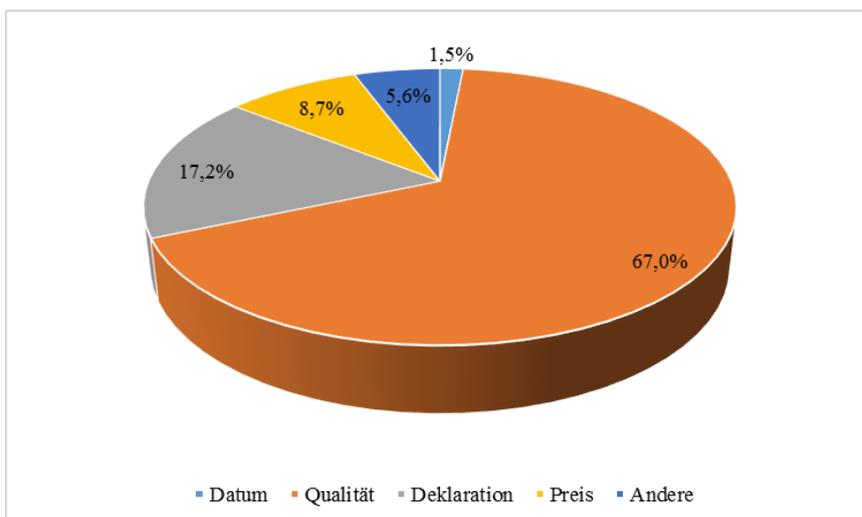
Abbildung 25: Wahrnehmung der Verbraucher zum Preis-Leistungs-Verhältnis



Quelle: EPICENTAR Consulting Company (2015)

Im letzten Teil der Umfrage ging es um die Faktoren bei der Kaufentscheidung. Die Qualität ist für die große Mehrheit der Befragten (67 %) der wichtigste Grund bei der Kaufentscheidung. Zweitwichtigster Faktor ist die Deklaration bezogen auf die Informationen zur Herkunft, tierärztliche Kontrollen und Markenname (17,2 %) (s. Abbildung 26). Der Preis spielt bei der Kaufentscheidung eine untergeordnete Rolle und ist nur für 8,7 % der wesentliche Faktor beim Kauf.

Abbildung 26: Wichtige Faktoren bei der Kaufentscheidung



Quelle: EPICENTAR Consulting Company (2015)

Konsumenten sollen beim Kauf von Geflügelfleischprodukten immer die Möglichkeit haben, sich über die Herkunft des Produktes zu informieren. Daher ist die Deklaration der Pro-

dukte für die Konsumenten von großer Bedeutung. In den folgenden zwei Abbildungen ist die Beschriftung und Bezeichnung der ganzen frischen Hühner dargestellt.

Abbildung 27: Deklaration von Geflügel



Quelle: GPM Consulting (2016)

4.3.1 Hauptverzehrarten von Geflügel

Die Hauptverzehrarten bzw. –angebotsarten von Geflügel in Albanien und Mazedonien sind Geflügel als Ganzes, in Form von Teilstücken oder in Form von Verarbeitungserzeugnissen.

GANZE

In der folgenden Abbildung ist ein frisches eingepacktes Huhn als Ganzes dargestellt, wie man es in mazedonischen, aber auch in albanischen Supermärkten erwerben kann.

Abbildung 28: Ganzes frisches Huhn im mazedonischen Supermarkt



Quelle: GPM Consulting (2016)

TEILE

Teilstücke vom Geflügel werden sowohl in Albanien als auch in Mazedonien konsumiert.

INNEREIEN

Wie man in Abbildung 29 erkennt, vertreibt die Firma Kompleksi Agrotek Farm unter der Marke Tik Tik Innereien von Geflügel. Dieses Produkt findet man in albanischen Supermärkten.

Abbildung 29: Hühner-Innereien der Firma Kompleksi Agrotek Farm in Albanien



Quelle: GPM Consulting (2016)

VERARBEITUNGSERZEUGNISSE (Z. B. GEFLÜGELWURST)

In der folgenden Abbildung sieht man Geflügelwürstchen der Firma fix aus der albanischen Produktion. Die zweite Abbildung zeigt die gleiche Art von Wurst jedoch von der Firma Tona.

Abbildung 30: Albanische Geflügelwürstchen



Quelle: GPM Consulting (2016)

4.3.2 Präferenzen

(z. B. für bestimmte Innereien oder andere Nebenprodukte)

Im September 2015 wurde eine Marktumfrage als Teil des FAO Projektes für die Geflügelfleischindustrie in **Mazedonien** durchgeführt. Über 1.000 Konsumenten wurden bei dieser Umfrage befragt und es wurden folgende Erkenntnisse gewonnen:

- Die Mehrheit der befragten Konsumenten (62 %) bevorzugt lokal produziertes Masthähnchenfleisch gegenüber importiertem Fleisch. Der frische Masthähnchenfleischmarkt ist klein. Ein wichtiges Ziel des Marketing-Programms ist es, durch den Import von frischem Fleisch das gefrorene Fleisch zu ersetzen.
- Die Mehrheit (63 %) ist bereit, höhere Preise für inländisches Geflügelfleisch zu bezahlen als für importiertes Fleisch.
- Die Mehrheit der befragten Kunden erkennt einen deutlichen Unterschied zwischen frischem und gefrorenem Hühnerfleisch mit einer klaren Vorliebe für regional produziertes Fleisch.
- Befragte berichteten im Vergleich, mehr ganze frische Hühner (39 %) als ganze gefrorene Hühner (27 %) zu kaufen.
- Das Ziel ist eine offensive Marketing-Kampagne für frisches, regionales Masthähnchenfleisch. Es soll erfasst werden, ob die regionale Produktion einen Anteil von 20 % der derzeitigen Importe des Jahres 2015 erreichen kann, um die Importe

für die Verarbeitungsindustrie zu reduzieren (ca. 7.000 t pro Jahr inländisches Masthähnchenfleisch im Jahr 2022).⁵²

⁵² Prof. Dragoslav Kocovski / EPICENTAR Consulting Company (2015)

4.4 Geflügelmarkt nach Geflügelarten

4.4.1 Entwicklung

Die Entwicklung des **mazedonischen** Marktes für die inländische Geflügelfleischproduktion ist eine Herausforderung für die Industrie und die Politik. Es wird in Betracht gezogen, zwei Neuerungen umzusetzen: Erstens sollen neue Produkte und Dienstleistungen angeboten werden. Zweitens sollen neue Betriebsorganisationen umgesetzt werden. Wesentliche Interessenvertreter des Teilssektors Geflügelfleischproduktion haben in der Vergangenheit keine Handlungsfähigkeit aufgezeigt um ein zukunftsfähiges Entwicklungskonzept zu gestalten, welches das Wachstum der regionalen Produkte ermöglicht, um den Bedarf des inländischen Marktes an Geflügelfleisch zu decken. Daraus resultiert der aktuell signifikante Import.⁵³

Die inländische Agrarpolitik legt den Schwerpunkt auf:

- Marktstrategien, welche die ganze Handelskette von der Produktion und Verarbeitung von Masthähnchen verknüpfen
- Teilnehmer, welche verstärkt an der vertikalen Integration arbeiten und neue Geschäfte mit Masthähnchen im kleineren Umfang betreiben und ebenso am Verkauf beteiligt sind
- Marktregulation für den informellen Vertriebskanal (Grüner Markt und Direktverkauf)
- Produkte mit einem unverwechselbaren Aussehen oder Verpackungen, die einen zusätzlichen Nutzen bieten (Kontrollsystem für die Sicherheit)⁵⁴

Gleiches gilt auch für die **albanische** Agrarpolitik. Auch hier wird verstärkt versucht, den großen Nachfragebedarf an Geflügelfleisch mehr und mehr durch eigene Produktion zu decken.

4.4.2 Produktion

Mazedonische Geflügelfleischprodukte sind sowohl im Einzelhandel als auch auf dem landwirtschaftlichen Betrieb relativ homogen und undifferenziert. Der inländische Vertriebskanal für Masthähnchenfleisch weist nur eine geringe Produktmenge auf, ist lückenhaft und schlecht zwischen Produzent und Endverbraucher abgestimmt. Die derzeitige Masthähnchenfleischproduktion besteht aus einer kleinen Anzahl von Produzenten. Die aktuelle Produktion beträgt nur 100–200 t pro Jahr. Das Angebot an regionalem Masthähnchen-

⁵³ MAFWE (2014)

⁵⁴ Prof. Dragoslav Kocevski

fleisch ist nicht gleichbleibend und es gibt oftmals keine durchgängige Masthaltung, da es häufig an Betriebskapital mangelt. Erzeuger möchten einen Direktverkauf an Verbraucher und institutionelle Märkte einrichten.⁵⁵

4.4.3 Schlachtung

Tabelle 16: Schlachtkapazitäten mazedonischer Unternehmen

Unternehmen	Kapazität	Grundvoraussetzung pro Tag
Aneta Kompani Skopje	1.300/Stunde	2.500 Vögel
Eurokom-Negotino	1.300/Stunde	4.000 Vögel

Quelle: SSO (2015)

Es gibt zwei Schlachthäuser in **Mazedonien**, welche in Tabelle 16 dargestellt sind. In jeder Schlachtstraße der beiden Schlachthäuser können 1.300 Tiere pro Stunde verarbeitet werden. Die Anlage Aneta Kompani in Skopje benötigt mindestens 2.500 Tiere pro Tag, um die Schlachtstraße wirtschaftlich zu betreiben. Es ist genügend Kapazität vorhanden, um die erforderliche Anzahl an Hähnchen für frisches Masthähnchenfleisch zu schlachten. Eine Anlage könnte potentiell zweimal die Woche (Montag und Donnerstag) schlachten. Besteht die Nachfrage, kann die Anlage die Schlachtzeiten und Tage erhöhen. Die folgende Abbildung zeigt, wie ein Schlachthaus in Mazedonien aussieht.

⁵⁵ Prof. Dragoslav Kocevski

Abbildung 31: Schlachthaus in Mazedonien



Quelle: GPM Consulting (2016)

Die Schlachthäuser bieten das Schlachten, Zerlegen und Verpacken an. Es gibt drei Möglichkeiten, um Geflügelfleisch nach dem Schlachten im Schlachthaus zu vertreiben:

- Export nach Bosnien, hauptsächlich um Pasteten herzustellen
- Verarbeitung zu Pasteten und Verkauf unter einer Schlachthausmarke
- Verkauf an Restaurants, Grillläden und direkt zum Konsumenten

Die Geflügelfleischindustrie verfolgt allgemein das Ziel einer umfangreichen Marktentwicklung und eines Ausbaus der Nachfrage. Vertikale Integration des Geflügelfleischmarktes, vom Lieferanten bis zum Vertrieb, soll in der inländischen Industrie weiter ausgebaut werden, unterstützt durch das Management eines angemessenen Integrators.⁵⁶

Die gesamte Geflügelschlachtmenge in **Albanien** beträgt ca. 17.500.000 Tiere, wovon mit einer Menge von 6.146.000 der größte Anteil in Fier geschlachtet wird (s. Tabelle 17). Der Anteil an geschlachteten Puten beträgt nur etwas mehr als ein Zehntel des Anteils an geschlachteten Hühnern. Diese Zahlen machen deutlich, dass ebenso wie in Mazedonien auch in Albanien Hühnerfleisch das dominierende Geflügelfleisch ist.

⁵⁶ Prof. Dragoslav Kocevski

Tabelle 17: Menge geschlachteten Geflügels nach Art und Region in Albanien

Region	in 1.000 Tieren		
	Geflügel	Hühner	Puten
Berat	2.338	1.295	145
Dibër	545	302	34
Durrës	1.004	556	62
Elbasan	1.327	735	83
<i>Fier</i>	<i>6.146</i>	<i>3.404</i>	<i>382</i>
Gjrokaštër	130	72	8
Korçë	1.416	784	88
Kukës	137	76	9
Lezhë	418	232	26
Shkodër	607	336	38
Tiranë	2.972	1.646	185
Vlorë	460	255	29
<i>Total</i>	<i>17.500</i>	<i>9.692</i>	<i>1.089</i>

Quelle: INSTAT (2015); Ministerium für Landwirtschaft, Lebensmittel und Verbraucherschutz in Albanien (2015)

4.4.4 regionale Konzentration

Tabelle 18 zeigt die regionale Konzentration der Geflügelproduktion in **Albanien**. Fast 29 % des gesamten Geflügelfleisches werden in der Region Fier erzeugt. Weitere 15 % Geflügelfleisch werden in Korce produziert. An dritter Position liegt die Region Durres mit 12 %.

Tabelle 18: Regionale Konzentration der Geflügelproduktion Albaniens in Prozent

Region	Gesamtes Geflügel	Legehennen	Puten
Berat	7,2	9,4	7,7
Dibër	3,0	5,4	0,8
Durrës	12,1	21,1	2,1
Elbasan	10,2	10,8	14,4
<i>Fier</i>	<i>28,6</i>	<i>14,0</i>	<i>57,7</i>
Gjrokaštër	1,7	2,6	1,8
Korçë	14,7	6,0	1,1
Kukës	1,4	2,7	0,2
Lezhë	2,7	3,9	2,0
Shkodër	7,1	11,7	0,9
Tiranë	7,7	7,8	6,7
Vlorë	3,6	4,6	4,6
<i>Total</i>	<i>100</i>	<i>100</i>	<i>100</i>

Quelle: INSTAT (2015); Ministerium für Landwirtschaft, Lebensmittel und Verbraucherschutz in Albanien (2015)

In **Mazedonien** werden aufgrund der kleinen Größe des Landes keine Daten zur regionalen Konzentration erhoben.

4.4.5 Stallplätze

Die Abbildung 32 zeigt einen typischen Hähnchenmaststall. Ein solcher Stall ist mit den deutschen Hähnchenmastställen vergleichbar. Mit ca. 70 % stellt das Futter die Hauptkosten in der Hähnchenproduktion dar. Der Import von Ölsaatschrot vom griechischen Hafen fügt zusätzliche Transportkosten in Höhe von 20 USD pro Tonne hinzu. Ein weiterer Faktor, der die Wettbewerbsfähigkeit beeinträchtigt, ist, dass viele Ställe leer stehen und dringend eine Instandsetzung vor allem im Hinblick auf die Energieeffizienz benötigen. Zum Beispiel kann Mazedonien nicht mit Kroatien und Slowenien konkurrieren.

In der Legehennenproduktion gibt es eine Mischung aus großen kommerziellen Eierproduzenten mit bis zu 120.000 Legehennen und vielen kleinen Hinterhof-Betrieben. Ausgemerzte Legehennen werden geschlachtet und nach Bosnien exportiert. Dort werden sie zu verschiedenen begehrten Produkten wie Pasteten weiterverarbeitet.⁵⁷

Abbildung 32: Hühnerfarm in Mazedonien



Quelle: GPM Consulting (2016)

⁵⁷ Prof. Dragoslav Kocevski; Prof. Fatmir Guri

4.4.6 Nachfrage

In **Mazedonien** werden keine Daten zur Nachfrage, differenziert nach den verschiedenen Fleischarten, statistisch erhoben.

In **Albanien** ist die Nachfrage nach Hühnerfleisch deutlich größer als die nach Putenfleisch, die nur knapp ein Zehntel davon beträgt, wie man der Tabelle 19 entnehmen kann. Im Jahr 2014 wurden in Albanien 9.450 t Huhn und 3.430 t Pute produziert.

4.4.7 Versorgungsbilanz

Die wichtigsten Lieferanten für Masthühnerfleisch in **Mazedonien** sind Kroatien, Polen und Slowenien. Die Menge der exportierten Masthähnchen ist in jedem dieser Länder unterschiedlich und die Informationen sind nicht vollständig. Die große Masthähnchenproduktion in den Nachbarländern bringt einen Nachteil für den mazedonischen Export. Slowenien ist in der Lage, nach Mazedonien zu exportieren, obwohl das Land selbst nur 170 Hähnchenställe mit einer Kapazität von je 5.000 Tieren besitzt. Slowenien produziert jährlich 50.000 t Masthähnchenfleisch. Der Wert des Geflügelfleischimports in Slowenien betrug im Jahr 2014 rund 6.534.000 € Mazedonien exportierte hauptsächlich Hennen nach Bosnien. Der Export von Slowenien von ganzen gefrorenen Hühnern umfasste 324 t mit einem Wert von 323.000 € Der Export von gefrorenen Hühnerteilen im Jahr 2015 betrug eine Menge von 24 t mit einem Wert von 25.000 €⁵⁸

Tabelle 19: Nachfrage und Versorgungsbilanz verschiedener Geflügelarten in Albanien

	Huhn (in t)	Pute (in t)
Produktion	9.450	3.430
Export	1	5
Import	23.896	239
Nachfrage	33.345	3.664

Quelle: INSTAT (2015); Ministerium für Landwirtschaft, Lebensmittel und Verbraucherschutz in Albanien (2015)

Mit einer Menge von 9.450 t trägt die einheimische Produktion von Huhn in **Albanien** nur unzureichend zur Deckung der Nachfrage bei (s. Tabelle 19). Knapp 24.000 t müssen importiert werden. Anders sieht es beim Putenkonsum aus. Hier wird der Großteil durch die einheimische Produktion gedeckt und nur ein kleiner Anteil von 239 t stammt aus dem Ausland. Außerdem werden weitere 5 t an Putenfleisch auch exportiert.

⁵⁸ Prof. Dragoslav Kocevski

4.4.8 Vermarktungswege

In **Mazedonien** wird das Masthähnchenfleisch hauptsächlich über den Supermarkt an die Konsumenten verkauft, in kleinen Teilen aber auch über Metzgereien. Traditionell wurde das Masthähnchenfleisch früher als ganzer Schlachtkörper verkauft. Aufgrund des großen Angebots an importiertem (frisch oder gefroren) geschnittenem Fleisch haben die Verbraucher ihre Präferenzen geändert. Andere wichtige Abnehmer des Geflügelfleisches und der verarbeiteten Geflügelfleischprodukte sind Hotels, Restaurants, Cafés und institutionelle Märkte.

Da viele kleine, einheimische Geflügelfleischproduzenten keine Kühltransporter benutzen, kommt es zu erhöhtem Bakterienaufkommen und die Haltbarkeit des Fleisches wird reduziert. Die legale Haltbarkeitszeit beträgt sieben Tage. Die Vermarktungswege für heimisches Hähnchenfleisch sind sehr einfach strukturiert in Mazedonien. Der Vermarktungsweg für importiertes Fleisch weist eine deutlich bessere Organisation im Vergleich zum heimischen Vermarktungsweg auf.

Das Fleisch für den direkten Verkauf im Einzelhandel gelangt über folgende Vertriebswege an den Endkonsumenten:

- Große Supermärkte: 35–40 %
- Kleinere Lebensmittelgeschäfte und Metzgereien: 55–60 %

Ein Teil des *gefrorenen* Fleisches wird nach vorherigem Auftauen als Frischfleisch verkauft. Insgesamt werden 50–60 % des *frischen* Hühnerfleisches (alles, was als „frisch“ deklariert ist, d.h. auch das o.g. gefrorene Fleisch, welches aufgetaut wurde) im Supermarkt und die restlichen 40–50 % werden auf kleineren Märkten und in Metzgereien verkauft.⁵⁹

Supermärkte

Es gibt 6 Supermärkte und eine große Anzahl an kleinen Geschäften, welche die Konsumenten bedienen. Die 5 größten Supermärkte sind:

- Vero (Griechischer Besitzer)
- Ramstar (Türkischer Besitzer)
- Tinex
- Sjetu
- Carrefour

⁵⁹ Prof. Dragoslav Kocevski

Probleme, die sich bei der Lieferung an Supermärkte ergeben können, sind zum einen die lange Zahlungszeit (oft länger als 150 Tage), so dass Produzenten Schwierigkeiten bekommen, liquide zu bleiben. Zum anderen ist die kurze Haltbarkeit ein Problem. Sie tritt auf, weil die Qualität der Herstellung, die bei der Herstellung verwendeten Technologien sowie unsauberes Verpacken häufig die Regel sind. Außerdem wurde berichtet, dass die Kühltemperaturen in den Kühlschränken in Supermärkten schwanken können. Die Folge davon ist, dass die Haltbarkeit von frischem Geflügel beeinträchtigt wird, was wiederum dazu führt, dass 5–10 % der Produkte reklamiert werden.⁶⁰

Kleine Lebensmittelgeschäfte und Spezialitätengeschäfte

Jedes kleine Stadtviertel in den Städten besitzt ein kleines Lebensmittelgeschäft. Diese Geschäfte verkaufen einen Mix aus gefrorenen und getrockneten Waren. Frischfleisch-Produkte werden dort normalerweise aufgrund der geringen Umschlaghäufigkeit und der geringen Sicherheit bezüglich der Kühlung nicht verkauft. Lokales frisches Hühnerfleisch wird in Supermärkten oder in lokalen Metzgereien verkauft.⁶¹

Metzgereien

Es gibt keine speziellen Geflügelfleischgeschäfte, dafür jedoch in jedem Stadtviertel einen Metzger. Metzgereien verkaufen Rind, Lamm und manchmal Schwein. Die Fleischart hängt u. a. von der Ethnie in der jeweiligen Umgebung ab. Es wird auch konserviertes mariniertes Huhn verkauft. Dies ist ein traditionelles Produkt. Die folgende Abbildung 33 zeigt eine Metzgerei in Albanien, in der frische Ware verkauft wird.⁶²

Abbildung 33: Metzgerei in Albanien



Quelle: GPM Consulting (2016)

Hotels, Restaurants, Cafés und Institutionen (HRI)

Die HRI-Märkte bieten ein zunehmendes Verkaufspotenzial für Geflügelfleisch-Erzeuger. Gewerkschaften, Schulen und Krankenhäuser kaufen Geflügelfleischprodukte für ihre Angestellten oder die Kantinen.

⁶⁰ Prof. Dragoslav Kocevski

⁶¹ Prof. Dragoslav Kocevski

⁶² Prof. Dragoslav Kocevski

In Skopje gibt es geschätzte 150 Restaurants und Cafés inklusive Fast-Food-Grills und gehobenen Restaurants. Die Fleischprodukte werden entweder von Metzgereien oder von Importeuren bezogen. Es wird geschätzt, dass es annähernd 150 Orte in Skopje gibt, an denen ganze gegrillte Brathähnchen verkauft werden. Der Preis beträgt ca. 250 MKD pro ganzem Hähnchen. Ein frisches ungekochtes ganzes Huhn kostet durchschnittlich 169 MKD pro kg in den Supermärkten von Skopje.

In Zentral-Mazedonien gibt es eine Freihandelszone mit großen Produktionsbetrieben. Diese Betriebe haben Kantinen für ihre Mitarbeiter, von denen durchschnittlich jeder Mitarbeiter ein halbes Huhn pro Woche isst. Auch die Armee und die Polizei haben Kantinen, welche einen Großteil des Personals verpflegen. Huhn ist ein gängiges Lebensmittel auf den Speiseplänen. Mazedonische Experten berichten, dass militärische Tierärzte Geflügelbetriebe besuchen, um die Hygiene und sanitären Anlagen der zum Verkauf stehenden Tiere zu inspizieren. Sie dürfen die Geflügelbetriebe auch besichtigen, um Geflügelprodukte zu zertifizieren.⁶³

Direktverkäufe

In den ländlichen Gebieten wird das Hinterhof-Geflügel vor allem zwischen Nachbarn verkauft. Die exakte Anzahl an Verkäufen ist nicht bekannt. Das mazedonische Gesetz verhindert den (offiziellen) Verkauf von nicht-inspiziertem Hühnerfleisch.

Die folgende Abbildung zeigt schematisch die Vermarktungswege von Geflügelfleisch in **Albanien**. Die Vermarktung verläuft über drei Stufen, die Produktions- bzw. Importstufe, die Großhandelsstufe und die Einzelhandelsstufe.

Auf der ersten Stufe agieren mindestens vier verschiedene Akteure, die ihre Produkte dann über die beiden folgenden Stufen vermarkten. Zum einen gibt es kleine Produzenten, welche lediglich geringe Mengen an Geflügelfleisch produzieren, v. a. Pute, die dann an Weihnachten und Neujahr verkauft wird. Es handelt sich um kleinbäuerliche Produzenten mit kleinen Ställen. Sie verkaufen ihre Ware in der Regel lebend und direkt an den Endverbraucher. Der Preis ist dann mindestens doppelt so hoch wie bei geschlachtetem Geflügel (1.000 ALL im Vergleich zu 450 ALL/kg für die beste frische industrielle Produktion). Über diesen Vermarktungskanal werden keine bedeutenden Mengen gehandelt, v. a. nicht im Bereich des Geflügels. Lediglich für Pute ist dieser Vermarktungskanal von außerordentlicher Bedeutung. Dies liegt daran, dass die Albaner glauben, Pute aus der bäuerlichen Haltung habe eine deutlich höhere Qualität im Vergleich zu der industriellen oder importierten Puten-Ware.

⁶³ Prof. Dragoslav Kocevski

Hinzu kommt, dass es zur albanischen Tradition gehört, mindestens eine Pute zu den diversen Festlichkeiten im Dezember zu konsumieren.

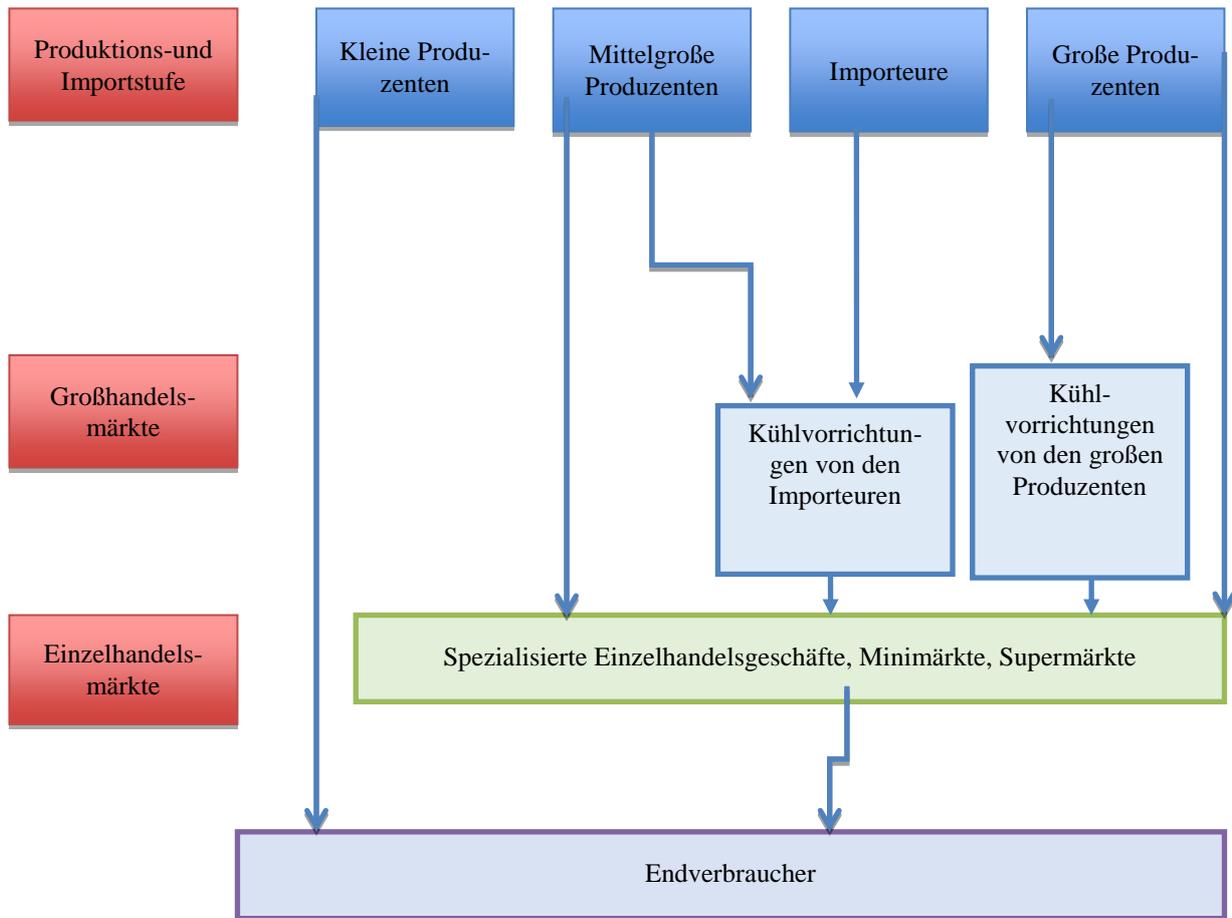
Weiterhin gibt es auf der Produktions- bzw. Importstufe die Zwischenproduzenten. Diese sind in der Regel ebenfalls kleiner und produzieren unterschiedliche Marktsegmente des Geflügels, z. B. frisches und gefrorenes Geflügel oder einzelne Teilstücke des Geflügels. Aufgrund ihrer begrenzten Kapazität können sie keine vollständigen Vermarktungskanäle selbstständig bedienen, sie liefern hauptsächlich an kleine spezialisierte Einzelhandelsgeschäfte wie Supermärkte. Zusätzlich bedienen sie sich auch der Infrastruktur anderer Akteure wie z. B. den Kühlvorrichtungen der Importeure und nutzen deren Vermarktungskanäle, die bereits existieren, um ihre eigene, sehr begrenzte geographische Abdeckung auszuweiten. Sie nutzen die Großhandelsverkaufspunkte von Importeuren, die die Produktion von diesen kleinen Unternehmen akzeptieren. Somit können sie ihr Vertriebsgebiet ausdehnen.

Drittens gibt es auf der Stufe der Produktion bzw. des Imports die eigentlichen Importeure. Diese sind in der Regel deutlich größer. Sie besitzen erweiterte Kühlvorrichtungen bzw. Infrastruktur und importieren generell gefrorene Ware. Sie dienen als Lieferanten des Großhandels sowie als Anbieter von Verarbeitungsprodukten. Die Produkte weisen einen niedrigeren Grad an Qualität auf. Die Zielgruppe für diese Produkte stellt die Bevölkerungsschicht mit niedrigem Einkommen dar. Die Verkaufspunkte der Importeure liegen in der Regel in den Großhandelsmärkten. Weiterhin organisieren sie selbstständig den Transport zu den Einzelhandelsmärkten.

Schließlich gibt es auf Produktions- bzw. Importstufe die großen Produzenten. Diese besitzen ihre eigenen Marketingkanäle und die entsprechende Infrastruktur und Vorrichtungen für Kühltransporte in verschiedene städtische Gebiete. Sie betreuen ihr Produkt bis zum endgültigen Ziel. Sie nutzen ihre eigene Transportinfrastruktur, um die Produkte zu den Einzelhandelseinheiten zu transportieren. Diese Einzelhandelseinheiten wiederum verkaufen ihre Produkte in der Regel nicht zur Weiterverarbeitung, sondern nur zu Supermärkten etc.⁶⁴

⁶⁴ Prof. Fatmir Guri

Abbildung 34: Vermarktungswege von Geflügelfleisch in Albanien



Quelle: Prof. Fatmir Guri

4.5 Geflügelmarkt nach Marktsegmenten

4.5.1 Frisches Fleisch

ENTWICKLUNG

Die Möglichkeit, ein frisches, gesundes Produkt lokal auf dem heimischen Markt bereitzustellen, ist für die **mazedonischen** Konsumenten sehr attraktiv. Mazedonien könnte in Zukunft dazu in der Lage sein, frisches Geflügelfleisch in den Kosovo zu exportieren. Allerdings muss das Land mit slowenischen und kroatischen Produkten um Marktanteile kämpfen. Die heimischen Marktkanäle der Hähnchenfleisch-Industrie sind im Vergleich zur Wertschöpfungskette von Eiern, in welcher Beziehungen schon über lange Zeit bestehen, nicht gut entwickelt.

Die Geflügel-Importe lagen im Jahr 2014 bei 37.868 t. Hähnchenfleisch-Importe dominieren den lokalen Markt. Das importierte frische und gekühlte Hähnchenfleisch hatte mit einer Menge von ca. 1.000 t einen Anteil von 3 % an den gesamten Geflügel-Importen von 2014. Es gibt zwei Hauptexporteure von frischem, gekühltem Hähnchenfleisch. Zum einen Perutnina Ptuj aus Slowenien und zum anderen Cekin aus Kroatien. Der Großteil davon geht an Supermärkte und ein kleiner Teil an HRI-Märkte (Hotel/Restaurants/Institutionen). In der folgenden Abbildung ist ein frisches Hühnchen von Perutnina Ptuj dargestellt, wie man es im Supermarkt findet.⁶⁵

Abbildung 35: Frisches Hühnchen der Firma Perutnina Ptuj



Quelle: GPM Consulting (2016)

Nach einer Marktumfrage kaufen die meisten Konsumenten ihr Hähnchenfleisch in Supermärkten.⁶⁶ Die Anzahl an Supermärkten in Mazedonien ist gestiegen, so dass derzeit die fünf größten Supermärkte folgende sind: Vero (Griechischer Besitzer), Ramstar (Türkischer Besitzer), Tinex, Sjetu und Carrefour. Supermärkte bieten frisches und gefrorenes ganzes und zerkleinertes Fleisch an. Hinsichtlich des Marktsegments frisches/gekühltes Fleisch sind

⁶⁵ Prof. Dragoslav Kocevski

⁶⁶ EPICENTAR Consulting Company (2015)

wie bereits erwähnt zwei Exporteure aus Kroatien und Slowenien dominierend. Das Handelsvolumen von importiertem, frischem Fleisch (ganz und zerlegt) ist stetig gewachsen, während die Importpreise niedrig geblieben sind. Der Grund für die niedrigen Importpreise liegt im großen Wettbewerb: Mehr als 20 Länder bieten Geflügelprodukte für Mazedonien an. Um wettbewerbsfähig bleiben zu können, haben die Anbieter ihre Produktivität erhöht. Auch wenn das Segment von frischen Produkten klein ist, wächst es kontinuierlich und eröffnet zunehmend die Möglichkeit für die heimischen Produzenten an diesem Marktsegment teilzunehmen.⁶⁷

PRODUKTION

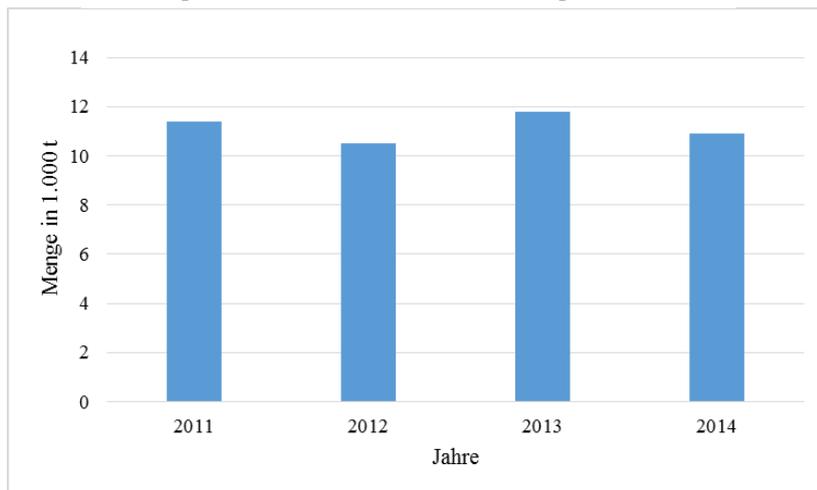
Das Volumen der heimischen Produktion von frischem Geflügelfleisch in **Mazedonien** ist gering und sinkt seit 2012 sogar. Die jährliche Produktion von Hähnchenfleisch wird auf 100 bis 200 t pro Jahr geschätzt. Der frische Masthähnchenfleischmarkt ist nur für eine kleine Anzahl von Masthähnchenproduzenten zugänglich, so dass zurzeit nur eine kleine Menge der vorhandenen Geflügelfleischproduzenten teilhaben kann. Die große Menge an importiertem Geflügelfleisch setzt die einheimischen Produzenten von Masthähnchenfleisch unter Druck. 2013 betrug die geschätzte Gesamtmenge 600 t und wurde nur von den Firmen Perutnina-Ptuj in Slowenien und Cekin in Kroatien gedeckt. 2014 stieg der Gesamtmarkt auf eine Menge von 940 t an.⁶⁸

In **Albanien** wurden 2014 über 10.000 t frisches Geflügelfleisch produziert. Diese Menge entspricht auch in etwa dem Durchschnitt der letzten vier Jahre (s. Abbildung 36).

⁶⁷ Prof. Dragoslav Kocevski

⁶⁸ Prof. Fatmir Guri

Abbildung 36: Produktion von frischem Geflügel in Albanien



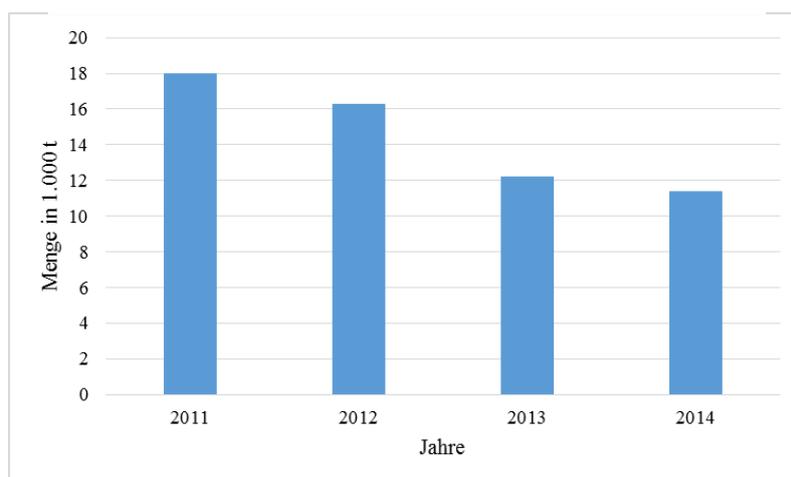
Quelle: INSTAT (2015)

NACHFRAGE

Die Nachfrage nach frischem Hähnchenfleisch in **Mazedonien** ist saisonabhängig, vor allem an Feiertagen und bei sonstigen Festivitäten steigt die Nachfrage an. Der Import gleicht der Entwicklung der Nachfrage und steigt an, wie aus Daten von Perutnina ersichtlich wird. Von 2013 auf 2014 kam es zu einem Anstieg um 60 %.⁶⁹

Die folgende Abbildung 37 zeigt die Entwicklung der Nachfrage nach frischem Geflügelfleisch in **Albanien**. Diese ist von 2011 bis 2014 deutlich zurückgegangen und betrug zuletzt ca. 11.000 t.

Abbildung 37: Nachfrage nach frischem Geflügelfleisch in Albanien



Quelle: INSTAT (2015)

⁶⁹ Prof. Dragoslav Kocovski

VERSORGUNGSBILANZ

Der derzeitige inländische Markt für Masthähnchenfleisch in **Mazedonien** wird vor allem durch Importe bedient. Nur wenige regionale Lieferanten sind daran beteiligt. 2014 betrug die Versorgung mit Hähnchenfleisch 37.739 t. Im Jahr 2015 stieg der Import um 3,23 % auf 38.963 t an.⁷⁰

Basierend auf den Daten der Zollbehörde von 2011 bis 2015 stieg der Import von frischen Produkten von 550 t auf 990 t an, ein Anstieg um 77 % oder eine jährliche Steigerung von 17 %. Der derzeitige Import von frischem/gekühltem ganzem und zerkleinertem Geflügel soll von 2015 bis 2025 um durchschnittlich 8 % pro Jahr steigen. Der Markt von frischem Geflügel wächst am schnellsten. Geplant ist ein Anstieg von 3–4 % des gesamten Verzehrs von Hähnchenfleisch über die nächsten zehn Jahre.⁷¹

In Tabelle 20 wird der geringe Export von **Albanien** in Höhe von 6 t frischem Geflügel erkennbar. Die Nachfrage von frischem Geflügelfleisch in Albanien wurde 2014 zum größten Teil durch die inländische Produktion gedeckt. Diese lag 2014 bei 10.021 t frischem Geflügel. Der Import von frischem Geflügel betrug 444 t.

Tabelle 20: Marktsegment frisches Geflügel in Albanien

Frisches Geflügel	2011	2012	2013	2014
Produktion (in t)	11.442	10.554	11.826	10.921
Export (in t)	0	2	0	6
Import (in t)	6.563	5.841	423	444
Nachfrage (in t)	18.005	16.393	12.249	11.359

Quelle: Ministerium für Landwirtschaft, Lebensmittel und Verbraucherschutz in Albanien (2015)

VERMARKTUNGSWEGE

Es gibt zwei Vermarktungswege für frisches Hähnchenfleisch in **Mazedonien**: Ein Vermarktungsweg ist speziell für heimisches und ein Vermarktungsweg ist speziell für das importierte Fleisch entwickelt. Die Hauptquelle von frischem Fleisch stellen die Importe von den Firmen Perutnina Ptuji (Slowenien) und Cekin (Kroatien) sowie Importe aus Serbien dar. Das Importvolumen von frischem, gekühltem Hähnchenfleisch betrug 2014 rund 1.037 t und erreichte einen Wert von 2.460.000 €. Die Importvolumina von frischem und gefrorenem Hähnchenfleisch sind insgesamt gestiegen. Das frische Fleisch geht hauptsächlich an große Supermärkte.

⁷⁰ Prof. Dragoslav Kocevski

⁷¹ Prof. Dragoslav Kocevski

Der Vermarktungsweg für das heimische Angebot von frischem Hähnchenfleisch ist fragmentiert und wird nicht zwischen Produzenten und Endkonsumenten koordiniert, da das Produktionsvolumen sehr gering ist und die Produktion meistens in kleinen Familienbetrieben stattfindet. Hinterhof-Hühner werden direkt an die Haushalte oder an lokale Fleischereien in den ländlichen Regionen verkauft. Die Produzenten verkaufen nicht an Großhändler, sondern lieber direkt an die Endkonsumenten.⁷²

⁷² Prof. Dragoslav Kocevski

4.5.2 TK-Fleisch

ENTWICKLUNG

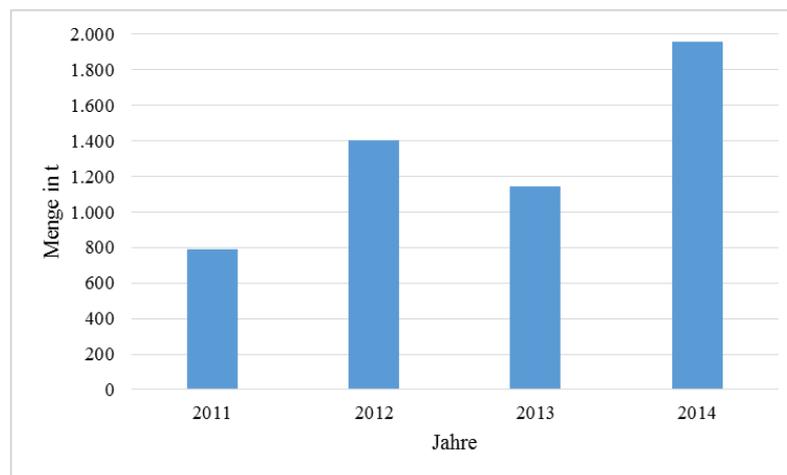
Der Nachfragetrend im Bereich gefrorene ganze und geschnittene Hühner ist in **Mazedonien** positiv. Es wird ein jährliches Wachstum von ungefähr 2,6 % verzeichnet. Da in Mazedonien kein gefrorenes Geflügelfleisch produziert wird, muss die gesamte Menge importiert werden. Es wird also wesentlich mehr gefrorenes Fleisch importiert als frisches Fleisch. In **Albanien** hingegen wird gefrorenes Fleisch zunehmend im Land selbst produziert.⁷³

PRODUKTION

In **Mazedonien** findet keine Produktion von gefrorenem Geflügelfleisch statt.

In **Albanien** ist die Produktion von gefrorenem Geflügelfleisch von 2011 bis 2014 deutlich angestiegen. Während 2011 noch 789 t produziert wurden, waren es 2014 bereits 1.959 t (s. Abbildung 38).

Abbildung 38: Produktion von gefrorenem Geflügelfleisch in Albanien

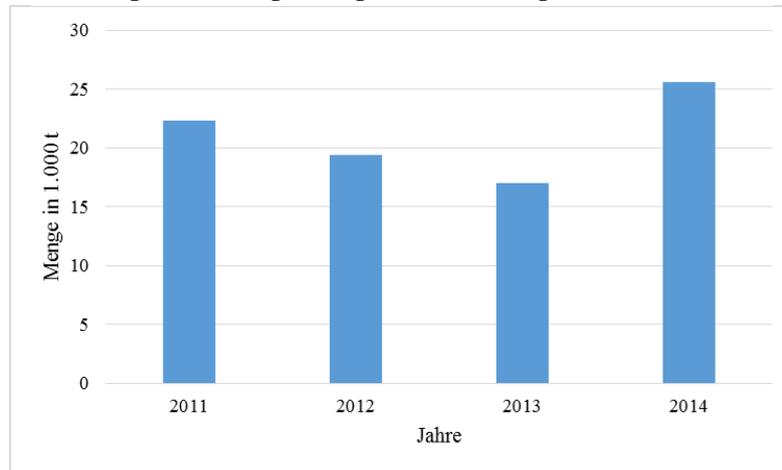


Quelle: INSTAT (2015)

⁷³ Prof. Dragoslav Kocovski; Prof. Fatmir Guri

NACHFRAGE

Abbildung 39: Nachfrage nach gefrorenem Geflügelfleisch in Albanien



Quelle: INSTAT (2015); Ministerium für Landwirtschaft, Lebensmittel und Verbraucherschutz in Albanien (2015)

Die Nachfrage nach gefrorenem Geflügelfleisch steigt in **Mazedonien** seit einigen Jahren an. In **Albanien** hingegen ist kein eindeutiger Trend aus den Daten der Jahre 2011 bis 2014 abzuleiten. Die nachgefragte Menge schwankt. Zuletzt betrug sie im Jahr 2014 genau 25.648 t (s. Abbildung 39).

VERSORGUNGSBILANZ

Die Versorgungsbilanz von gefrorenem Geflügelfleisch in **Mazedonien** ist aufgrund der nicht vorhandenen Produktion sowie dem nicht vorhandenen Export negativ. Die gesamte Angebotsmenge setzt sich aus importierter Ware zusammen.⁷⁴

In **Albanien** wird die Nachfrage zwar zu einem geringen Teil auch durch eigene Produktion gedeckt, der Großteil stammt jedoch auch hier aus importierter Ware. Wie Tabelle 21 zu entnehmen ist, wurde die Nachfrage von 25.648 t gefrorenem Geflügel 2014 hauptsächlich durch den Import c gedeckt. Die inländische Produktion von gefrorenem Geflügelfleisch machte mit 1.959 t nur einen sehr geringen Anteil aus und es fand kein Export von gefrorenem Geflügel statt.

⁷⁴ Prof. Dragoslav Kocevski

Tabelle 21: Marktsegment gefrorenes Geflügel in Albanien

Gefrorenes Geflügel	2011	2012	2013	2014
Produktion (in t)	789	1.402	1.144	1.959
Export (in t)	0	0	0	0
Import (in t)	21.519	18.039	15.872	23.689
Nachfrage (in t)	22.308	19.441	17.016	25.648

Quelle: INSTAT (2015); Ministerium für Landwirtschaft, Lebensmittel und Verbraucherschutz in Albanien (2015)

VERMARKTUNGSWEGE

Der Vermarktungsweg von importiertem, gefrorenem Hähnchenfleisch in **Mazedonien** weist das größte Volumen auf. Von den 38.000 t im Jahr 2014 gingen ca. 4.393 t (12 %) an die fleischverarbeitende Industrie. Dieses Fleisch wird zu Produkten wie beispielsweise Würsten weiterverarbeitet. Die restlichen 33.474 t gehen an Supermärkte, Lebensmittelgeschäfte, Fleischereien, Hotels, Restaurants und Institutionen wie Krankenhäuser oder Schulen. Die Importeure von gefrorenem Geflügelfleisch sind große Unternehmen, die mit kleinen Margen arbeiten. Beispiele sind:

- Adrijus DOO S. Glumovo in Tetovo
- Sloga International DOO in Kavadarci
- Ana Kom in Skopje
- International Food Bazaar

Etwa 10 % der importierten gefrorenen Hühner werden direkt weiterverarbeitet.

Eine Umfrage in verschiedenen Geschäften hat ermittelt, dass die Hauptanbieter für die Halal-Geflügelgeschäfte einheimische Produzenten sind; gemäß einem Vertrag stellen die Halalkettenläden ausgebildete Angestellte für das Schlachten der Hühner zur Verfügung. Diese Angestellten übernehmen alle Stufen der Produktion. Diese Handelsketten decken nur 2–3 % des Marktes ab.⁷⁵

4.5.3 *gegarte Ware*

Es sind keine Daten zu gegarter Ware in den beiden Ländern verfügbar.

⁷⁵ Prof. Dragoslav Kocevski; Prof. Fatmir Guri

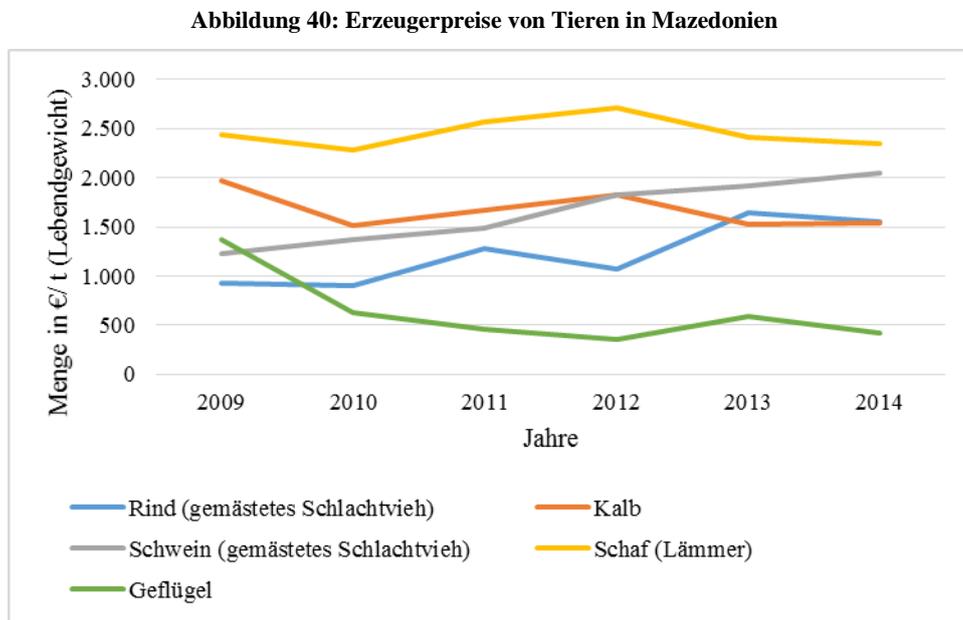
4.6 Regionale Besonderheiten bei Geflügelfleisch und gegarter Ware

Grundsätzlich gibt es aufgrund der Größe der beiden Länder keine regionalen Besonderheiten. Es ist jedoch bekannt, dass ein Großteil des Hähnchenfleisches, sowohl des heimischen als auch des importierten Fleisches, in städtischen Gebieten konsumiert wird.⁷⁶

4.7 Preisentwicklung Geflügelfleisch

4.7.1 Erzeugerpreise

In der Abbildung 40 sind die Erzeugerpreise von Tieren in **Mazedonien** von 2009 bis 2014 dargestellt. Mit durchschnittlich 2.500 € pro t Lebendgewicht ist der Preis für Lamm am höchsten. Der Schweinepreis kann einen kontinuierlichen Anstieg verzeichnen, so dass die Erzeugerpreise von Schweinen am zweithöchsten sind. Auch der Rinderpreis stieg im Verlauf der letzten 7 Jahre um das 1,5 fache an und lag 2014 auf dem gleichen Niveau wie der Kälberpreis, der im Vergleich zu 2009 um das 1,5 fache gesunken ist. Auffällig ist der niedrige Erzeugerpreis für Geflügel, der einen sinkenden Trend zeigt und 2014 bei 500 € pro t lag.

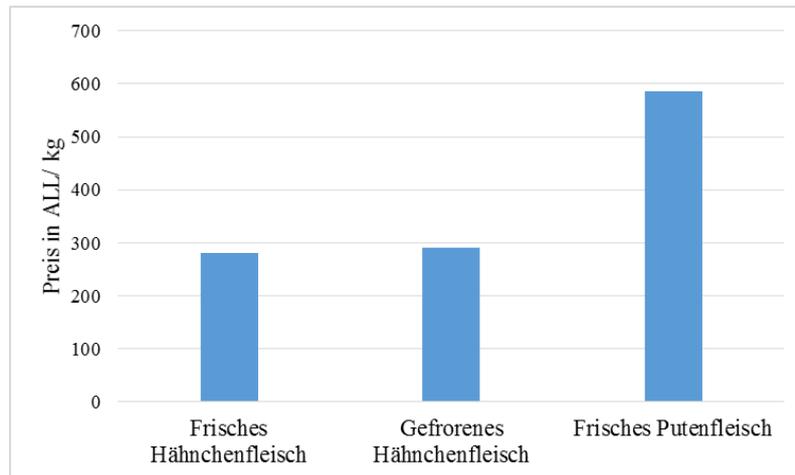


Quelle: Eigene Darstellung nach SSO (Statistical Yearbooks), FAO/SWG Projekt

⁷⁶ Prof. Dragoslav Kocovski; Prof. Fatmir Guri

Der Erzeugerpreis für frisches Putenfleisch in **Albanien** ist mit einem Preis von 585 ALL/kg am höchsten (s. Abbildung 41). Frisches und gefrorenes Hähnchenfleisch unterscheiden sich im Erzeugerpreis nur minimal, wobei gefrorenes Hähnchenfleisch mit 290 ALL/kg teurer ist als frisches Hähnchenfleisch (280 ALL/kg).

Abbildung 41: Erzeugerpreise von Geflügel in Albanien

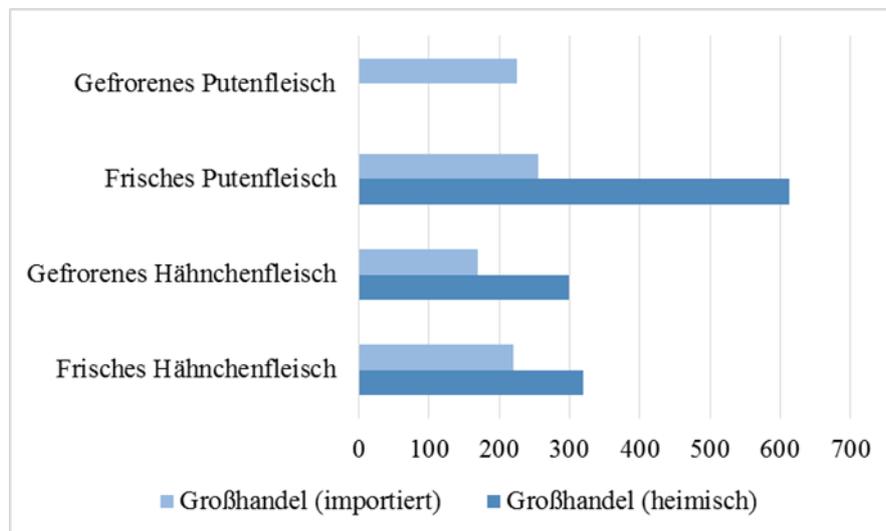


Quelle: Eigene Darstellung nach Ministerium für Landwirtschaft, Lebensmittel und Verbraucherschutz in Albanien (2015)

4.7.2 Großhandelspreise

Die Großhandelspreise für Geflügelprodukte in **Albanien** sind in der folgenden Abbildung dargestellt. Bei den Großhandelspreisen für heimische Ware ist der höchste Preis bei frischem Putenfleisch zu verzeichnen. Er liegt bei über 600 ALL/kg. Grundsätzlich sind die Großhandelspreise der heimischen Ware höher als die der importierten Ware. Bei der importierten Ware weist frisches Putenfleisch ebenfalls den höchsten Großhandelspreis auf, mit 255 ALL/kg.

Abbildung 42: Großhandelspreise (ALL/kg) für Geflügel in Albanien



Quelle: Ministerium für Landwirtschaft, Lebensmittel und Verbraucherschutz in Albanien (2015), regionale Direktorate der Landwirtschaft

In **Mazedonien** werden keine Daten zu den Großhandelspreisen für Geflügelfleisch erhoben.

4.7.3 Endverbraucherpreise

Aktuelle Supermarktpreise für importiertes Geflügelfleisch in **Mazedonien** zeichnen sich wie folgt ab:

- Ganzes frisches Fleisch 150–200 MKD/kg
- Angeschnittenes frisches Fleisch 260 MKD/kg
- Ganzes gefrorenes Fleisch 150–200 MKD/kg
- Angeschnittenes gefrorenes Fleisch 230–280 MKD/kg

➔ Keine Preisprämien für frisches Fleisch möglich.⁷⁷

Tabelle 22: Marktpreise für Geflügel in Mazedonien

Marke	Produkt	Portion	Typ	Form	Preis/kg in MKD
Perutnina Ptuj	Hähnchen	Leber		eingefroren	129
Cekin	Hähnchen	Rücken	mit Haut	eingefroren	155
Ameta	Hähnchen	Ganzes	mit Haut	eingefroren	159
Cekin-Croatia	Hähnchen	Ganzes	mit Haut	eingefroren	169
Grill Pile	Hähnchen	Ganzes	mit Haut	eingefroren	192
Cekin	Hähnchen	Ganzes	mit Haut	eingefroren	199
Perutnina Ptuj	Hähnchen	Ganzes	mit Haut	eingefroren	199
Ceku-Croatia	Hähnchen	Keule	mit Haut	eingefroren	229
Cekin	Hähnchen	Schenkel	mit Haut	eingefroren	229
Valdov	Ente			eingefroren	234
Perutnina Ptuj	Hähnchen	Brust	ohne Haut und ohne Knochen	frisch verpackt	257
Perutnina Ptuj	Hähnchen	Brust		eingefroren	279
Valdov	Ente	Brust	ohne Knochen	eingefroren	345

Quelle: EPICENTAR Consulting Company (2015), Ladenbesuche in Skopje

In Tabelle 22 werden mazedonische Marktpreise für Hähnchen und Ente verschiedener Marken dargestellt. Die Preise sind von September 2015 und wurden in Skopje erhoben. Das preiswerteste Produkt ist gefrorene Hähnchenleber der Marke Perutnina Ptuj.

⁷⁷ Prof. Dragoslav Kocovski

4.7.4 Preisvergleich mit importierter Ware

Tabelle 23 stellt diverse Importpreise von unterschiedlichen Geflügelprodukten und Importeuren **Mazedoniens** dar. Kosten entstehen hauptsächlich durch den Transport, in mazedonischen Fabriken und an den Zollbehörden.

Tabelle 23: Preise von importiertem Hühnerfleisch in Mazedonien

Produkt	Quelle	Importpreis	Mazedonischer Preis	Anmerkungen
Gefrorene Hühnerbeine mit Haut und Knochen	Brasilien und Amerika	USD 530/t am nächsten Hafen	MKD 30,25/kg	Transport = \$20/t vom griechischen Hafen
Gefrorene Hühnerbeine mit Haut und Knochen	EU	€850/t im Unternehmen in Mazedonien	MKD 51,85/kg	Kosten in mazedonischer Fabrik
Gefrorenes angeschnittenes Hühnerfleisch	EU	€1,10/kg	MKD 67,10/kg	Zollbehörde
Gefrorene Hühnerbrust	Importeur	USD 1.850/t im Container am nächsten Hafen	MKD 102,85/kg	Transport = USD 20/t vom griechischen Hafen
Gefrorenes ganzes Huhn	Importeur	€1.400/t	MKD 85,40/kg	Kosten in mazedonischer Fabrik
Gefrorenes ganzes Huhn			MKD 85,40/kg	Zollbehörde
Frisches Huhn	Serbien	€1.200/t im Unternehmen	MKD 73,20/kg	Kosten in mazedonischer Fabrik
Frisches ganzes Huhn		€1,96/kg	MKD 119,56/kg	Zollbehörde
Frisches angeschnittenes Hühnerfleisch		€2,82/kg	MKD 172,02/kg	Zollbehörde

Quelle: EPICENTAR Consulting Company (2015), Persönliche Befragung von Importeuren in Mazedonien, November (2015)

Tabelle 24: Vergleich der Einzelhandelspreise mit den Importkosten in Mazedonien

	Importpreis	Einzelhandelspreis	Marge	prozentualer Aufschlag
Gefrorene Brust ohne Knochen	MKD 102/kg	MKD 250–279/kg	MKD 166/kg	162 %
Gefrorenes ganzes Huhn	MKD 85,40/kg	MKD 155–199/kg	MKD 91,60/kg	107 %
Frisches aufgeschnittenes Huhn	MKD 67/kg 30–	MKD 229–279/kg	MKD 205/kg	422 %
Frisches ganzes Huhn	MKD 119,56/kg	MKD 155–99/kg	MKD 57,44/kg	48 %
Frische aufgeschnittene Brust	MKD 172/kg	MKD 257/kg	MKD 85,00/kg	50 %

Quelle: Customs Department, importer survey and retail market survey (2015)

Es wurden verschiedene Preise von importiertem Hähnchenfleisch von unterschiedlichen Anbietern gesammelt und in Tabelle 24 dargestellt. Die Marge zwischen dem Import- und dem Einzelhandelspreis reicht von 57 MKD/kg bis zu 205 MKD/kg. Diese Marge ist groß genug, um sowohl die Importeure als auch Großhändler und Einzelhändler ausreichend zu bezahlen.

Wie aus Tabelle 25 ersichtlich wird, sind die heimischen Einzelhandel- und Großhandelspreise in **Albanien** deutlich teurer als die Preise der importierten Erzeugnisse. Somit sind die importierten Produkte eine starke Konkurrenz für die einheimischen Produzenten. Da die Erzeugerpreise höher sind als die Großhandelspreise der importierten Ware, ist es für die einheimischen Produzenten nicht möglich, den Preis an die Importpreise anzupassen.

Tabelle 25: Einzelhandels-, Großhandels- und Erzeugerpreise in Albanien im Vergleich

Preise in ALL/ kg	Einzelhandel (heimisch)	Einzelhandel (importiert)	Großhandel (heimisch)	Großhandel (importiert)	Produktion
Frisches Hähnchenfleisch	370	310	320	220	280
Gefrorenes Hähnchenfleisch	365	250	300	170	290
Frisches Putenfleisch	670	444	612	255	585
Gefrorenes Putenfleisch	n.v.	n.v.	n.v.	225	n.v.

Quelle: Ministerium für Landwirtschaft, Lebensmittel und Verbraucherschutz in Albanien (2015), regionales Direktorat der Landwirtschaft

5 Außenhandel Albaniens und Mazedoniens mit Geflügelfleisch und Geflügelfleischerzeugnissen

5.1 Einfuhrstatistik Geflügelfleisch und -erzeugnisse

5.1.1 Gesamt

In den vergangenen Jahren hat die Importmenge **Mazedoniens** aus den meisten Ländern zugenommen, was u. a. auf die zunehmende Öffnung der Märkte in Mazedonien zurückzuführen ist. Wie aus Tabelle 26 ersichtlich wird, stieg die Exportmenge von Deutschland nach Mazedonien von 22 kg 2009 auf 7.740 kg im Jahr 2014 an. Im Unterschied zu Brasilien, Slowenien und Griechenland stieg der Export Deutschlands und Polens nach Mazedonien von 2009 bis 2014 kontinuierlich an.

Tabelle 26: Importmengen Mazedoniens in kg

Exporteure	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Welt	31.685	32.427	33.522	38.346	39.497	38.125
Brasilien	9.426	7.448	7.865	8.762	7.646	8.079
<i>Deutschland</i>	22	483	5.824	8.543	8.554	7.740
Polen	0	172	287	535	2.167	4.487
Slowenien	3.154	3.047	2.564	2.625	2.417	2.634
Griechenland	4.903	4.376	3.708	2.813	2.601	2.360

Quelle: Verschiedene Publikationen, FAO Statistiken (2015)

In der folgenden Tabelle sind die Importwerte Mazedoniens in € dargestellt. Im Jahr 2014 verzeichnete Deutschland einen geringfügigen Einbruch der Exportwerte nach Mazedonien. Deutschland liegt auf Platz zwei hinter Brasilien und exportierte 2014 in einem Wert von 8.986 €

Tabelle 27: Importwerte Mazedoniens in €

Exporteure	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Welt	43.521	41.097	50.585	60.598	66.774	60.860
Brasilien	16.515	12.946	16.478	19.172	19.665	20.404
<i>Deutschland</i>	18	369	6.994	11.337	11.598	8.986
Slowenien	7.602	5.841	5.963	6.300	6.141	6.534
Polen	0	441	389	630	2.782	4.939
Kroatien	604	1.112	2.483	3.063	3.786	4.085

Quelle: Verschiedene Publikationen, FAO Statistiken (2015)

5.1.2 Gesplittet nach KN (kombinierte Nomenklatur)

Wie aus der Tabelle 28 ersichtlich wird, besteht der Hauptimport **Mazedoniens** aus Teilen von gefrorenem Huhn. Mit einer Gesamtmenge von 25.315 t gefrorenem Huhn ist der Import von gefrorener Ware im Vergleich zu der Frischware deutlich höher. Im Jahr 2015 kam es sowohl bei der Frischware als auch bei der Tiefkühlware zu einem Rückgang der Importe. Bei den gefrorenen als auch bei den frischen Erzeugnissen wurden vermehrt Teile des Huhns statt ganzer Hühner importiert.

Tabelle 28: Einfuhrstatistik Huhn nach Zollnummer in Mazedonien

KN	Beschreibung	2011	2012	2013	2014	2015
20711	Ganzes Huhn frisch oder gekühlt					
	Menge (in t)	323	371	337	538	348
	Wert (€)	587.056	694.842	667.886	1.055.020	682.564
	€/kg	1,82	1,87	1,98	1,96	1,96
20713	Teile vom frischen Huhn					
	Menge (in t)	237	345	365	499	416
	Wert (€)	532.864	865.829	1.022.782	1.402.406	1.172.959
	€/kg	2,25	2,51	2,8	2,81	2,82
Gesamt frisch	Menge (in t)	561	716	702	1037	764
	€	1.119.920	1.560.671	1.690.668	2.457.425	1.855.523
20712	Ganzes Huhn gefroren					
	Menge (in t)	2.207	2.623	3.350	2.793	2.061
	Wert (€)	3.459.455	3.868.854	5.267.253	4.056.638	2.892.886
	€/kg	1,57	1,48	1,57	1,45	1,4
20714	Teile vom gefrorenen Huhn					
	Menge (in t)	30.237	34.280	34.942	33.908	23.254
	Wert (€)	30.885.885	40.716.829	42.686.777	38.639.076	25.469.906
	€/kg	1,02	1,19	1,22	1,14	1,1
Gesamt gefroren	Menge (in t)	32.444	36.902	38.292	36.702	25.315
	Wert (€)	34.345.341	44.585.683	47.954.029	42.695.714	28.362.792

Quelle: SSO (2015)

Die Gesamtmenge an importierten Geflügelfleischerzeugnissen in **Albanien** beträgt, wie in Tabelle 29 erkennbar ist, ein Nettogewicht von 29.863,46 t mit einem Wert von 4.408.809,12 ALL. Das am häufigsten importierte Produkt hat die KN 02071410. Dabei handelt es sich um gefrorene knochenlose Teile von Geflügel der Spezies Gallus Domesti-

cus. Die zweitgrößte Menge an importiertem Geflügelfleisch nehmen gefrorene Beine und Binteile von Geflügel mit der KN 02071460 ein. Drittens werden vor allem gefrorene Teile von Geflügel der Spezies Gallus Domesticus mit Knochen importiert. Welche Teile nicht zur KN 02071470 zählen, wird in der folgenden Tabelle genauer erklärt.

Tabelle 29: Einfuhrstatistik Geflügel nach Zollnummer in Albanien

KN	Beschreibung	Netto-Gewicht in Tonnen	Wert in 1.000 All
	<i>Gesamt</i>	29.863,46	4.408.809,12
01051111	Großelterliche und mütterliche Hühner von Geflügel der Spezies Gallus Domesticus Legehennen mit <= 185 Gramm	1,68	2.121,08
01051119	Großelterliche und mütterliche Hühner der Spezies Gallus Domesticus mit <= 185 Gramm (außer Legehennen)	25,12	37.179,31
01051191	Legehennen der Spezies Gallus Domesticus' mit <= 185 Gramm (außer großelterliche und mütterliche Hühner)	22,15	40.572,80
01051199	Lebendes Geflügel der Spezies Gallus Domesticus mit <= 185 Gramm (außer Puten, Perlhühner, großelterliche und mütterliche Hühner und Legehennen)	192,38	232.589,12
01051200	Lebende heimische Puten, mit <= 185 Gramm	4,34	4.785,13
01059400	Lebendes Geflügel der Spezies Gallus Domesticus	2.726,74	356.452,37
01059930	Lebende heimische Puten, mit > 185 Gramm	221,76	25.964,80
02071190	Frisches oder gekühltes, gerupftes und ausgenommenes Geflügel der Spezies Gallus Domesticus, ohne Kopf, Füße, Nacken, Herz, Leber und Magen, bekannt als '65% Hühner', und anderen Arten von frischem oder gekühltem Geflügel, nicht in Stücke geschnitten (außer '83% und 70% Hühner')	26,11	5.721,30
02071210	Gefrorenes Geflügel der Spezies Gallus Domesticus, gerupfte und ausgenommene, ohne Kopf und Füße aber mit Nacken, Herz, Leber und Magen, bekannt als '70% Hühner'	50,00	8.494,00
02071290	Gefrorenes Geflügel der Spezies Gallus Domesticus, gerupft und ausgenommen, ohne Kopf, Füße, Nacken, Herz, Leber und Magen, bekannt als '70% Hühner', und andere Arten von Geflügel, nicht in Stücke geschnitten	1.887,62	309.870,64
02071310	Frische oder gekühlte knochenlose Teile von Geflügel der Spezies Gallus Domesticus	72,90	5.024,20
02071330	Frische oder gekühlte ganze Flügel, mit oder ohne Spitzen, von Geflügel der Spezies Gallus Domesticus	1,64	222,86
02071350	Frische oder gekühlte Brust und Bruststücke von Geflügel der Spezies Gallus Domesticus, mit Knochen	0,17	66,51

KN	Beschreibung	Netto-Gewicht in Tonnen	Wert in 1.000 All
02071360	FrISChe oder gekühlte Beine und Beinteile von Geflügel der Spezies Gallus Domesticus, mit Knochen	8,96	1.562,61
02071370	FrISChe oder gekühlte Teile von Geflügel der Spezies Gallus Domesticus, mit Knochen (außer Hälften und Viertel, Ganze Flügel, mit oder ohne Spitzen, Rücken, Nacken, Rücken. Mit Nacken, Hinterteil und Flügelspitzen, Brust, Beine und Teile davon)	16,32	1.080,66
02071391	FrISChe oder gekühlte essbare Leber von Geflügel der Spezies Gallus Domesticus	14,89	1.727,96
02071410	Gefrorene knochenlose Teile von Geflügel der Spezies Gallus Domesticus	7.140,25	590.173,85
02071420	Gefrorene Hälften oder Viertel von Geflügel der Spezies Gallus Domesticus	226,94	31.838,44
02071430	Gefrorene Ganze Flügel mit oder ohne Spitzen, von Geflügel der Spezies Gallus Domesticus	607,55	83.602,00
02071440	Gefrorener Rücken, Nacken, Rücken mit Nacken, Hinterteil und Flügelspitzen von Geflügel der Spezies Gallus Domesticus	326,64	20.370,28
02071450	Gefrorene Brust und Bruststücke von Geflügel der Spezies Gallus Domesticus, mit Knochen	164,42	28.162,88
02071460	Gefrorene Beine und Beinteile von Geflügel der Spezies Gallus Domesticus, mit Knochen	7.065,22	1.059.824,45
02071470	Gefrorene Teile von Geflügel der Spezies Gallus Domesticus, mit Knochen (außer Hälften oder Viertel, Ganze Flügel, mit oder ohne Spitzen, Rücken, Nacken, Rücken mit Nacken, Hinterteil und Flügelspitzen, Brust, Beine und Teile davon)	5.043,61	800.989,52
02071491	Gefrorene essbare Leber Von Geflügel der Spezies Gallus Domesticus	208,60	18.037,58
02071499	Gefrorene Essbare Innereien von Geflügel der Spezies Gallus Domesticus (außer Leber)	957,33	92.692,69
02072410	FrISChe oder gekühlte, gerupfte und ausgenommene Puten der Spezies Domesticus, ohne Kopf und Füßen aber mit Nacken, Herz, Leber und Magen, Bekannt als '80% Puten'	28,88	10.546,22
02072490	FrISChe oder gekühlte, gerupfte und ausgenommene Puten der Spezies Domesticus, ohne Kopf, Füße, Nacken, Herz, Leber und Magen, bekannt als '73% Puten', und Andere Arten von frischen oder gekühlten Puten nicht in Stücke geschnitten (außer '80% Puten')	47,60	11.948,28
02072590	Hals, Herz, Leber und Magen, bekannt als '73% Puten', und andere Arten von Puten, nicht in Stücke geschnitten (außer '80% Puten')	43,17	9.739,68
02072610	FrISChe oder gekühlte knochenlose Teile von Puten der Spezies Domesticus	24,49	3.993,15
02072650	FrISChe oder gekühlte Brust und Brustteile von Puten der Spezies Domesticus, mit Knochen	0,32	197,78

KN	Beschreibung	Netto-Gewicht in Tonnen	Wert in 1.000 All
02072670	FrISChe oder gekühlte Beine und BeinStücke von Puten der Spezies Domesticus, mit Knochen (außer Keulen)	1,23	116,03
02072699	FrISChe oder gekühlte essbare Innereien von Puten der Spezies Domesticus (außer Leber)	2,12	161,65
02072710	Gefrorene Teile von Puten der Spezies Domesticus	25,82	2.001,84
02072730	Gefrorene Ganze Flügel, mit oder ohne Spitzen, von Puten der Spezies Domesticus	25,63	2.943,00
02072791	Gefrorene essbare Leber von Puten der Spezies Domesticus	65,32	5.703,61
02072799	Gefrorene essbare Innereien von Puten der Spezies Domesticus (außer Leber)	45,79	4.878,35
02074280	Gefrorenes Entenfleisch	4,81	1.346,40
04071100	Befruchtete Eier für die Bebrütung von Geflügel der Spezies Gallus Domesticus	8,10	3.860,78
04071911	Befruchtete Eier für die Bebrütung von Puten oder Gänse	18,24	6.576,86
04071919	Homogenisierte Zubereitungen	129,41	67.571,09
04072100	Andere frISChe Eier von Geflügel der Spezies Gallus Domesticus	87,14	15.636,18
04079090	Befruchtete Eier	0,03	116,55
04081180	Eidotter, getrocknet, für den menschlichen Verzehr geeignet, nicht mit zusätzlichem Zucker oder anderen Süßstoffen	0,16	156,02
04081981	Eidotter, flüssig, für den menschlichen Verzehr geeignet, nicht mit zusätzlichem Zucker oder anderen Süßstoffen	106,58	36.523,66
04089180	Getrocknete Vogeleier, nicht in Schale, nicht mit zusätzlichem Zucker oder anderen Süßstoffen, geeignet für den menschlichen Verzehr (außer Eidotter)	2,00	858,31
16021000	Homogenisierte Zubereitungen	0,47	300,68
16023119	Fleisch oder Innereien von Puten Gallus Domesticus, Zubereitete oder Konservierte, Mit \geq 57% Fleisch oder Innereien (außer mit ungekochtem Puten-Fleisch, Würsten und ähnlichen Produkten, fein homogenisierte Zubereitungen angeboten im Einzelhandel)	4,00	1.326,33
16023180	Andere (Geräucherte Putenbeine)	0,06	15,63
16023211	Ungekochtes, zubereitetes oder konserviertes Fleisch oder Innereien Von Geflügel der Spezies Gallus Domesticus mit \geq 57% Fleisch oder Innereien (außer Würsten und ähnlichen Produkten, und Zubereitungen von Leber)	0,09	53,80

KN	Beschreibung	Netto-Gewicht in Tonnen	Wert in 1.000 All
16023219	Gekochtes, zubereitetes oder konserviertes Fleisch oder Innereien von Geflügel der Spezies Gallus Domesticus mit $\geq 57\%$ Fleisch oder Innereien (außer Würste und ähnliche Produkte), fein homogenisierte Zubereitungen angeboten im Einzelhandel als Nahrungsmittel für Kinder oder Diätetische Ernährung	2.114,01	429.112,73
16023230	Zubereitetes oder konserviertes Fleisch oder Innereien von Geflügel der Spezies Gallus Domesticus mit $\geq 25\%$ und $< 57\%$ Fleisch oder Innereien (außer Pute und Perlhuhn, Würste und ähnliche Produkte, fein homogenisierte Zubereitungen angeboten im Einzelhandel	19,01	6.607,09
16023290	Zubereitetes oder konserviertes Fleisch oder Fleisch Innereien von Geflügel der Spezies Gallus Domesticus (außer mit $\geq 25\%$ Fleisch oder Innereien, Fleisch der Innereien von Puten oder Guinea Fowl, Würsten und ähnlichen Produkten, fein homogenisierte Zubereitungen angeboten im Einzelhandel	0,85	354,83
16023921	Ungekochtes, zubereitetes oder konserviertes Fleisch oder Innereien von Enten; Gänsen und Perlhühnern der Spezies Domesticus, mit $\geq 57\%$ Fleisch oder Innereien (außer Würste und ähnliche Produkte und Zubereitungen von Leber)	8,81	3.765,67
16023929	Gekochtes, zubereitetes oder konserviertes Fleisch oder Innereien von Enten, Gänsen und Perlhühnern der Spezies Domesticus, mit $\geq 57\%$ Fleisch oder Innereien (außer Würste und ähnliche Produkte), fein homogenisierte Zubereitungen angeboten im Einzelhandel als Nahrungsmittel für Kinder oder Diätetische Ernährung	35,70	23.115,21
16023985	Huhn in der Dose	0,11	64,37
16024950	Anderes (Baskeze Huhn mit Reis)	0,12	56,96
16025010	Tikka Masala Huhn mit Geschmack	0,04	28,26
16029099	Gekochtes gefrorenes Hähnchenfilet	0,01	5,08

Quelle: INSTAT (2015)

5.1.3 Nach Herkunftsländern für Gesamteinfuhren

Auf Rang 1 der Importländer **Mazedoniens** von frischen Hähnchen und Hähnchenteilen im Jahr 2014 war Kroatien mit einem Wert von 1.436.635 € (entspricht 58,5 % des gesamten Importwertes) und einer Menge von 587,4 t (s. Tabelle 30). Im darauffolgenden Jahr blieb die Rangfolge der Importländer gleich, jedoch kam es zu einem Importrückgang aus Kroatien und Slowenien und einem leichtem Anstieg der Importe aus Serbien (s. Tabelle 31).

Tabelle 30: Importländer Mazedoniens für frische Hähnchen und Hähnchenteile 2014

Rang	Land	Menge in t	Menge in %	Wert in €	Wert in %
1	Kroatien	587,4	56,7	1.436.635	58,5
2	Slowenien	444,9	42,9	1.013.808	41,3
3	Serbien	4,2	4	6.982	3
TOTAL		1.036,5	100	2.457.425	100

Quelle: Verschiedene Publikationen, FAO Statistiken (2014)

Tabelle 31: Importländer Mazedoniens für frische Hähnchen und Hähnchenteile 2015

Rang	Land	Menge in t	Menge in %	Wert in €	Wert in %
1	Kroatien	387,5	50,7	965.818	52,1
2	Slowenien	364,3	47,7	860.037	46,4
3	Serbien	6,5	0,9	9.869	0,5
4	Brasilien	6	0,8	19.798	1,1
TOTAL		764,3	100	1.855.523	100

Quelle: Verschiedene Publikationen, FAO Statistiken (2015)

In der Tabelle 32 wird die Rangordnung der Importländer Mazedoniens für gefrorene Hähnchen und Hähnchenteile im Jahr 2014 dargestellt. Brasilien exportierte die größte Menge an gefrorener Hühnerware nach Mazedonien. Deutschland folgt auf Rang zwei mit einem Wert von 6.716.706 € und einer Menge von 7.714 t. 2015 kam es zu einem Rückgang der Exporte von Deutschland nach Mazedonien um mehr als die Hälfte (s. Tabelle 33).

Tabelle 32: Importländer Mazedoniens für gefrorene Hähnchen und Hähnchenteile 2014

Rang	Land	Menge in t	Menge in %	Wert in €	Wert in %
1	Brasilien	8.148	22	15.373.154	36
2	Deutschland	7.714	21	6.716.706	15,7
3	Polen	4.485	12	3.752.282	8,8
4	Griechenland	2.309	6	1.283.128	3
5	Slowenien	2.187	6	3.912.493	9,2
6	Niederlande	2.081	6	2.052.366	4,8

Rang	Land	Menge in t	Menge in %	Wert in €	Wert in %
7	Andere	9.778	27	9.605.584	22,5
TOTAL		36.702	100	42.695.714	100

Quelle: Verschiedene Publikationen, FAO Statistiken (2014)

Tabelle 33: Importländer Mazedoniens für gefrorene Hähnchen und Hähnchenteile 2015

Rang	Land	Menge in t	Menge in %	Wert in €	Wert in %
1	Brasilien	5.319	21	10.289.715	36,3
2	Polen	4.462	17,6	3.534.132	12,5
3	Deutschland	3.704	14,6	3.020.872	10,7
4	Griechenland	1.908	7,5	933.909	3,3
5	US	1.776	7	1.149.748	4,1
6	Slowenien	1.160	4,6	1.975.707	7
7	Andere	6.986	30	7.458.709	30
TOTAL		25.315	100	28.362.792	100

Quelle: Verschiedene Publikationen, FAO Statistiken (2015)

In Tabelle 34 werden die Importländer **Albaniens** für verschiedene Geflügelerzeugnisse im Jahr 2015 dargestellt. Deutschland exportierte ca. 2.320 t nach Albanien und liegt damit auf Platz fünf, hinter den USA, Griechenland, Brasilien und Italien.

Tabelle 34: Importländer Albanien für diverse Geflügelerzeugnisse 2015

	Importmenge (in t)	Importwert in 1.000 ALL
Welt	29.863,5	4.408.809,1
USA	8.114,1	1.183.199,5
Griechenland	6.031,8	755.307,2
Brasilien	5.410,3	896.957,3
Italien	5.321,5	930.759,4
<i>Deutschland</i>	<i>2.320,1</i>	<i>252.016,9</i>
Polen	701,8	65.624,2
Türkei	631,1	48.385,8
Frankreich	301,1	52.167,6
Belgien	189,0	15.073,9
Niederlande	176,4	36.088,5
Spanien	155,6	23.356,3
Kanada	103,3	13.169,2
Sonstige	407,4	136.703,3

Quelle: INSTAT (2015)

5.1.4 10 umsatzstärkste Produkte nach Herkunftsländern

Wie aus Tabelle 35 ersichtlich wird, sind die meistverkauften Produkte in **Mazedonien** Hühner aus Deutschland. Die Hähnchenfleischnachfrage wird von Produkten aus Polen und Deutschland dominiert. Verschiedenen Publikationen und einer FAO Statistik zufolge sind ca. 33.885 Vollzeitarbeiter an der Hähnchenversorgungskette mit deutschen Produkten beteiligt. Weitere Daten zu den zehn umsatzstärksten Produkten in Mazedonien nach Herkunftsland sind nicht vorhanden.

Tabelle 35: Meistverkaufte Produkte nach Herkunftsländern in Mazedonien

Land	Hühner	Hähnchenfleischproduktion in t	Anzahl an Hähnchenfarmen mit mehr als 5.000 Vögeln	Geschätzte Anzahl an beschäftigten Vollzeitarbeitern in der Hähnchen-Versorgungskette
Bulgarien	13.837.000	78.000	620	1.801
Kroatien		27.300		
Deutschland	122.000.000	1.190.000	1.040	33.885
Griechenland	34.000.000	160.000	630	3.695
Ungarn		280.000	250	6.466
Mazedonien	1.776.000	200	<30	
Polen		1.325.000	2.330	
Slowenien	3.172.000	50.000	170	
EU-27			19.680	137.480

Quelle: Verschiedene Publikationen, FAO Statistiken (2015)

Wie in Tabelle 36 ersichtlich, wird das umsatzstärkste Produkt in **Albanien** mit der KN 02071460 hauptsächlich aus den USA importiert. Deutschland folgt an 7. Stelle mit einer Menge von 50,97 t. Das Produkt mit dem zweitgrößten Umsatz mit der KN 02071470 wird bevorzugt aus Brasilien und den USA importiert. Deutschland folgt auf Rang 3 mit 94,3 t. Bei dem Produkt mit dem drittgrößten Umsatz liegt Deutschland mit einer Menge von 1.464 t an zweiter Stelle. Die KN des Produktes ist 02071410. Eine genaue Definition dieser Produkte findet sich in der Tabelle 29.

Tabelle 36: Die 10 umsatzstärksten Produkte nach Herkunftsländern in Albanien

KN	Länder	Netto-Gewicht in t	Wert in 1.000 ALL
02071460	<i>Total</i>	7.065,2	1.059.824,5
	USA	5.349,7	780.902,7
	Brasilien	1.224,0	206.551,4
	Frankreich	71,1	12.178,0
	Griechenland	88,7	11.848,6
	China	81,7	8.659,1
	Spanien	43,8	8.113,8
	<i>Deutschland</i>	50,9	7.997,9
	Polen	42,0	7.308,7
	Norwegen	50,5	6.944,6
	Niederlande	31,0	4.288,2
	Großbritannien	26,6	4.194,6
	Slowenien	2,3	697,8
	Italien	3,0	139,0
02071470	<i>Total</i>	5.043,6	800.989,5
	Brasilien	2.410,1	407.374,4
	USA	2.315,2	347.869,2
	<i>Deutschland</i>	94,3	14.188,7
	Argentinien	72,0	10.464,1
	Kanada	52,5	9.072,9
	Türkei	24,5	4.726,0
	Griechenland	42,1	2.642,2
	Italien	22,6	2.640,8
	Spanien	9,4	1.840,7
	Großbritannien	1,0	170,7
02071410	<i>Total</i>	7.140,3	590.173,9
	Italien	2.236,8	157.818,2
	<i>Deutschland</i>	1.464,0	127.147,9
	Brasilien	642,0	108.499,3
	Griechenland	1.532,7	97.352,8
	Polen	434,8	32.112,0
	Türkei	400,3	24.063,3
	Belgien	189,0	15.045,6
	USA	76,2	12.414,0
	Spanien	45,0	4.923,1
	Niederlande	45,7	4.434,5
	Kanada	50,8	4.096,3
	Dänemark	20,9	1.904,5
	Österreich	2,0	362,5

KN	Länder	Netto- Gewicht in t	Wert in 1.000 ALL
<i>16023219</i>	<i>Total</i>	<i>2.114,0</i>	<i>429.112,7</i>
	Italien	2.088,4	423.089,7
	Türkei	23,4	4.676,6
	Griechenland	2,1	1.308,8
	Mazedonien	0,1	37,7
<i>01059400</i>	<i>Total</i>	<i>2.726,7</i>	<i>356.452,4</i>
	Großbritannien	2.715,8	349.210,3
	Italien	11,0	7.242,0
<i>02071290</i>	<i>Total</i>	<i>1.887,6</i>	<i>309.870,6</i>
	Griechenland	678,5	106.071,0
	Brasilien	610,2	102.716,5
	<i>Deutschland</i>	<i>302,8</i>	<i>50.867,8</i>
	Frankreich	205,3	34.007,6
	Italien	34,2	5.548,2
	Spanien	23,4	4.487,3
	Polen	24,9	4.292,8
	Türkei	8,4	1.879,5
<i>01051199</i>	<i>Total</i>	<i>192,4</i>	<i>232.589,1</i>
	Italien	135,0	166.752,5
	Griechenland	50,2	49.878,9
	Niederlande	4,1	8.570,6
	Österreich	3,0	7.387,1
<i>02071499</i>	<i>Total</i>	<i>957,3</i>	<i>92.692,7</i>
	Brasilien	238,6	22.463,7
	Italien	214,9	18.945,4
	<i>Deutschland</i>	<i>135,8</i>	<i>15.448,7</i>
	Polen	150,9	14.125,8
	USA	52,9	9.168,6
	Griechenland	78,3	5.561,8
	Niederlande	44,1	4.442,2
	Türkei	29,9	1.735,3
	Spanien	12,0	801,2
<i>02071430</i>	<i>Total</i>	<i>607,6</i>	<i>83.602,0</i>
	<i>Deutschland</i>	<i>232,1</i>	<i>31.459,4</i>
	Italien	128,7	17.935,8
	Griechenland	144,2	17.102,0
	Niederlande	43,0	6.358,4
	Polen	38,2	6.076,0
	Slowenien	9,1	2.462,1
	Spanien	11,5	2.046,7

KN	Länder	Netto- Gewicht in t	Wert in 1.000 ALL
	Großbritannien	0,7	161,7
<i>04071919</i>	<i>Total</i>	<i>129,4</i>	<i>67.571,1</i>
	Italien	124,0	65.499,6
	Großbritannien	5,4	2.071,5

Quelle: INSTAT (2015)

5.2 Einfuhrstatistik gegarte Geflügelfleischerzeugnisse

5.2.1 Gesamt

Die Gesamtmenge an importierten gegarten Geflügelfleischerzeugnissen in **Albanien** beträgt (s. Tabelle 37) ein Nettogewicht von 2.174,38 t mit einem Wert von 460.987.000 ALL. Mit Abstand am häufigsten wird das Produkt mit der KN 16023219 importiert (gekochtes, zubereitetes oder konserviertes Geflügelfleisch mit mehr als 57 % Fleisch oder Innereien).

Tabelle 37: Einfuhrstatistik gegarte Geflügelfleischerzeugnisse in Albanien

KN	BESCHREIBUNG	Netto-Gewicht in t	Wert in 1.000 ALL
	<i>Gesamt</i>	2.174,38	460.987,17
16023219	Gekochtes, zubereitetes oder konserviertes Fleisch oder Innereien von Geflügel der Spezies Gallus Domesticus mit ≥ 57 % Fleisch oder Innereien (außer Würste und ähnliche Produkte), fein homogenisierte Zubereitungen angeboten im Einzelhandel als Nahrungsmittel für Kinder oder diätetische Ernährung	2.114,01	429.112,73
16023929	Gekochtes, zubereitetes oder konserviertes Fleisch oder Innereien von Enten, Gänsen und Perlhühnern der Spezies Domesticus, mit ≥ 57 % Fleisch oder Innereien (außer Würste und ähnliche Produkte), fein homogenisierte Zubereitungen angeboten im Einzelhandel als Nahrungsmittel für Kinder oder diätetische Ernährung	35,70	23.115,21
16023230	Gekochtes, zubereitetes oder konserviertes Fleisch oder Innereien von Geflügel der Spezies Gallus Domesticus mit ≥ 25 % und < 57 % Fleisch oder Innereien (außer Pute und Perlhuhn, Würste und ähnliche Produkte), fein homogenisiert Zubereitungen angeboten im Einzelhandel	19,01	6.607,09
16023119	Fleisch oder Innereien der Pute Gallus Domesticus, zubereitet oder konserviert, mit ≥ 57 % des Gewichts von Fleisch oder Innereien (außer ungekochtes Putenfleisch, Würste und ähnliche Produkte), fein homogenisiert Zubereitungen angeboten im Einzelhandel	4,00	1.326,33
16023290	Gekochtes, zubereitetes oder konserviertes Fleisch oder Innereien von Geflügel der Spezies Gallus Domesticus (außer mit ≥ 25 % Fleisch oder Innereien, Fleisch oder Innereien von Puten oder Perlhühnern, Würsten und ähnlichen Produkten), fein homogenisiert Zubereitungen angeboten im Einzelhandel	0,85	354,83
16021000	Homogenisierte Zubereitungen	0,47	300,68
16023985	Huhn in der Dose	0,11	64,37
16024950	Anderes (Baskeze Huhn mit Reis)	0,12	56,96
16025010	Tikka Masala Huhn mit Geschmack	0,04	28,26
16023180	Anderes (geräucherte Puten-Beine)	0,06	15,63
16029099	Gekochtes gefrorenes Hähnchenfilet	0,01	5,08

Quelle: INSTAT (2015)

5.2.2 10 umsatzstärkste Produkte nach Herkunftsländern

Wie in Tabelle 38 ersichtlich, wird das umsatzstärkste Produkt in **Albanien** mit der KN 16023219 hauptsächlich aus Italien importiert. Auf Rang zwei folgt das Produkt mit der KN 16023929, welches zum Großteil aus Bosnien und Herzegowina importiert wird.

Tabelle 38: Die 10 umsatzstärksten Produkte nach Herkunftsländern in Albanien

KN	Länder	Netto- Gewicht in t	Wert in 1.000 ALL
	<i>TOTAL</i>	4.348,7	921.964,2
16023219	<i>Total</i>	2.114,0	429.112,7
	Italien	2.088,4	423.089,7
	Türkei	23,4	4.676,6
	Griechenland	2,1	1.308,8
	Mazedonien	0,1	37,7
16023929	<i>Total</i>	35,7	23.115,2
	Bosnien und Herzegowina	32,4	21.496,6
	Frankreich	2,6	1.273,4
	UK	0,5	200,1
	Griechenland	0,3	145,1
16023230	<i>Total</i>	19,0	6.607,1
	Slowenien	19,0	6.607,1
16023119	<i>Total</i>	4,0	1.326,3
	Italien	3,8	1.272,1
	Ungarn	0,2	54,2
16023290	<i>Total</i>	0,9	354,8
	Kosovo	0,8	302,0
	Griechenland	0,0	30,5
	Frankreich	0,1	22,3
16021000	<i>Total</i>	0,5	300,7
	Bosnien und Herzegowina	0,5	300,7
16023985	<i>Total</i>	0,1	64,4
	Griechenland	0,1	47,3
	Mazedonien	0,0	17,1
16024950	<i>Total</i>	0,1	57,0
	Frankreich	0,1	57,0

KN	Länder	Netto- Gewicht in t	Wert in 1.000 ALL
<i>16025010</i>	<i>Total</i>	<i>0,0</i>	<i>28,3</i>
	Belgien	0,0	28,3
<i>16023180</i>	<i>Andere</i>	<i>0,1</i>	<i>15,6</i>
	Kosovo	0,1	15,6

Quelle: INSTAT (2015)

6 Exportpraxis

6.1 Import-Prozedere

6.1.1 Anforderungen an albanische und mazedonische Importeure

ALBANISCHE IMPORTEURE

Ein Importeur muss im nationalen Lizenzierungs-Center registriert sein, um für den Großhandel mit Nahrungsmitteln tierischen Ursprungs für den menschlichen Konsum zugelassen zu sein. Die Gebühren für die Lizenz betragen 100 ALL.

Geflügel und gegarte Geflügelprodukte müssen einer tierärztlichen Inspektion unterzogen werden, welche in den nachstehenden autorisierten tierärztlichen Grenzkontrollstellen (BVIP) durchgeführt wird (s. Tabelle 39).⁷⁸

Tabelle 39: Liste der tierärztlichen Grenzstellen für albanische Importeure

BVIP	Grenzland	Transportmittel	Kontakt	Arbeitszeiten
Hani i Hotit	Montenegro	Straße	Tatjana Dizdari Tel +355 69 60 73 115 E-mail: Tatjana.Dizdari@aku.gov.al Vera Gjerka Tel +355 69 60 73 114 E-mail: Vera.Gjerka@aku.gov.al	Jeden Tag 08:00-19:00
Bajzë	Montenegro	Bahn	Tatjana Dizdari Tel +355 69 60 73 115 E-mail: Tatjana.Dizdari@aku.gov.al Vera Gjerka Tel +355 69 60 73 114 E-mail: Vera.Gjerka@aku.gov.al	Jeden Tag (auf Anfrage) 08:00-19:00
Flughafen Rinas	International	Flugzeug	Fatos Semi Tel +355 69 60 62 242 E-mail: Fatos.Semi@aku.gov.al EngjellusheShiba Tel +355 69 60 62 248 E-mail: Engjellushe.Shiba@aku.gov.al	Jeden Tag 08:00-19:00
Hafen von Durrës	Italien	Schiff	Bilbil Dermyshe Tel +355 69 60 77 119 E-mail: Bilbil.Dermyshe@aku.gov.al Rudina Cakshiri Tel +355 69 60 75 031 E-mail:	Jeden Tag 08:00-19:00

⁷⁸ Prof. Fatmir Guri

BVIP	Grenzland	Transportmittel	Kontakt	Arbeitszeiten
			Rudina.Cakshiri@aku.gov.al	
Hafen von Vlora	Italien	Schiff	DhoksiRrapaj Tel +355 69 67 62 696 E-mail: Dhoksi.Rrapaj@aku.gov.al Violeta Hoxha Tel +355 69 60 63 122 E-mail: Violeta Hoxha@aku.gov.al	Jeden Tag 08:00-19:00
Hafen von Shëngjin	Italien	Schiff	Tom Kadeli Tel +355 69 60 69 236 E-mail: Tom.Kadeli@aku.gov.al	Jeden Tag (auf Nachfrage) 08:00-19:00
Kapshticë	Griechenland	Straße	Hasan Hoxha Tel +355 69 60 77 131 E-mail: Hasan Hoxha@aku.gov.al Oliver Topciu Tel +355 69 60 77 048 E-mail: Oliver.Topciu@aku.gov.al	Jeden Tag 08:00-19:00
QafëThanë	Mazedonien	Straße	Feridon Ibi Tel +355 69 60 77 054 E-mail: Feridon.Ibi@aku.gov.al Stefan Pano Tel +355 69 60 77 030 E-mail: Stefan.Pano@aku.gov.al Todi Ambo Tel +355 69 60 77 088 E-mail: Todi.Ambo@aku.gov.al	Jeden Tag 08:00-19:00
Morinë	Kosovo	Straße	Islam Aliaj Tel +355 69 60 64 133 E-mail: Islam.Aliaj@aku.gov.al Zenepe Elezi Tel +355 69 60 64 123 E-mail: Zenepe.Elezi@aku.gov.al	Jeden Tag 08:00-19:00
Kakavijë	Griechenland	Straße	Marjana Nora Tel +355 69 60 23 174 E-mail: Marjana.Nora@aku.gov.al Dritero Kenaci Tel +355 69 26 41 071 E-mail: Dritero.Kenaci@aku.gov.al Alim Aliko Tel +355 69 35 17 563 E-mail: Alim.Aliko@aku.gov.al	Jeden Tag 08:00-19:00

BVIP	Grenzland	Transportmittel	Kontakt	Arbeitszeiten
Bllatë	Mazedonien	Straße	Zeqir Cami Tel +355 69 60 61 219 E-mail: Zeqir.Cami@aku.gov.al	Jeden Tag 08:00-19:00
QafëBote	Griechenland	Straße	Ismet Kërma Tel +355 69 60 63 113 E-mail: Ismet.Kërma@aku.gov.al	Jeden Tag (auf Anfrage) 08:00-19:00

Quelle: GPM Consulting (2015)

Bei einer Lieferung, die über Land, per Bahn oder Flugzeug ankommt, benachrichtigen die Importeure das BVIP vor der Ankunft der Ware, indem sie das Dokument VDIT1 (Veterinary Document for Import and Transit) ausfüllen. Bei Lieferungen, die per Seetransport erfolgen, muss der Importeur das VDIT1-Dokument einen Arbeitstag vor der Ankunft ausfüllen.

Nach der Ankunft der Lieferung kontrollieren die tierärztlichen Kontrolleure die der Ware beigelegten Dokumente. Vor allem die Rechnung, die Transportdokumente (Lieferschein, Frachtbrief) und das tierärztliche Zertifikat sind wichtig. In der Regel kann der Importeur nach der Kontrolle mit den Zollvorgängen fortfahren. In speziellen Fällen werden jedoch Laborproben genommen, die auf Rückstände, pathogene Mikroorganismen und Kontaminanten untersucht werden. Am Ende der Kontrolle erteilt die albanische Nahrungsmittel-Kontroll-Agentur die Importlizenz.

Um Geflügel nach Albanien importieren zu können, sind die folgend aufgelisteten Dokumente notwendig:

- Zertifizierung der Warenkontrolle (von der albanischen Nahrungsmittel-Kontroll-Agentur herausgegeben) – Certifikate kontrolli mallrave (Leshohet nag AKU)
- Gewichtsschein – Flete peshimi
- Kommissionsschein (Der Importeur legt die Registrierungsnummer vor)
- Herkunfts-Zertifikat (vom Herkunftsland)
- Rechnung über die Transportkosten
- Rechnung
- Lieferschein
- Abnahme von dem Tierarzt (von der albanischen Nahrungsmittel-Kontroll-Agentur herausgegeben)
- Lizenz für den Import-Export (von der albanischen Nahrungsmittel-Kontroll-Agentur herausgegeben)⁷⁹

⁷⁹ Prof. Fatmir Guri

MAZEDONISCHE IMPORTEURE

Geflügel-Importeure in Mazedonien müssen bei der Agentur für Nahrungsmittel und Tierärzte registriert sein. Um registriert werden zu können, muss das Unternehmen genügend Einrichtungen zur Lagerhaltung vorweisen können, welche die Bedingungen für Produkte tierischen Ursprungs erfüllen. Der Antrag für die Prüfung der Lager-Ausstattung wird der Agentur für Nahrungsmittel und Tierärzte vorgelegt. Geflügel und gegarte Geflügelprodukte werden der tierärztlichen Inspektion an folgenden Stellen unterzogen:

Tabelle 40: Liste der tierärztlichen Grenzstellen für mazedonische Importeure

BVIP	Grenzland	Transportmittel	Kontakt	Arbeitszeiten
Tabanovce, Kumanovo	Serbien	Straße	+389 31/492-905	24 Stunden
Blace, Skopje	Kosovo	Straße	+389 2/322-2237	08.30–17.00h
Deve Bair Kriva Palanka	Bulgarien	Straße	+389 31/387-111	08.30–17.00h
Medzitlija, Bitola	Griechenland	Straße	+389 47/222-042	08.30–17.00h
Bogorodica Gevgelija	Griechenland	Straße, Bahn	+389 34/230-730	24 Stunden
Kjafasan, Struga	Albanien	Straße	+389 76/789-279	08.30–17.00h
Novo Selo, Strumica	Bulgarien	Straße	+389 34/363-316	08.30–17.00h
Flughafen Aleksandar Veliki-Skopje	Flughafen	Flugzeug	+389 22 563-440	08.30–17.00h
Flughafen Ohrid	Flughafen	Flugzeug	+389 76/789-279	08.30–17.00h
Delcevo- Delcevo	Bulgarien	Straße	+389 70 409-244	08.30–17.00h

Quelle: GPM Consulting (2015)

Die Benachrichtigung über die Ankunft der Lieferung von Produkten tierischen Ursprungs muss den offiziellen tierärztlichen Grenzkontrollstellen mindestens 24 Stunden vor der erwarteten Ankunftszeit der Lieferung vorliegen. Diese Benachrichtigung wird überbracht, indem der erste Teil des VED (Veterinary Entry Document) vom Importeur oder einer autorisierten, repräsentativen Person ausgefüllt wird. Der erste Teil des VED muss als Antrag mithilfe des EXIM-Systems ausgefüllt werden, um die Import-Lizenz N853 zu erhalten.⁸⁰

6.1.2 Anforderungen an deutsche Exporteure

Deutsche Exporteure, die nach Albanien oder Mazedonien exportieren wollen, müssen folgende Dokumente und Nachweise erbringen:

Albanien:

Ausfuhrrechnung

Die Rechnung muss folgende Informationen enthalten:

- das Datum der Transaktion
- das Lieferdatum der Waren
- den korrekten Namen und die korrekte Adresse der Käufer in Albanien
- die korrekten Namen und Adressen der Verkäufer in Deutschland
- die Anzahl an Packstücken
- eine genaue Beschreibung der Waren
- die Menge
- den Preis pro Einheit
- den gesamten Wert der Transaktion
- Preisnachlässe.

Falls die Ausfuhrrechnung nicht vollständig ist, kann die Ware von der albanischen Zollbehörde abgelehnt werden oder wird für weitere Untersuchungen einbehalten werden.

Herkunfts-Zertifikat

Die aus der EU importierten Geflügelprodukte müssen ein Zertifikat besitzen, welches die EU-Herkunft kenntlich macht.

Abnahme vom Tierarzt

Das Geflügelfleisch muss ebenfalls mit einem originalen Zertifikat vom Tierarzt gekennzeichnet sein, dessen Vorlage von der zuständigen öffentlichen Institution (vergleichbar mit

⁸⁰ Prof. Dragoslav Kocevski

dem Landwirtschaftsministerium in Albanien) in Deutschland herausgegeben worden ist. Weitere Kennzeichnungen sind nicht obligatorisch.⁸¹

Mazedonien:

In Mazedonien gibt es keine länderspezifischen Restriktionen für den Import. Die Exporteure müssen Handelsunternehmen sein oder Erzeuger, die auf der Liste für Fleischproduzenten der EU-Generaldirektion für Gesundheit und Konsumenten (DG SANCO) in Brüssel stehen.

Ausfuhrrechnung

Es gibt kein standardisiertes Format für die Ausfuhrrechnung. Folgende Informationen sind jedoch obligatorisch:

- die Überschrift “Ausfuhrrechnung (invoice)”
- das Datum
- der Bezug zu den dazugehörigen Dokumenten (Vertragsnummer, Proforma-rechnung, Auslieferung, etc.)
- der Name und die Adresse des Verkäufers und des Empfängers
- die Beschreibung der Waren (nach der Steuerklasse, Handelsname und technischer Code und Name)
- der Preis pro Einheit und der Gesamtpreis
- genehmigte Vergünstigungen und relevante Mengen
- der Wechselkurs
- das Gewicht pro Einheit, Brutto- und Nettogewicht
- das Herkunftsland
- die Signatur und der Stempel des Verkäufers.

Zusätzlich zu den genannten Informationen kann die Ausfuhrrechnung auch Details über quantitative und qualitative Produkteigenschaften enthalten. Sowohl Verkäufer als auch Käufer sind verantwortlich für die Glaubwürdigkeit der Daten und können dafür haftbar gemacht werden. Die Rechnung kann auf dem Computer, der Schreibmaschine oder handschriftlich verfasst werden, solange es gut lesbar ist.

Abnahme vom Tierarzt

Der Warenlieferung muss wie auch in Albanien ein tierärztliches Zertifikat beiliegen, welches von der mazedonischen Agentur für Nahrungsmittel und Tierärzte akzeptiert wird. An der Grenze kontrolliert ein Tierarzt die Dokumente und gewährt anschließend die Freigabe für die Zollkontrolle. Von Zeit zu Zeit finden stichprobenartige Kontrollen der Waren auf Mikroorganismen, Antibiotika, Metall-Rückstände etc. statt. Solange bis die Kontrollen abgeschlossen sind, wird die Warenlieferung eingelagert.

⁸¹ Prof. Fatmir Guri

Öffentliches Gesundheitszertifikat

Die Warenlieferungen erhalten im Anschluss an die Kontrolle eine öffentliche Gesundheitsbestätigung.⁸²

⁸² Prof. Dragoslav Kocovski

6.1.3 Benötigte Zeit und Kosten für Abwicklung

Die Gebühren für die Kontrolle der Dokumente betragen 550 MKD/t in **Mazedonien** und werden vom Importeur bezahlt (1 €=61,5 MKD). Im Falle der Kontrolle von Standards, wie sie im Gesetz für Lebensmittelsicherheit beschrieben werden, trägt die Agentur für Nahrungsmittel und Tierärzte die Kosten.⁸³

In **Albanien** liegen keine belastbaren Daten und Informationen bezüglich der benötigten Zeit und den Kosten für die Abwicklung vor.

6.1.4 Erforderliche Papiere und Nachweise

Die folgenden Papiere und Nachweise sind für den Export nach Albanien und Mazedonien erforderlich:

Albanien:

- Zollerklärung
- Ausfuhrrechnung (1 Original und 2 Kopien)
- Transport-Dokument (vom Transporteur erstellt)
- Tierärztliches Zertifikat
- Zertifizierung der Warenkontrolle (herausgegeben von der albanischen Agentur für Nahrungsmittel und Tierärzte)
- Import-Lizenz
- Herkunftszertifikat
- Lieferschein⁸⁴

Mazedonien:

- Zollerklärung
- Ausfuhrrechnung
- Transport-Dokument (vom Transporteur erstellt)
- Tierärztliches Zertifikat
- Import-Lizenz
- Bescheinigung über die öffentliche Gesundheit⁸⁵

⁸³ SSO (2015)

⁸⁴ Prof. Fatmir Guri

⁸⁵ Prof. Dragoslav Kocevski

6.2 Zölle/Kontingente

In **Albanien** gibt es, wie in Tabelle 49 im Anhang zu sehen ist, folgende drei Basiszollsätze: 0,02; 0,10; 0,15. Die angrenzenden Balkan-Länder Kosovo, Mazedonien, Montenegro, Bosnien und Herzegowina sowie Moldawien sind vom Zoll befreit. Die anderen Länder sind in drei Zollgruppen aufgeteilt: Die EFTA (wozu die Schweiz, Norwegen, Liechtenstein und Island gehören), die EU und die Türkei. Die Zollgruppen EU und EFTA haben die gleichen Zölle. Auf die meisten Produkte fällt der mittlere Basiszollsatz von 0,10 an, wobei es kaum Unterschiede gibt zwischen den drei Länderkategorien. Bei Schweine- und Geflügelfett sowie homogenen Zubereitungen der Leber verschiedener Tiere ist die Türkei das einzige Land, welches den Basiszoll von 0,10 zahlen muss. Die höchsten Zölle werden auf lebende Enten, Gänse, Puten und Perlhühner (> 2.000 kg) sowie Gänse-, Enten- und Putenleber erhoben.

Ergänzend zu der beschriebenen Tabelle zeigt Tabelle 41 spezielle Zolltarife von verschiedenen Geflügelprodukten bzw. Verarbeitungserzeugnissen. Beispielsweise liegt der Zolltarif für gefrorenes Hähnchenfleisch aus der EU bei 1,17–1,18 €/pro kg.

Die Zölle für **Mazedonien** werden in Tabelle 50 dargestellt. Neben der EU, EFTA und der Türkei wird die Ukraine aufgeführt. Für die EU fallen nur selten Zölle an. Für die anderen drei Gruppen sind die Zollsätze meistens gleich. Nur die Nachbarländer Serbien, Montenegro, Bosnien und Herzegowina, Kosovo, Albanien und Moldawien werden ebenso wie in Albanien komplett vom Zoll befreit. In der Regel werden 15 €/pro kg erhoben. Der höchste Zoll mit 22 €/pro kg fällt auf Produkte mit der Zollnummer 020714 an. Für die EU werden nur Zölle auf Produkte mit der Nummer 1602209000 und 16023 erhoben, welche sich am Ende der Tabelle befinden. Die Zollsätze betragen hierbei 7 oder 10,5 €/pro kg.

Tabelle 41: Zolltarife für Geflügelprodukte in Albanien

Code	Beschreibung	Herkunft	Einheit	Preis	Währung
105	Geflügel von 1–5 Tagen	EU	Köpfe	0,34–0,35	€
105	Geflügel von 1–5 Tagen	NEU	Köpfe	0,31–0,32	€
105	Lebendes Huhn	EU	Kg	1,0–1,1	€
'0105	Lebendes Huhn	NEU	Kg	0,85–0,90	€
'0207	Gefrorenes Hähnchenfleisch	NEU	Kg	1,60–1,70	USD
'0207	Gefrorenes Hähnchenfleisch	EU	Kg	1,17–1,18	€
'0207	Inneres vom Huhn	EU	Kg	0,8–0,9	€

Code	Beschreibung	Herkunft	Einheit	Preis	Währung
'0207	Inneres vom Huhn	NEU	Kg	1,1–1,2	USD
'0504	Hühnerbäuche	EU	Kg	0,8–0,9	€
'0504	Hühnerbäuche	NEU	Kg	1,1–1,2	USD
'0207	Hühnerpaste	EU	Kg	0,70–0,75	€
'0207	Hühnerpaste	NEU	Kg	0,60–0,65	€
'0207	Frisches Hähnchenfleisch	EU	Kg	1,55–1,56	€
'0207	Frisches Hähnchenfleisch	NEU	Kg	2,10–2,20	USD
'0207	Fleisch von anderem Geflügel	NEU	Kg	2,3–2,4	USD
'0207	Fleisch von anderem Geflügel	EU	Kg	1,8–1,9	€
1602	Dosenfleisch	EU	Kg	2,30–2,35	€
1602	Homogenisierte Verarbeitung (Hühner- oder Putenpaste)	EU	Kg	0,70–0,75	€
1602	Homogenisierte Verarbeitung (Hühner- oder Putenpaste)	NEU	Kg	0,60–0,65	€

Quelle: GPM Consulting (2015)

6.3 Darstellung möglicher Risiken

Zu den Risiken in Albanien und Mazedonien zählt v. a. die Gefahr der Nicht-Zahlung von Unternehmen. Insbesondere vor dem Hintergrund, dass deutsche Unternehmen dorthin exportieren möchten, ist dieses Risiko von essentieller Bedeutung. Wie der folgenden Abbildung zu entnehmen ist, gehören sowohl Mazedonien als auch Albanien zu denjenigen Ländern, in denen dieses Risiko im sensiblen (Mazedonien) bzw. im hohen Bereich (Albanien) liegt. Die Einschätzungen stammen von Euler/Hermes und sollen den Unternehmen helfen, die richtigen Entscheidungen im Rahmen ihrer internationalen Geschäftstätigkeit zu treffen. Die Darstellung basiert auf zahlreichen quantitativen und qualitativen Wirtschaftsindikatoren.

Abbildung 43: Risiko der Nicht-Zahlung von Unternehmen



Quelle: Euler Hermes (2015): <http://www.eulerhermes.de/economic-research/Pages/laenderrisiko-karte.aspx>

Legende: grün=geringes Risiko, gelb=mittleres Risiko, orange=sensibles Risiko; rot=hohes Risiko

6.4 Versicherungsfähigkeit der wichtigsten Unternehmen im Markt

Euler/Hermes ist sowohl in Albanien als auch in Mazedonien aktiv und deckt die Risiken der Insolvenz und der Unternehmenspleite von lokalen Handelspartnern ab.⁸⁶

⁸⁶ Prof. Dragoslav Kocevski; Prof. Fatmir Guri

7 Adressmaterial

7.1 Wichtigste Importeure von Geflügelfleisch

Tabelle 42: Adressen von Importeuren Albaniens

Importeure	Tätigkeit	Adresse
A.M.G.Sh.P.K	Einer der führenden Importeure von gefrorenen Lebensmitteln in Albanien	Rr. Tirane-Durres. Km6 Kashare1000 Tirana Tel: +355 47800059
ARA food	Importeur von gefrorenem Geflügelfleisch	Rr. Kasem Shima, Nr. 25 Mezez, Kashar
Kombinati i Mishit Yzberisht	Importeur von gefrorenem Fleisch (inklusive Geflügel) sowie Einzelhandelsunternehmen mit Einrichtungen zur Fleischverarbeitung und Besitzer einer Hühnerfarm	Rruga "Tre Deshmoret" Yzberisht Tirana Tel:+35548323360

Quelle: GPM Consulting (2015)

Tabelle 43: Adressen von Importeuren in Mazedonien

Importeure	Tätigkeit	Adresse
Perutnina Ptuj Doel	Importeur von frischem Geflügelfleisch und Großhandelsunternehmen	Belasica 2 1000 Skopje Tel: +389 23218498 Fax:+389 2 3218 607 infomk@perutnina.eu
Vindija Internacional Doel	Importeur von frischem Geflügelfleisch und Großhandelsunternehmen	Jadranska magistrala 47 A, 1000 Skopje Tel: +389 22 600 255 Fax: +389 22 600 283 info@vindija.mk
Metro AD	Importeur von gefrorenem Geflügelfleisch und Großhandelsunternehmen	3ta Makedonska Brigada 74A, 1000 Skopje Tel: +389 2440 300 Fax:+389 2 440 111 contact@metroad.com.mk
Rudine MM	Importeur von gefrorenem Geflügelfleisch und Großhandelsunternehmen	Lazar Lichenoski bb,1000 Skopje Tel: +389 23116236 Fax:+389 2 32982 12 rudine@t-home.mk

Quelle: GPM Consulting (2015)

7.2 Wichtigste Produzenten (Schlachtung/Zerlegung) und Hersteller von Geflügelfleischerzeugnissen

Tabelle 44: Adressen von Erzeugern in Albanien

Erzeuger Albanien	Tätigkeit	Adresse
DRIZA Company	Führender Produzent in Albanien	Lagja 11 Janari, Rruga Llambi Bego, Fier
Veza e Mengjesit Sh.P.K	Geflügelzucht zur Eierproduktion	"Otlak", Berat Tel: +355 363 21 051
Aiba Company Sh.P.K	Produktion von tierischem Futter, Geflügelzucht und Eierproduktion	Lagja 14, Shkozet, Durres Tel: +355 52 901043 / 901044
Rea's Sh.P.K	Eierproduktion mit großem Verteilungsnetzwerk	Xhafzotaj Durres Tel: +355 69 60 28 138
Kompania EHW	Größte Fleischverarbeitungs-firma in Albanien	Superstrada Tirana-Durrës, Km 4
Sallameri TONA	Fleischverarbeitendes Unternehmen	Rruga Muzakajt, Zona Industriale, Korçë

Quelle: GPM Consulting (2015)

Tabelle 45: Adressen von Erzeugern in Mazedonien

Erzeuger Mazedoniens	Kapazität pro Kreislauf	Adresse
Toni Belimbegovo	45.000 Hähnchen pro Periode in 8 Betrieben	Tel: +389-75-277-410 tonidimevski@gmail.com
Agro Farm Demirhisar	15.000 Hähnchen pro Periode	
Meseista	15.000 Hähnchen pro Periode	
Kochani	10.000 Hähnchen pro Periode	
Pero Negotino	15.000 Hähnchen pro Periode	
Prilep Zab tush	10.000 Hähnchen pro Periode	
Valndovo	5.000 Hähnchen pro Periode	
Maya kompani	10.000 Hähnchen pro Periode	
<i>Futtermühlen</i>		
Riste Tashev		Tel: +389-78-459-925 rtasev@zitovardar.com.mk
<i>Brutbetriebe</i>		
Marjan Tanevski	Geringe Kapazität	Tel: +389-70-234-056, tanevskimarjan@gmail.com
Riste Tashev	Großer Brutbetrieb	Tel: +389-78-459-925 rtasev@zitovardar.com.mk

Erzeuger Mazedoniens	Kapazität pro Kreislauf	Adresse
<i>Schlachthäuser</i>		
Pilko (Aneta), Pero Jakimovski	Minimum 2.500 Vögel pro Tag	Tel:+389-76-432-212 pero.j@thome.me
Negotina (Evrokom), Nikoa		Tel: 389-70-246-521

Quelle: GPM Consulting (2015)

7.3 Wichtigste Händler

Tabelle 46: Adressen aus dem Handel in Albanien

Unternehmen	Tätigkeit	Adresse
CONAD Albania	Führende Einzelhandelskette in Albanien	Sheshi Skënderbej, Tirana
Carrefour	2 Hypermärkte und 13 Supermärkte	Rruga Bylis, Kashar

Quelle: GPM Consulting (2015)

Tabelle 47: Adressen aus dem Handel in Mazedonien

Unternehmen	Tätigkeit	Adresse
Perutnina Ptuj Doel	Importeur von frischem Geflügelfleisch und Großhandelsunternehmen	Belasica 2, 1000 Skopje Tel: +389 23218498 Fax:+389 2 3218 607 infomk@perutnina.eu
Vindija Internacional Doel	Importeur von frischem Geflügelfleisch und Großhandelsunternehmen	Jadranska magistrala 47 A 1000 Skopje Tel: +389 22 600 255 Fax: +389 22 600 283 info@vindija.mk
Metro AD	Importeur von gefrorenem Geflügelfleisch und Großhandelsunternehmen	3ta Makedonska Brigada 74A, 1000 Skopje Tel: +389 2440 300 Fax:+389 2 440 111 contact@metroad.com.mk
Rudine MM	Importeur von gefrorenem Geflügelfleisch und Großhandelsunternehmen	Lazar Lichenoski bb, 1000 Skopje Tel: +389 23116236 Fax:+389 2 32982 12 rudine@t-home.mk
Tinex	Eine der führenden Einzelhandelsketten in Mazedonien mit 39 Supermärkten	Treta Makedonska Brigada, No.56 1000 Skopje

Unternehmen	Tätigkeit	Adresse
		Tel: +389 2 2727 501 Fax:+389 2778 379 tinex@tinex.com.mk
KAM Dooel	Eine der führenden Einzelhandelsketten in Mazedonien mit 62 Supermärkten	Industriska bb (Tovarna), 1000 Skopje Tel: +389 2 317 1 747 Fax:+389 2 317 1 212 office@kam.com.mk
Veropulos Dooel	Eine der führenden Einzelhandelsketten in Mazedonien mit 11 Supermärkten	Koco Racin 1, 1000 Skopje Tel: +389 2 306 99 16 Fax: +389 2 306 99 15 info@vero.com.mk
Ramstor Makedonija DOO	Eine der führenden Einzelhandelsketten in Mazedonien mit 20 Supermärkten	SS Cyril and Methodius Street, No. 13 Tel: +389 2 3178030 Fax:+389 2 3109020 contact@ramstore.com.mk

Quelle: GPM Consulting (2015)

7.4 Offizielle Stellen

Tabelle 48: Adressen offizielle Stellen

	Albanien	Mazedonien
Statistikämter	<ul style="list-style-type: none"> The Institute of Statistics Institutit I Statistikave – INSTAT Bul “Zhan D’Ark”, No. 3 - Tirana Tel: +355 4 2222411 / Ext. 177 Fax: +355 4 2228300 info@instat.gov.al www.instat.gov.al 	<ul style="list-style-type: none"> State Statistical Office „Dame Gruev“ 4 – Skopje Tel: +389 2 3295 600 Fax: +389 2 3111 336 info@stat.gov.mk www.stat.gov.mk
Behörden und Institutionen	<ul style="list-style-type: none"> Ministry of Agriculture, Food and Consumer Protection Str. Sheshi Skenderbej, No.2, Tirana Tel: +355 222 6551 Fax: +355 222 6551 info@bujqesia.gov.al www.bujqesia.gov.al 	<ul style="list-style-type: none"> Ministry of agriculture, forestry and water economy (MAFWE) Str. Aminta Third No 2, Skopje Tel: 2 3134 477 Fax: 2 3230 429 info@mzsv.gov.mk www.mzsv.gov.mk

	Albanien	Mazedonien
	<ul style="list-style-type: none"> National Food Authority Bulevardi "Deshmoret e Kombit" Tel: +355 (4) 22 54 052 info@aku.gov.al aku.gov.al 	<ul style="list-style-type: none"> Food and Veterinary Agency Treta makedonska udarna brigada, No.20; Skopje Tel: 2 3134 477 Fax: 2 3230 429 info@mzsv.gov.mk www.mzsv.gov.mk
Wirtschafts- verbände	<ul style="list-style-type: none"> Poultry Farmers' Association (AP-FA) Str. "Mihal Duri", No. 35, Tirana Tel:+3554239684 Fax:+3554239684 backa@ifdc.albnet.net Meat Processors' Association Str. "Mihal Duri", No. 35, Tirana Tel:+3554239684 Fax.: +3554239684 abelegu@ifdc.albnet.net 	<ul style="list-style-type: none"> Federation of Farmers of the Republic of Macedonia Hristo Smirnenski, No. 35, Skopje Tel:+38923099044 Fax:+3892309 044 ffrm@ffrm.org.mk www.ffrm.org.mk
Deutsche Botschaften	<ul style="list-style-type: none"> Botschaft der Bundesrepublik Deutschland Skënderbeg Str., Nr. 8 1000 - Tirana Tel: +355 (0) 4 2274 505 Fax: +355 (0) 4 2232 050 www.tirana.diplo.de/ info@tira.diplo.de 	<ul style="list-style-type: none"> Deutsche Botschaft Skopje ul. Lerinska 59 1000 Skopje Tel.: +389 2 3093 900 Fax: +389 2 3093 899 www.skopje.diplo.de
Kammern	<ul style="list-style-type: none"> Deutsch - Albanische Wirtschaftsgesellschaft e.V. DAW http://www.daw-wirtschaftsgesellschaft.de/index.htm Union of Chambers of Commerce & industry of Albania Rr "Dervish Hima" Rezidenca Ambasador 3, Kati 19, Ap.154 info@uccial.al Chamber of Commerce and Industry of Tirana Kavaja Street no.6 	<ul style="list-style-type: none"> Representative of German Industry and Commerce in Macedonia Blvd. St. Kliment Ohridski 30, 5. Etage 1000 Skopje info@ahk.mk http://mazedonien.ahk.de Economic Chamber of Macedonia Dimitrie Cupovski Str. no 13 1000 Skopje Contact Call Center: (02) 15015 Tel: +38923244000 Fax: +38923244088 www.mchamber.mk Macedonian Chamber of Commerce

	Albanien	Mazedonien
	sekretaria@cci.al Tel:+35545800932	Address: Street Praska No. 23, 1000 Skopje Tel:023091440 info@sojuzkomori.org.mk http://makkomora.org.mk/

Quelle: GPM Consulting (2015)

8 Fazit

Um das Potenzial für deutsches Geflügelfleisch und für deutsche Geflügelfleischerzeugnisse in Albanien und Mazedonien bewerten zu können, werden die mit einem Markteintritt verbundenen Chancen und Risiken abschließend noch einmal dargestellt.

Grundsätzlich bietet sich der Export sowohl nach Mazedonien als auch nach Albanien an, weil die Produktionsstruktur in beiden Ländern häufig veraltet und nicht rentabel ist, so dass der Import von Geflügelfleischprodukten günstig ist. Vor allem in Mazedonien kann die Nachfrage nach Geflügelfleisch, die bei ca. 20.000 t liegt, bei einer Eigenproduktion von knapp 2 t nur durch Importe gedeckt werden. In Albanien wird zwar wesentlich mehr Geflügelfleisch produziert, aber auch dort muss das Doppelte der produzierten Menge (ca. 24.000 t) importiert werden. Des Weiteren wird Geflügelfleisch bei den Konsumenten in Mazedonien mit einem durchschnittlichen Verzehr von 36 kg pro Haushalt im Jahr gegenüber anderen Fleischsorten bevorzugt. In Albanien lässt sich eine wachsende Nachfrage nach Geflügelfleischprodukten erkennen. Insbesondere Hähnchenfleisch und Hähnchenfleischprodukte sind in beiden Ländern sehr beliebt. Aufgrund der steigenden Nachfrage in beiden Ländern sowie der fehlenden Eigenproduktion in Mazedonien gewinnt vor allem das Marktsegment gefrorenes Fleisch an Bedeutung. Dieses Marktsegment ist für den deutschen Export sehr attraktiv und es sind bereits einige deutsche Unternehmen in diesem Bereich tätig. Auch der Bedarf an frischem Geflügelfleisch wird größtenteils durch Importe aus den Nachbarländern gedeckt.

Die niedrigen Zölle für die EU begünstigen den Export von deutschen Geflügelfleischerzeugnissen nach Albanien und Mazedonien. Auch die Import-Anforderungen an deutsche Exporteure sind nicht kompliziert, sondern umfassen lediglich den Nachweis einiger wichtiger Dokumente. Allerdings ist der Markt für Geflügelfleischprodukte besonders in Mazedonien aufgrund der geringen Einwohnerzahl der beiden Länder relativ klein.

Als wesentliches Risiko bezüglich der Exporte von deutschen Unternehmen nach Albanien und Mazedonien sollte auch die in beiden Ländern vorhandene Korruption berücksichtigt werden, mit der ein sensibles bis hohes Risiko der Nicht-Zahlung von Unternehmen einhergeht.

9 Literaturverzeichnis

ACIT (2015): Albania Trade Report 2014. Online:

<https://www.dropbox.com/s/hpgv5ofroof8y4n/Foreign%20trade%20report%202014.pdf?dl=0> [Stand: 25.11.2015].

Außenwirtschaft Austria (2014): Exportbericht Albanien. Online: <http://www.auwi-bayern.de/awp/inhalte/Laender/Anhaenge/Exportbericht-Albanien.pdf> [Stand: 01.12.2015]

Auswärtiges Amt (2015a): Innenpolitik Albanien. Online: http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Aussenpolitik/Laender/Laenderinfos/Albanien/Innenpolitik_node.html [Stand: 24.11.2015].

Auswärtiges Amt (2015b): Albanien. Online: http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Aussenpolitik/Laender/Laenderinfos/01-Nodes_Uebersichtsseiten/Albanien_node.html [Stand: 24.11.2015].

Auswärtiges Amt (2015c): Innenpolitik Mazedonien. Online: http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Aussenpolitik/Laender/Laenderinfos/Mazedonien/Innenpolitik_node.html [Stand: 24.11.2015].

Auswärtiges Amt (2015d): Ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien. Online: http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Aussenpolitik/Laender/Laenderinfos/01-Nodes_Uebersichtsseiten/Mazedonien_node.html [Stand: 24.11.2015].

Auswärtiges Amt (2015e): Außenpolitik Albanien. Online: http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Aussenpolitik/Laender/Laenderinfos/Albanien/Aussenpolitik_node.html [Stand: 25.11.2015].

Auswärtiges Amt (2015f): Außenpolitik Mazedonien. Online: http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Aussenpolitik/Laender/Laenderinfos/Mazedonien/Aussenpolitik_node.html [Stand: 25.11.2015].

Auswärtiges Amt (2015g): Beziehungen zu Deutschland. Online: http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Aussenpolitik/Laender/Laenderinfos/Albanien/Bilateral_node.html [Stand: 25.11.2015].

Auswärtiges Amt (2015h): Mazedonien Wirtschaft. Online: http://www.auswaertiges-amt.de/sid_78172380A126706E7BF5E8141E80BD49/DE/Aussenpolitik/Laender/Laenderinfos/Mazedonien/Wirtschaft_node.html [Stand: 25.11.2015].

Auswärtiges Amt (2015i): Beziehungen zu Deutschland. Online: http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Aussenpolitik/Laender/Laenderinfos/Mazedonien/Bilateral_node.html [Stand: 26.11.2015].

- Auswärtiges Amt (2015j): Wirtschaft Albanien. Online: http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Aussenpolitik/Laender/Laenderinfos/Albanien/Wirtschaft_node.html [Stand: 26.11.2015].
- Auswärtiges Amt (2015k): Deutschland. Online: <http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Aussenpolitik/Laender/Laenderinfos/01-Laender/Deutschland.html> [Stand: 26.11.2015]
- Bewarder, M. (2015): Bundesamt sieht „Migrationswelle“ aus Albanien. *Die Welt*. Online: <http://www.welt.de/politik/deutschland/article140601644/Bundesamt-sieht-Migrationswelle-aus-Albanien.html> [Stand: 24.11.2015].
- DIHA (2013): Überblick- Wirtschaft Albanien. Online: http://www.hannover.ihk.de/fileadmin/data/Dokumente/Themen/International/Auslandsmaerkte_und_Geschaeftsanhaltung/IHK_ALLGEMEINE_WIRTSCHAFTSINFORMATIONEN.pdf [Stand: 25.11.2015].
- EPICENTAR Consulting Company (2015): Survey on preferences of consumers in Macedonia. Online: <http://www.epicenterconsulting.com/> [Stand: 15.02.2016].
- Euler Hermes (2015): Länderrisikokarte. Online: <http://www.eulerhermes.de/economic-research/Pages/laenderrisiko-karte.aspx> [Stand 05.01.2016].
- European Commission (2015): Albania. Online: http://ec.europa.eu/enlargement/countries/detailed-country-information/albania/index_en.html [Stand: 24.11.2015].
- INSTAT (2015): Online: <http://www.instat.gov.al/al/home.aspx> [Stand: 2015/2016].
- Lexas (2014): Länderdaten Albanien. Online: http://www.laenderdaten.de/wirtschaft/BIP_sektoren.aspx [Stand: 01.12.2015].
- Ministerium für Land-, Forst- und Wasserwirtschaft (MAFWE) in Mazedonien (2014): Online: www.mzsv.gov.mk
- Ministerium für Landwirtschaft, Lebensmittel und Verbraucherschutz in Albanien (2015): Online: www.bujqesia.gov.al
- Ministerium für Landwirtschaft, Lebensmittel und Verbraucherschutz in Albanien (2016): Online: www.bujqesia.gov.al
- Ost-Ausschuss der deutschen Wirtschaft (2015): Mazedonien. Online: <http://www.ost-ausschuss.de/mazedonien> [Stand: 27.11.2015].
- SSO (2015): State Statistical Office Mazedonien. Online: www.stat.gov.mk

Trading Economics: Online: <http://de.tradingeconomics.com/> [Stand: 27.11.2015].

Transparency International: Online: <https://www.transparency.org/country/> [Stand 27.11.2015].

World Bank (2013): World Development Indicators 2013. Washington, D.C.: Online: <http://data.worldbank.org>. [Stand: 27.11.2015].

World Bank (2015): BIP per capita, Atlas method (current US\$) Online: <http://data.worldbank.org/indicator/NY.GNP.PCAP.CD> [Stand: 27.11.2015].

10 Anhang

Anhang

- Zölle Albanien
- Zölle Mazedonien

Tabelle 49: Zölle Albaniens

Zolltarif	TLS	Produktbeschreibung	Basiszoll	Kosovo, Mazedonien, Montenegro, Bosnien und Herzegowina, Moldawien	EFTA (Schweiz, Norwegen, Liechtenstein, Island)	EU	Türkei
0105'		Lebendes Geflügel, Hühner der Spezies Gallus domesticus, Enten, Gänse, Puten und Perlhühner					
		- Gewicht nicht höher als 185 g:					
010511'		Hühner der Spezies Gallus domesticus:					
		- Großeltern und Eltern (weibliche Hühner)					
01051111'	000'	Legerassen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
01051119'	000'	Andere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
01051191'	000'	Legerassen	0,02	0,00	0,00	0,00	0,02
01051199'	000'	Andere	0,02	0,00	0,00	0,00	0,02
01051200'	000'	Puten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
01051300'	000'	Enten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
01051400'	000'	Gänse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
01051500'	000'	Perlhühner	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		:					
01059400'	000'	Hühner der Spezies Gallus domesticus					
01059400'	100	Hühner der Spezies Gallus domesticus, die mehr als 2000 g wiegen:	0,02	0,00	0,00	0,00	0,02
01059400'	200	Hühner der Spezies Gallus domesticus, die mehr als 2000 g wiegen:	0,02	0,00	0,02	0,02	0,02
010599'		Andere:					
01059910'	000'	Enten	0,15	0,00	0,15	0,15	0,15

Zolltarif	TLS	Produktbeschreibung	Basiszoll	Kosovo, Mazedonien, Montenegro, Bosnien und Herzegowina, Moldawien	EFTA (Schweiz, Norwegen, Liechtenstein, Island)	EU	Türkei
01059920'	000'	Gänse	0,15	0,00	0,15	0,15	0,15
01059930'	000'	Puten	0,15	0,00	0,15	0,15	0,15
01059950'	000'	Perlhühner	0,15	0,00	0,15	0,15	0,15
0207'		Fleisch und essbare Innereien des Geflügels unter der Überschrift 0105, frisch, gekühlt oder gefroren.					
020711'		Nicht in Stücke geschnitten, frisch oder gekühlt					
02071110'		Gerupft und ausgenommen, mit Kopf und Füßen, bekannt als '83 % Hühner'	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
02071130'		Gerupft und ausgenommen, ohne Kopf und Füßen aber mit Hals, Herz, Leber und Magen, bekannt als '70 % Hühner'	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
02071190'		Gerupft und ausgenommen, ohne Kopf und Füße und ohne Hals, Herz, Leber und Magen, bekannt als '65 % Hühner', oder anderweitig präsentiert	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
020712'		Nicht in Stücke geschnitten, gefroren					
02071210'		Gerupft und ausgenommen, ohne Kopf und Füßen aber mit Hals, Herz, Leber und Magen, bekannt als '70 % Hühner'	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
02071290'		Gerupft und ausgenommen, ohne Kopf und Füßen und ohne Hals, Herz, Leber und Magen, bekannt als '65 % Hühner', oder ander-	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10

Zolltarif	TLS	Produktbeschreibung	Basiszoll	Kosovo, Mazedonien, Montenegro, Bosnien und Herzegowina, Moldawien	EFTA (Schweiz, Norwegen, Liechtenstein, Island)	EU	Türkei
		weitig präsentiert					
020713'		Teilstücke und Innereien, frisch oder gekühlt					
02071310'	000'	Knochenlos	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
02071320'	000'	Hälften oder Viertel	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
02071330'	000'	Ganze Flügel, mit oder ohne Spitzen	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
02071340'	000'	Rücken, Hals, Rücken mit Hals , Hinterteil und Flügelspitzen	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
02071350'	000'	Brust und Teilstücke davon	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
02071360'	000'	Beine und Teilstücke davon	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
02071370'	000'	Andere	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
		Innereien					
02071391'	000'	Leber	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
02071399'	000'	Andere	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
020714'		Teilstücke und Innereien, gefroren					
		Teilstücke					
02071410'	000'	Knochenlos	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
		mit Knochen in:					
02071420'	000'	Hälften oder Viertel	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
02071430'	000'	Ganze Flügel, mit oder ohne Spitzen	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
02071440'	000'	Rücken, Hals, Rücken mit Hals, Hinterteil und Flügelspitzen	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
02071450'	000'	Brust und Teilstücke davon	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10

Zolltarif	TLS	Produktbeschreibung	Basiszoll	Kosovo, Mazedonien, Montenegro, Bosnien und Herzegowina, Moldawien	EFTA (Schweiz, Norwegen, Liechtenstein, Island)	EU	Türkei
02071460'	000'	Beine und Teilstücke davon	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
02071470'	000'	Andere	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
		Innereien					
02071491'	000'	Leber	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
02071499'	000'	Andere	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
020724'		Nicht in Stücke geschnitten, frisch oder gekühlt					
02072410'		Gerupft und ausgenommen, ohne Kopf und Füßen aber mit Hals, Herz, Leber und Magen, bekannt als '80 % Puten'	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
02072490'		Gerupft und ausgenommen, ohne Kopf und Füßen und ohne Hals, Herz, Leber und Magen, bekannt als '73 % Puten', oder anderweitig präsentiert	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
020725'		Nicht in Stücke geschnitten, gefroren					
02072510'	000'	Gerupft und ausgenommen, ohne Kopf und Füßen aber mit Hals, Herz, Leber und Magen, bekannt als '80 % Puten'	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
02072590'	000'	Gerupft und ausgenommen, ohne Kopf und Füßen und ohne Hals, Herz, Leber und Magen, bekannt als '73 % Puten', oder anderweitig präsentiert	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
020726'		Teilstücke und Innereien, frisch oder gekühlt					
		Teilstücke					
02072610'		Knochenlos	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10

Zolltarif	TLS	Produktbeschreibung	Basiszoll	Kosovo, Mazedonien, Montenegro, Bosnien und Herzegowina, Moldawien	EFTA (Schweiz, Norwegen, Liechtenstein, Island)	EU	Türkei
		mit Knochen in:					
02072620'		Hälften oder Viertel	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
02072630'		Ganze Flügel, mit oder ohne Spitzen	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
02072640'		Rücken, Hals, Rücken mit Hals, Hinterteil und Flügelspitzen	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
02072650'		Brust und Teilstücke davon	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
02072660'		Keulen und Teilstücke davon	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
02072670'		Andere	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
02072680'		Andere	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
		Innereien					
02072691'		Leber	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
02072699'		Andere	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
020727'		Teilstücke und Innereien, gefroren					
		Teilstücke					
02072710'		Knochenlos	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
		mit Knochen in:					
02072720'		Hälften oder Viertel	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
02072730'		Ganze Flügel, mit oder ohne Spitzen	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
02072740'		Rücken, Hals, Rücken mit Hals, Hinterteil und Flügelspitzen	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
02072750'		Brust und Teilstücke davon	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
		Beine und Teilstücke davon:					
02072760'		Keulen und Teilstücke davon	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
02072770'		Andere	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
02072780'		Andere	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
		Innereien					

Zolltarif	TLS	Produktbeschreibung	Basiszoll	Kosovo, Mazedonien, Montenegro, Bosnien und Herzegowina, Moldawien	EFTA (Schweiz, Norwegen, Liechtenstein, Island)	EU	Türkei
02072791'		Leber	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
02072799'		Andere	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
		Von Enten:					
020741'		Nicht in Stücke geschnitten, frisch oder gekühlt					
02074120'	000'	Gerupft, ausgeblutet, aber nicht ausgeweidet, mit Kopf und Füßen, bekannt als '85 % Enten'	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
02074130'	000'	Gerupft und ausgenommen, ohne Kopf und Füßen aber mit Hals, Herz, Leber und Magen, bekannt als '70 % Enten'	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
02074180'	000'	Gerupft und ausgenommen, ohne Kopf und Füßen und ohne Hals, Herz, Leber und Magen, bekannt als '63 % Enten', oder anderweitig präsentiert	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
020742'		Nicht in Stücke geschnitten, gefroren					
02074230'	000'	Gerupft und ausgenommen, ohne Kopf und Füßen aber mit Hals, Herz, Leber und Magen, bekannt als '70 % Enten'	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
02074280'	000'	Gerupft und ausgenommen, ohne Kopf und Füßen und ohne Hals, Herz, Leber und Magen, bekannt als '63 % Enten', oder anderweitig präsentiert	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
02074300'	000'	Fettige Leber, frisch oder gekühlt	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
020744'		Andere, frisch oder gekühlt					
		Teilstücke					

Zolltarif	TLS	Produktbeschreibung	Basiszoll	Kosovo, Mazedonien, Montenegro, Bosnien und Herzegowina, Moldawien	EFTA (Schweiz, Norwegen, Liechtenstein, Island)	EU	Türkei
02074410'	000'	Knochenlos	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
		mit Knochen in:					
02074421'	000'	Hälften oder Viertel	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
02074431'	000'	Ganze Flügel, mit oder ohne Spitzen	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
02074441'	000'	Rücken, Hals, Rücken mit Hals, Hinterteil und Flügelspitzen	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
02074451'	000'	Brust und Teilstücke davon	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
02074461'	000'	Beine und Teilstücke davon	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
02074471'	000'	Paletots	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
02074481'	000'	Andere	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
		Innereien					
02074491'	000'	Leber, die nicht fettig ist	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
02074499'	000'	Andere	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
020745'		Andere, gefroren					
		Teilstücke:					
02074510'	000'	Knochenlos	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
		mit Knochen in:					
02074521'	000'	Hälften oder Viertel	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
02074531'	000'	Ganze Flügel, mit oder ohne Spitzen	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
02074541'	000'	Rücken, Hals, Rücken mit Hals, Hinterteil und Flügelspitzen	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
02074551'	000'	Brust und Teilstücke davon	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
02074561'	000'	Beine und Teilstücke davon	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
02074571'	000'	Paletots	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
02074581'	000'	Andere	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
		Innereien					

Zolltarif	TLS	Produktbeschreibung	Basiszoll	Kosovo, Mazedonien, Montenegro, Bosnien und Herzegowina, Moldawien	EFTA (Schweiz, Norwegen, Liechtenstein, Island)	EU	Türkei
		Leber					
02074593'	000'	Fettige Leber	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
02074595'	000'	Andere	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
02074599'	000'	Andere	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
		Von Gänsen:					
020751'		Nicht in Stücke geschnitten, frisch oder gekühlt					
02075110'		Gerupft, ausgeblutet, nicht ausgenommen, mit Kopf und Füße, bekannt als '82 % Gänse'	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
02075190'		Gerupft und ausgenommen, ohne Kopf und Füße, mit oder ohne Herz und Magen, bekannt als '75 % Gänse', oder anderweitig präsentiert	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
020752'		Nicht in Stücke geschnitten, gefroren					
02075210'		Gerupft, ausgeblutet, nicht ausgenommen, mit Kopf und Füße, bekannt als '82 % Gänse'	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
02075290'		Gerupft und ausgenommen, ohne Kopf und Füße, mit oder ohne Herz und Magen, bekannt als '75 % Gänse', oder anderweitig präsentiert	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
02075300'		Fettige Leber, frisch oder gekühlt	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
020754'		Andere, frisch oder gekühlt					
		Teilstücke					
02075410'	000'	Knochenlos	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
		mit Knochen in:					
02075421'	000'	Hälften oder Viertel	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
02075431'	000'	Ganze Flügel, mit oder ohne Spitzen	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10

Zolltarif	TLS	Produktbeschreibung	Basiszoll	Kosovo, Mazedonien, Montenegro, Bosnien und Herzegowina, Moldawien	EFTA (Schweiz, Norwegen, Liechtenstein, Island)	EU	Türkei
02075441'	000'	Rücken, Hals, Rücken mit Hals, Hinterteil und Flügelspitzen	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
02075451'	000'	Brust und Teilstücke davon	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
02075461'	000'	Beine und Teilstücke davon	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
02075471'	000'	Paletots	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
02075481'	000'	Andere	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
		Innereien					
02075491'	000'	Leber, die nicht fettig ist	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
02075499'	000'	Andere	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
020755'		Andere, gefroren					
		Teilstücke					
02075510'	000'	Knochenlos	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
		mit Knochen in:					
02075521'	000'	Hälften oder Viertel	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
02075531'	000'	Ganze Flügel, mit oder ohne Spitzen	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
02075541'	000'	Rücken, Hals, Rücken mit Hals, Hinterteil und Flügelspitzen	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
02075551'	000'	Brust und Teilstücke davon	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
02075561'	000'	Beine und Teilstücke davon	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
02075571'	000'	Paletots	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
02075581'	000'	Andere	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
		Innereien					
		Leber, die nicht fettig ist					
02075593'	000'	Fettige Leber	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
02075595'	000'	Andere	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
02075599'	000'	Andere	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10

Zolltarif	TLS	Produktbeschreibung	Basiszoll	Kosovo, Mazedonien, Montenegro, Bosnien und Herzegowina, Moldawien	EFTA (Schweiz, Norwegen, Liechtenstein, Island)	EU	Türkei
020760'		Von Perlhühnern					
02076005'		Nicht in Stücke geschnitten, frisch, gekühlt oder gefroren	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
		Andere, frisch, gekühlt oder gefroren					
		Teilstücke					
02076010'		Knochenlos	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
		mit Knochen in:					
02076021'		Hälften oder Viertel	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
02076031'		Ganze Flügel, mit oder ohne Spitzen	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
02076041'		Rücken, Hals, Rücken mit Hals, Hinterteil und Flügelspitzen	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
02076051'		Brust und Teilstücke davon	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
02076061'		Beine und Teilstücke davon	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
02076081'		Andere	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
		Innereien					
02076091'		Leber	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
02076099'		Andere	0,10	0,00	0,10	0,10	0,10
0209'		Schweinefett, frei von magerem Fleisch, und Geflügelfett, nicht geschmalzen oder anderweitig extrahiert, frisch, gekühlt, gefroren, gesalzen, in Lake eingelegt, getrocknet oder geräuchert					
02099000'	000'	Andere	0,10	0,00	0,00	0,00	0,10

Zolltarif	TLS	Produktbeschreibung	Basiszoll	Kosovo, Mazedonien, Montenegro, Bosnien und Herzegowina, Moldawien	EFTA (Schweiz, Norwegen, Liechtenstein, Island)	EU	Türkei
1501'		Schweinefett (inklusive Schmalz) und Geflügelfett, andere als unter den Überschriften 0209 oder 1503	0,10	0,00	0,00	0,00	0,10
15019000'	000'	Andere					
1602'		Anderes zubereitetes oder konserviertes Fleisch, Fleischinnereien oder Blut					
16021000'	000'	Homogenisierte Zubereitungen	0,10	0,00	0,00	0,00	0,10
160220'		von der Leber verschiedener Tiere					
16022010'	000'	Gänse -oder Entenleber	0,15	0,00	0,15	0,15	0,15
16022090'	000'	Andere	0,15	0,00	0,15	0,15	0,15
160231'		Von Puten	0,15	0,00	0,15	0,15	0,15
		Enthält 57 % oder mehr an Geflügelfleisch oder Innereien					
16023111'	000'	Enthält exklusives ungekochtes Putenfleisch	0,10	0,00	0,00	0,00	0,10
16023119'	000'	Andere	0,10	0,00	0,00	0,00	0,10
160232'		Von Hühnern der Spezies Gallus domesticus					
		Enthält 57% oder mehr an Geflügelfleisch oder Innereien					
16023211'	000'	ungekochtes	0,10	0,00	0,00	0,00	0,10
16023219'	000'	Andere	0,10	0,00	0,00	0,00	0,10
16023230'	000'	Enthält 25 % oder mehr aber weniger als 57 % an Geflügelfleisch oder Innereien	0,15	0,00	0,15	0,15	0,15

Quelle: GPM Consulting

Tabelle 50: Zölle Mazedoniens

Zolltarif	Produktbeschreibung	MFN	Einheit	IMP	EXP	VAT	EU	EFTA	TU	UA
0207 11 10 00	Gerupft und ausgenommen, mit Kopf und Füßen, bekannt als '83 % Hühner'	10+0,1 €/kg max.17	kg		N853	5	0	10+0,1 €/kg max.17	10+0,1 €/Kg max.17	10+0,1 €/kg max.17
0207 11 30 00	Gerupft und ausgenommen, ohne Kopf und Füße aber mit Hals, Herz, Leber und Magen, bekannt als '70 % Hühner'	10+0,1 €/kg max.17	kg		N853	5	0	10+0,1 €/kg max.17	10+0,1 €/kg max.17	10+0,1 €/kg max.17
0207 11 90 00	Gerupft und ausgenommen, ohne Kopf und Füße und ohne Hals, Herz, Leber und Magen, bekannt als '65 % Hühner oder anderweitig präsentiert	10+0,1 €/kg max.17	kg		N853	5	0	10+0,1 €/kg max.17	10+0,1 €/kg max.17	10+0,1 €/Kg max.17
0207 12 10 00	Gerupft und ausgenommen, ohne Kopf und Füße aber mit Hals, Herz, Leber und Magen, bekannt als '70 % Hühner'	19	kg		N853	5	0	19	19	19
0207 12 90 00	Gerupft und ausgenommen, ohne Kopf und Füße und ohne Hals, Herz, Leber und Magen, bekannt als '65 % Hühner, oder anderweitig präsentiert	19	kg		N853	5	0	19	19	19
0207 13 10 00	Knochenlos	10+0,1 €/kg max.24	kg		N853	5	0	10+0,1 €/kg max.24	10+0,1 €/kg max.24	10+0,1 €/kg max.24
0207 13 20 00	Hälften oder Viertel	10+0,1 €/kg max.24	kg		N853	5	0	10+0,1 €/kg max.24	10+0,1 €/kg max.24	10+0,1 €/kg max.24

0207 13 30 00	Ganze Flügel mit oder ohne Spitze	10+0,1 €kg max.24	kg		N853	5	0	10+0,1 €kg max.24	10+0,1 €kg max.24	10+0,1 €kg max.24
0207 13 40 00	Rücken, Hals, Rücken mit Hals, Hinterteil und Flügelspitzen	10+0,1 €kg max.24	kg		N853	5	0	10+0,1 €kg max.24	10+0,1 €kg max.24	10+0,1 €kg max.24
0207 13 50 00	Brust und Bruststücke	10+0,1 €kg max.24	kg		N853	5	0	10+0,1 €kg max.24	10+0,1 €kg max.24	10+0,1 €kg max.24
0207 13 60 00	Beine- und Beinstücke	10+0,1 €kg max.24	kg		N853	5	0	10+0,1 €kg max.24	10+0,1 €kg max.24	10+0,1 €kg max.24
0207 13 70 00	Andere	10+0,1 €kg max.24	kg		N853	5	0	10+0,1 €kg max.24	10+0,1 €kg max.24	10+0,1 €kg max.24
0207 13 91 00	Leber	10+0,1 €kg max.24	kg		N853	5	0	10+0,1 €kg max.24	10+0,1 €kg max.24	10+0,1 €kg max.24
0207 13 99 00	Andere	10+0,1 €kg max.24	kg		N853	5	0	10+0,1 €kg max.24	10+0,1 €kg max.24	10+0,1 €kg max.24
0207 14 10 00	Knochenlos	22	kg			5	0	22	22	22
0207 14 20 00	Hälften oder Viertel	22	kg		N853	5	0	22	22	22
0207 14 30 00	Ganze Flügel mit oder ohne Spitze	22	kg		N853	5	0	22	22	22
0207 14 40 00	Rücken, Hälsen, Rücken mit Hals, Hinterteil und Flügelspitzen	22	kg		N853	5	0	22	22	22
0207 14 50 00	Brust und Bruststücke	22	kg		N853	5	0	22	22	22
0207 14 60 00	Beine- und Beinstücke	22	kg		N853	5	0	22	22	22
0207 14 70 00	Andere	22	kg		N853	5	0	22	22	22
0207 14 91 00	Leber	22	kg		N853	5	0	22	22	22
0207 14 99 00	Andere	22	kg		N853	5	0	22	22	22
0207 24 10 00	Gerupft und ausgenommen, ohne Kopf und Füßen aber mit Hals, Herz, Leber und Magen, bekannt als '80 % Puten'	15	kg		N853	5	0	15	15	15
0207 24 90 00	Gerupft und ausgenommen, ohne Kopf und Füßen und	15	kg		N853	5	0	15	15	15

	ohne Hals, Herz, Leber und Magen, bekannt als '73 % Puten', oder anderweitig präsentiert									
0207 25 10 00	Gerupft und ausgenommen, ohne Kopf und Füßen aber mit Hals, Herz, Leber und Magen, bekannt als '80 % Puten'	15	kg		N853	5	0	15	15	15
0207 25 90 00	Gerupft und ausgenommen, ohne Kopf und Füßen und ohne Hals, Herz, Leber und Magen, bekannt als '73 % Puten', oder anderweitig präsentiert	15	kg		N853	5	0	15	15	15
0207 26 10 00	Knochenlos	15	kg		N853	5	0	15	15	15
0207 26 20 00	Hälften oder Viertel	15	kg		N853	5	0	15	15	15
0207 26 30 00	Ganze Flügel, mit oder ohne Flügelspitzen	15	kg		N853	5	0	15	15	15
0207 26 40 00	Rücken, Hals, Rücken mit Hals, Hinterteil und Flügelspitzen	15	kg		N853	5	0	15	15	15
0207 26 50 00	Brust und Bruststücke	15	kg		N853	5	0	15	15	15
	Beine und Beinstücke				N853					
0207 26 60 00	Keulen und Keulenteile	15	kg		N853	5	0	15	15	15
0207 26 70 00	Andere	15	kg		N853	5	0	15	15	15
0207 26 80 00	Andere	15	kg		N853	5	0	15	15	15
0207 26 91 00	Leber	15	kg		N853	5	0	15	15	15
0207 26 99 00	Andere	15	kg		N853	5	0	15	15	15
0207 27 10 00	Knochenlos	15	kg		N853	5	0	15	15	15
0207 27 20 00	Hälften oder Viertel	15	kg		N853	5	0	15	15	15
0207 27 30 00	ganze Flügel mit oder ohne Spitzen	15	kg		N853	5	0	15	15	15
0207 27 40 00	Rücken, Hals, Rücken mit Hals, Hinterteil und Flügelspitzen	15	kg		N853	5	0	15	15	15
0207 27 50 00	Brust und Bruststücke	15	kg		N853	5	0	15	15	15
	Beine und Beinstücke				N853					

0207 27 60 00	Keulen und Keulenteile	15	kg		N853	5	0	15	15	15
0207 27 70 00	Andere	15	kg		N853	5	0	15	15	15
0207 27 80 00	Andere	15	kg		N853	5	0	15	15	15
0207 27 91 00	Leber	15	kg		N853	5	0	15	15	15
0207 27 99 00	Andere	15	kg		N853	5	0	15	15	15
0207 41 20 00	Gerupft, ausgeblutet, ausge- nommen mit Kopf und Fü- ßen, bekannt als '85 % Enten'	15	kg		N853	5	0	15	15	15
0207 41 30 00	Gerupft und ausgenommen, ohne Kopf und Füßen, aber mit Hals, Herz, Leber und Magen, bekannt als '70 % Enten'	15	kg		N853	5	0	15	15	15
0207 41 80 00	Gerupft und ausgenommen, ohne Kopf und Füßen und ohne Hals, Herz, Leber und Magen, bekannt als '63 % Enten', oder anderweitig präsentiert	15	kg		N853	5	0	15	15	15
0207 42 30 00	Gerupft und ausgenommen, ohne Kopf und Füße, aber mit Hals, Herz, Leber und Magen, bekannt als '70 % Enten'	15	kg		N853	5	0	15	15	15
0207 42 80 00	Gerupft und ausgenommen, ohne Kopf und Füßen und ohne Hals, Herz, Leber und Magen, bekannt als '63 % Enten', oder anderweitig präsentiert	15	kg		N853	5	0	15	15	15
0207 43 00 00	Fettige Leber, frisch oder gekühlt	15	kg		N853	5	0	15	15	15
0207 44 10 00	Knochenlos	15	kg		N853	5	0	15	15	15
0207 44 21 00	Hälften oder Viertel	15	kg		N853	5	0	15	15	15
0207 44 31 00	Ganze Flügel mit oder ohne Flügelspitzen	15	kg		N853	5	0	15	15	15

0207 44 41 00	Rücken, Hals, Rücken mit Hals, Hinterteil und Flügelspitzen	15	kg		N853	5	0	15	15	15
0207 44 51 00	Brust und Bruststücke	15	kg		N853	5	0	15	15	15
0207 44 61 00	Beine und Beinstücke	15	kg		N853	5	0	15	15	15
0207 44 71 00	Paletots	15	kg		N853	5	0	15	15	15
0207 44 81 00	Andere	15	kg		N853	5	0	15	15	15
0207 44 91 00	Leber, die nicht fettig ist	15	kg		N853	5	0	15	15	15
0207 44 99 00	Andere	15	kg		N853	5	0	15	15	15
0207 45 10 00	Knochenlos	15	kg		N853	5	0	15	15	15
0207 45 21 00	Hälften oder Viertel	15	kg		N853	5	0	15	15	15
0207 45 31 00	Ganze Flügel mit oder ohne Flügelspitzen	15	kg		N853	5	0	15	15	15
0207 45 41 00	Rücken, Hals, Rücken mit Hals, Hinterteil und Flügelspitzen	15	kg		N853	5	0	15	15	15
0207 45 51 00	Brust und Bruststücke	15	kg		N853	5	0	15	15	15
0207 45 61 00	Beine und Beinstücke	15	kg		N853	5	0	15	15	15
0207 45 71 00	Paletots	15	kg		N853	5	0	15	15	15
0207 45 81 00	Andere	15	kg		N853	5	0	15	15	15
0207 45 93 00	Fettige Leber	15	kg		N853	5	0	15	15	15
0207 45 95 00	Andere	15	kg		N853	5	0	15	15	15
0207 45 99 00	Andere	15	kg		N853	5	0	15	15	15
0207 51 10 00	Gerupft, ausgeblutet, nicht ausgeweidet, mit Kopf und Füßen, bekannt als '82 % Gänse'	15	kg		N853	5	0	15	15	15
0207 51 90 00	Gerupft und ausgenommen, ohne Kopf und Füßen mit oder ohne Herz und Magen, bekannt als '75 % Gänse', oder anderweitig präsentiert	15	kg		N853	5	0	15	15	15
0207 52 10 00	Gerupft, nicht ausgeweidet, mit Kopf und Füßen, bekannt als '82 % Gänse'	15	kg		N853	5	0	15	15	15
0207 52 90 00	Gerupft und ausgeweidet, ohne Kopf und Füßen, mit oder ohne Herz und Magen,	15	kg		N853	5	0	15	15	15

	bekannt als '75 % Gänse', oder anderweitig präsentiert									
0207 53 00 00	Fettige Leber frisch oder gekühlt	15	kg		N853	5	0	15	15	15
0207 54 10 00	Knochenlos	15	kg		N853	5	0	15	15	15
0207 54 21 00	Hälften oder Viertel	15	kg		N853	5	0	15	15	15
0207 54 31 00	Ganze Flügel mit oder ohne Flügelspitzen	15	kg		N853	5	0	15	15	15
0207 54 41 00	Rücken, Hals, Rücken mit Hals, Hinterteil und Flügel- spitzen	15	kg		N853	5	0	15	15	15
0207 54 51 00	Brust und Bruststücke	15	kg		N853	5	0	15	15	15
0207 54 61 00	Beine und Beinstücke	15	kg		N853	5	0	15	15	15
0207 54 71 00	Paletots	15	kg		N853	5	0	15	15	15
0207 54 81 00	Andere	15	kg		N853	5	0	15	15	15
0207 54 91 00	Leber, die nicht fettig ist	15	kg		N853	5	0	15	15	15
0207 54 99 00	Andere	15	kg		N853	5	0	15	15	15
0207 55 10 00	Knochenlos	15	kg		N853	5	0	15	15	15
0207 55 21 00	Hälften oder Viertel	15	kg		N853	5	0	15	15	15
0207 55 31 00	Ganze Flügel, mit oder ohne Flügelspitzen	15	kg		N853	5	0	15	15	15
0207 55 41 00	Rücken, Hals, Rücken mit Hals, Hinterteil und Flügel- spitzen	15	kg		N853	5	0	15	15	15
0207 55 51 00	Brust und Bruststücke	15	kg		N853	5	0	15	15	15
0207 55 61 00	Bein und Beinstücke	15	kg		N853	5	0	15	15	15
0207 55 71 00	Paletots	15	kg		N853	5	0	15	15	15
0207 55 81 00	Andere	15	kg		N853	5	0	15	15	15
	Leber:				N853					
0207 55 93 00	Fettige Leber	15	kg		N853	5	0	15	15	15
0207 55 95 00	Andere	15	kg		N853	5	0	15	15	15
0207 55 99 00	Andere	15	kg		N853	5	0	15	15	15
0207 60 05 00	Nicht in Stücke geschnitten, frisch, gekühlt oder gefroren	15	kg		N853	5	0	15	15	15
0207 60 10 00	Knochenlos:	15	kg		N853	5	0	15	15	15
0207 60 21 00	Hälften oder Viertel	15	kg		N853	5	0	15	15	15
0207 60 31 00	Ganze Flügel mit oder ohne	15	kg		N853	5	0	15	15	15

	Flügelspitzen									
0207 60 41 00	Rücken, Hals, Rücken mit Hals, Hinterteil und Flügelspitzen	15	kg		N853	5	0	15	15	15
0207 60 51 00	Brust und Bruststücke	15	kg		N853	5	0	15	15	15
0207 60 61 00	Beine und Beinstücke	15	kg		N853	5	0	15	15	15
0207 60 81 00	Andere	15	kg		N853	5	0	15	15	15
0207 60 91 00	Leber	15	kg		N853	5	0	15	15	15
0207 60 99 00	Andere	15	kg		N853	5	0	15	15	15
1602209000	Andere	15	kg			5	10,5	15	15	15
1602311100	Enthält exklusiv ungekochtes Putenfleisch	10	kg		N853	5	7	10	10	10
1602311900	Andere	10	kg		N853	5	7	10	10	10
1602318000	Andere	10	kg		N853	5	7	10	10	10
	Enthält 57% oder mehr an Geflügelfleisch oder Innereien:				N853					
1602321100	Ungekocht	10	kg		N853	5	7	10	10	10
1602321900	Andere	10	kg		N853	5	7	10	10	10
1602323000	Enthält 25 % oder mehr, aber weniger als 57 % Geflügelfleisch oder Innereien	10	kg		N853	5	7	10	10	10
1602329000	Andere	10	kg		N853	5	7	10	10	10
1602392100	Ungekocht	15	kg		N853	5	10,5	15	15	15
1602392900	Andere	15	kg		N853	5	10,5	15	15	15
1602398500	Andere	15	kg		N853	5	10,5	15	15	15

Legende:

Spalte 1	Zolltarif
Spalte 2	Produktbeschreibung
Spalte 3	Basistarif MFN
Spalte 4	Einheit
Spalte 5 & 6	Import/Export-Lizenz (N853–Tierärztliches Dokument für Produkte tierischen Ursprungs)
Spalte 7	Mehrwertsteuersatz
Spalte 8	Präferenzielle Zölle für Waren aus der EU
Spalte 9	Präferenzielle Zölle für Waren aus dem EFTA
Spalte 10	Präferenzielle Zölle für Waren aus der Türkei
Spalte 11	Präferenzielle Zölle für Waren aus der Ukraine

Präferenzielle Zölle für Waren aus Serbien, Montenegro, Bosnien und Herzegowina, Kosovo, Albanien und Moldawien betragen „0“.

Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Ernährung und
Landwirtschaft (BMEL)
53123 Bonn
www.agrarexportfoerderung.de

Stand

April 2016

Ansprechpartner

Referat 424
(Absatzförderung, Qualitätspolitik)
Rochusstraße 1
53123 Bonn
Tel.: +49-(0)228-99529-3877
E-Mail: 424@bmel.bund.de

Text

AFC Public Services GmbH
Dottendorfer Str. 82
53129 Bonn
Deutschland

Bearbeiter/-in, Redaktion:
Dr. Volker Ebert; Claudia Haarhoff; Janine Macht
Tel.: +29-(0)228-98579-0
www.afc.net

Global Project Management Consulting
Maksim Gorki 16/2
1000 Skopje
Mazedonien

Dragoslav Kocovski; Aleksandar Damjanoski
Tel: +389-2-3215353
www.gpm.com.mk

Umschlaggestaltung / Druck

BMEL

Haftungsausschluss

Trotz gründlicher Quellenauswertung und größtmöglicher Sorgfalt bei der Erstellung übernehmen AFC Public Services GmbH und Global Project Management Consulting keine Haftung für die Inhalte der vorliegenden Marktanalyse bzw. für Schäden, die sich – direkt oder indirekt – durch Entscheidungen ergeben, die auf Grundlage der Inhalte der vorliegenden Marktanalyse getroffen werden.

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft ist für den Inhalt der Marktanalyse nicht verantwortlich. Es werden ausschließlich Meinungen und Auffassungen der Verfasser wiedergegeben.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter
www.bmel.de/export